BUSINESS В РОССИИ
БИЗНЕС RUSSLAND
WIRTSCHAFTSJOURNAL ДЕЛОВОЙ ЖУРНАЛ №1/2015

Wird das wieder?

MANCHMAL NENNEN SIE SICH NOCH „PARTNER“, ABER ES HAT EINEN EISIGEN KLANG: DEUTSCHLAND UND RUSSLAND SCHEINEN SICH ÜBER DEN SANKTIONEN AUSEINANDERGELEBT ZU HABEN. DIE WIRTSCHAFT LEIDET, DOCH ES GIBT AUCH LICHTBLICKE. EINE BESTANDSAUFNAHME.

Всё ещё наладится?

ОНИ ИНОГДА ВСЁ ЕЩЁ НАЗЫВАЮТ СЕБЯ ПАРТНЕРАМИ, НО ТОН УЖЕ ЛЕДЯНОЙ: КАЖЕТСЯ, ГЕРМАНИЯ И РОССИЯ СТАЛИ ЖИТЬ ОТДЕЛЬНО. ЭКОНОМИКА СТРАДАЕТ, НО И ПРОСВЕТ ЕСТЬ. О ПОЛОЖЕНИИ ВЕЩЕЙ.

Über Russland aus Russland

О России из России

московская немецкая газета

Nr. 11 (402) 04.06. bis 17.06.2015

Moskauer Deutsche Zeitung

www.mdz-moskau.eu

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR • GEGRÜNDET 1870

FÜR GOTT
Russische Kirchen geben bekanntlich seltsame Töne von sich. Einblicke in die Kunst des Klingelns. 07

FÜR STALIN
Deutsche Kriegsgefangene in der UdSSR bauten nach 1945 an Gebäuden mit, die noch heute beeindrucken. 10

СТАРТОВАЯ ПЛОЩАДКА
Немецкие инвестиции в Сибирь

Московская Немецкая Газета

STICHWORTE

In Russia small money.
*Der für sein experimentelles Englisch bekannte russische Sportminister **Witalij Mutko** beim FIFA-Kongress in Zürich auf Journalistenfragen zu Korruptionsvorwürfen gegen den Weltfußballverband.*

Ich bin bereit, für Russland zu sterben, weil die Menschen dort so stark sind. Ich möchte definitiv nicht als Idiot im modernen Frankreich sterben.
*Der französische Filmstar **Gérard Depardieu**, seit 2013 im Besitz der russischen Staatsbürgerschaft, gegenüber „Vanity Fair".*

Putin ist derjenige Mann, der nach der Wildwest-Periode unter Jelzin den russischen Staat wiederhergestellt hat. Das ist nach seinen Vorstellungen seine Aufgabe.
*Altkanzler **Helmut Schmidt** vor dem G7-Gipfel in Bayern, der ohne Russland stattfindet, zu dpa.*

Da hat einer den falschen Knopf gedrückt.
*Der russische Vizepremier **Dmitrij Rogosin** im TV-Sender „Rossija 1" zu den angeblich menschlichen Ursachen, warum der hochgelobte neue Panzer T-14 bei einer der Proben für die Siegestagsparade auf dem Roten Platz liegengeblieben war.*

ISSN 1563-1656

Wenn alles unten ist

Das markante Gebilde links misst 339 Meter und ist das höchste Gebäude Europas. Doch inzwischen wird der goldene „Mercury City Tower" vom Turm „Wostok" überragt, dem größeren der beiden „Federazija"-Türme (rechts im Bild). Bis Sommer 2016 soll der 373-Meter-Wolkenkratzer in der Moscow City fertig sein. Auf den letzten drei Etagen, mit deren Konstruktion Anfang Juni begonnen wurde, werden die höchsten Apartments Europas untergebracht – insgesamt 4000 Quadratmeter Wohnfläche sind zu vergeben. Jeder davon soll mindestens 30000 US-Dollar kosten – wie hoch der Preis letztlich bei der angekündigten Versteigerung ausfällt, werden Moskaus Reiche dann unter sich ausmachen.

Ein Investor für Asowo

Deutsche Millionen für den deutschesten Teil Russlands

Ein kleiner deutsch-russischer Lichtstreifen am Horizont: Im Deutschen Nationalrajon Asowo wird ein Mittelständler aus Bayern demnächst Holzhäuser für Sibirien produzieren. „Business as usual" oder Abenteuer?

Von Bojan Krstulovic

Schicke Häuser und glatter Asphalt auf den Straßen – ungewöhnliche Spuren der 1990er Jahre in der russischen Provinz. 100 Millionen Euro an deutschen Geldern sind seit 1992 in dieses Fleckchen sibirischer Erde unweit von Omsk geflossen, Bundesmittel, mit denen der gerade erst gegründete „Deutsche Nationalrajon Asowo" auf die Beine kommen sollte. Die Absicht dahinter: Nachdem sich abzeichnete, dass die Russlanddeutschen nicht auf die Wiederherstellung ihrer Wolgarepublik aus der Vorkriegszeit hoffen können, sollte ihnen zumindest ein kompakter Siedlungsraum mit ordentlicher Infrastruktur angeboten werden.

Zwei solcher mit dem Prädikat „deutsch" versehenen Gebilde wurden im noch jungen Russland gegründet, in Asowo und ein gutes Stück weiter östlich in der Region Altai. Bis heute leben in ihnen große deutsche Minderheiten – in Asowo versteht sich jeder Fünfte der gut 25000 Einwohner als deutsch.

Jetzt fließen erneut Millionen deutscher Gelder nach Asowo, allerdings als privatwirtschaftliche Investitionen. Ein Mittelständler aus Niederbayern errichtet hier eine Fabrik für technologisch ausgereifte Fertighäuser. Anfang Juni wurde neben einem der gut 20 Dörfer des Nationalrajons der Grundstein für die Fabrik der Wolf System GmbH aus Osterhofen gelegt. 04

Skandal im Sperrbezirk: RT im TV

Die „russische Propaganda" rückt Berlin immer näher: Bisher war das deutschsprachige Programm von RT, dem Auslandssender des Kreml, auf das Internet begrenzt. Seit einigen Wochen hat ihm der Erfurter Lokalsender Salve TV Flügel verliehen, genauer: seine Sendefrequenzen. Er strahlt nämlich die bisher einzige Nachrichtensendung von RT, „Der fehlende Part", in seinem Programm aus. Klaus-Dieter Böhm, der Gesellschafter des Senders, erklärt im Interview auf Seite 08, wieso ihm die umstrittene Entscheidung wichtig war.

STUPINO 1 INDUSTRIAL PARK
www.industriezone.com

SCHNEIDER GROUP
buchhaltung | erp | import | recht | steuern
RUSSIA CONSULTING · KAZAKHSTAN CONSULTING · BELARUS CONSULTING · POLAND CONSULTING · GERMANY CONSULTING · UKRAINE CONSULTING
+7 / 495 / 956 55 57
info@schneider-group.com
www.schneider-group.com

Moskauer Deutsche Zeitung

ALLE 14 TAGE * 16 SEITEN AUF DEUTSCH, 8 SEITEN AUF RUSSISCH * KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN IN VIELEN MOSKAUER HOTELS, BUSINESS-ZENTREN, DEN FLUGHÄFEN SCHEREMETJEWO UND WNUKOWO UND AUF FLÜGEN VON AEROFLOT NACH DEUTSCHLAND

Московская Немецкая Газета

КАЖДЫЕ ДВЕ НЕДЕЛИ * 16 ПОЛОС НА НЕМЕЦКОМ И 8 НА РУССКОМ ЯЗЫКАХ * БЕСПЛАТНО ВО МНОГИХ ГОСТИНИЦАХ И БИЗНЕС-ЦЕНТРАХ МОСКВЫ, А ТАКЖЕ В АЭРОПОРТАХ ШЕРЕМЕТЬЕВО И ВНУКОВО И НА РЕЙСАХ «АЭРОФЛОТА» В ГЕРМАНИЮ

www.mdz-moskau.eu

Die „guten alten Zeiten“ sind vorbei

Am Anfang haben sie gelacht. Sanktionen? Ihr könnt uns mal. Viele Russen verhängten ihre eigenen Gegensanktionen. Sie klebten Zettel mit Verbotszeichen an die Eingangstüren von Cafés, Lebensmittelläden, Copyshops: „Obama wird hier nicht bedient.“ Dann ist der Alltag eingezogen, vieles wurde teurer, manches unerschwinglich. Die Russen verabschiedeten sich fürs erste von den türkischen Stränden und machen wieder in der Heimat Urlaub. Allgemeiner Tenor: Es gibt Schlimmeres. Von Katastrophenstimmung keine Spur. Man scheint sogar Gefallen daran zu finden.

Und das ist nur ein Beispiel dafür, wie sich Russland – gezwungenermaßen – auf sich selbst besinnt, auch wirtschaftlich. Zudem gibt es als Geschäftspartner ja nicht nur den Westen, sondern auch den Osten. Beim deutschen Mittelstand, der besonders stark in Russland engagiert ist und den die Sanktionen hart getroffen haben, wächst die Befürchtung, dass irgendwann ein Gewöhnungseffekt eintreten könnte und die Russen zu der Erkenntnis kommen: Es geht auch so.

Ein Zurück zu den auch nicht immer „guten alten Zeiten“ vor den Sanktionen scheint schon jetzt zweifelhaft. „Business in Russland“ hat in Deutschland und Russland Meinungen zur schwierigen Gegenwart der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen und ihren Perspektiven eingeholt. Zusammengesetzt ergeben sie ein vielschichtiges Bild von Pessimismus und Hoffnung, von Enttäuschung und dem Willen, den Karren doch wieder aus dem Dreck zu ziehen. Auch wenn es dazu vieler Hände bedarf.

Tino Künzel, *Chefredakteur*

«Старые добрые времена» прошли

Вначале они смеялись. Санкции? Ну, попробуйте. Многие россияне вводили свои собственные ответные санкции. Они клеили на входные двери кафе, продуктовых магазинов, киосков таблички с запрещающими знаками и надписью: «Обаму не обслуживаем». А потом наступили будни. Многое значительно подорожало и стало уже не по карману. Россияне массово попрощались с турецкими берегами и отправились в отпуск по родным просторам. Общий настрой: ничего страшного. Повода для паники нет. Можно найти свои плюсы.

И это только один пример того, как Россия – вынужденно – начала искать свое счастье не где-то там, а в себе. Это касается и экономики. К тому же деловой партнер ведь не только Запад, но и Восток. У малого и среднего бизнеса Германии, широко представленного в России и сильно затронутого санкциями, растут опасения, что однажды россияне привыкнут к такому положению дел и поймут: жизнь продолжается – и не так уж плохо. Возвращение к «старым добрым временам» – до введения санкций – уже сейчас кажется маловероятным.

В этом выпуске журнала «Бизнес в России» свое мнение относительно непростого настоящего российско-немецких экономических отношений и их перспектив высказывают представители бизнеса в обеих странах. Собранные вместе, эти комментарии образуют противоречивую картину пессимизма и надежды, разочарования и решимости вытянуть воз из болота. Даже если для этого потребуется много рук.

Тино Кюнцель, *главный редактор*

Inhalt | Содержание

4 **Rundschau**
Metro, Sony, YotaPhone, Aeroflot

6 **Und wenn das jetzt für immer ist?**
Das sagen vier Wirtschaftsverbände zu den Sanktionen und ihren Folgen für deutsche Unternehmen

16 **Die Zukunft beginnt nach den Sanktionen**
Zur globalen Bedeutung der deutsch-russischen Beziehungen in einer sich verändernden Welt

20 **„Merkels Schönwetterreden nehme ich schon lange nicht mehr ernst“**
Interview mit dem deutschen Rechtsanwalt Gerd Lenga

26 **Vom Nutzen der Optimierung interner Prozesse in Krisenzeiten**
Brancheninformationen von Mazars

30 **Einzelhandel braucht langen Atem**
Die gesunkene Nachfrage macht Händlern in Russland weiter zu schaffen – aber nicht allen

34 **„Die Sanktionen haben uns gezwungen, unsere Reserven mit etwas anderen Augen zu sehen“**
Interview mit Anatolij Artamonow, dem Gouverneur des Gebiets Kaluga

40 **Entlassung von Mitarbeitern: Welche Regeln zu beachten sind**
Brancheninformationen von Rödl & Partner

44 **Übergangsstadium**
Fotoreportage zu Brückenbauten in Russland

46 **„Noch Luft nach oben“**
Interview mit Olaf Metzger, Geschäftsführer des Logistikdienstleisters Rhenus Revival

50 **„Wir wollen unseren Teilnehmern eine Qualitätsplattform für die Weiterentwicklung ihrer Geschäfte bieten“**
Brancheninformationen der Messe Frankfurt

54 **Lockruf des Atoms**
Ausgerechnet in Tschernobyl findet man heute überzeugte Anhänger der Kernkraft

58 **Auf Kurs in der Krise**
Brancheninformationen von AGS Froesch

62 **Möglichkeiten zur Internationalisierung der Geschäfte**
Bekanntmachung zu einer Konferenz von der Russischen Agentur zur Unterstützung des kleineren und mittleren Unternehmertums

64 **Kaukasische Konkurrenz für Baden-Baden**
Kislowodsk soll zu einem Kurort von Weltruf werden

68 **Russische Arbeit oder Wenn Revolutionäre Evolution machen**
Warum die Russen vor allem im Ausnahmemodus zu großer Form auflaufen

72 **Defensive Taktik**
Russland drückt bei der Vorbereitung der WM 2018 auf die Kostenbremse

4 **Заметки**
Метро, Sony, YotaPhone, Аэрофлот

11 **А если это навсегда?**
Четыре экономических объединения о санкциях и их последствиях для немецких компаний

18 **Будущее начинается после санкций**
О глобальном значении русско-немецких отношений в трансформирующемся мире

23 **«Пламенные речи Меркель я давно не принимаю всерьез»**
Интервью с немецким адвокатом Гердом Ленга

28 **О пользе оптимизации внутренних процессов в период кризиса**
Профильная информация от компании Mazars

32 **Розничной торговле требуется стойкость**
Торговцы в России по-прежнему страдают от низкого спроса – но не все

37 **«Санкции заставили нас немного иначе взглянуть на наши резервы»**
Интервью с губернатором Калужской области Анатолием Артамоновым

42 **Увольнение сотрудников: как действовать по правилам**
Профильная информация от компании Rödl & Partner

44 **Переходный этап**
Фоторепортаж о мостах в России

48 **«Есть куда расти»**
Интервью с Олафом Метцгером, генеральным директором логистической компании «Ренус Ревайвл»

52 **«Наша цель – предоставить участникам качественную платформу для расширения бизнеса»**
Профильная информация от Messe Frankfurt

56 **Зов атома**
В Чернобыле сегодня можно найти убежденных сторонников ядерной энергии

60 **Не меняя курса в кризис**
Профильная информация от компании AGS Froesch

63 **Возможности для интернационализации бизнеса**
Анонс конференции от Российского агентства поддержки малого и среднего бизнеса

66 **Кавказская конкуренция с Баден-Баденом**
Кисловодск призван стать курортом с мировым именем

70 **Русский труд, или Когда революционеры занимаются эволюцией**
Почему русские добиваются лучших результатов, работая в авральном режиме

72 **Игра от обороны**
При подготовке к чемпионату мира по футболу Россия следит за экономикой

PROFILE EURO

23 YEARS
IN CUSTOMS LOGISTICS

- Representing foreign investors interests in Russian customs authorities since 1992
- Carrying out projects of importation of industrial equipment
- Consulting on customs legislation
- Customs clearance & international freight forwarding

Industry solutions for:

Automotive industry
Pharmaceutical industry
Chemical industry
Paper & tissue industry
Food & Beverages
Metal working industry
Timber industry
Construction

Key contact:
Vladimir Basov / COO
M: +7 916 691-6874 E: v.basov@profile-euro.ru

PROFILE-EURO LLC
T: +7 495 799-9026
www.profile-euro.ru

SCHWARZFAHRER FÜR 52 MILLIONEN RUBEL

In den ersten vier Monaten des Jahres wurden Schwarzfahrer in der Moskauer Metro zu Strafen in Höhe von mehr als 52 Millionen Rubel verdonnert. Nach Angaben des Pressedienstes der Metro stoppten der Sicherheitsdienst und Mitarbeiter der Polizei im Eingangsbereich der Stationen 86 500 Passagiere, die versucht hatten, ohne Ticket in den Untergrund zu gelangen. Meist hatten sie die automatischen Einlasssperren blockiert oder übersprungen. Die Metro wird an Arbeitstagen von mehr als acht Millionen Passagieren genutzt. Im Durchschnitt ist eine Einzelfahrt 14,5 Kilometer lang.

«ЗАЙЦЫ» ЗА 52 МИЛЛИОНА РУБЛЕЙ

За первые четыре месяца 2015 года в Московском метрополитене сумма штрафов за безбилетный проезд составила более 52 миллионов рублей. По данным пресс-службы метро, инспекторами службы безопасности совместно с сотрудниками УВД остановлено и возвращено к кассам для оплаты проезда 86,5 тысячи человек. Чаще всего они пытались попасть в подземку, перепрыгивая устройство для прохода. Московский метрополитен состоит из 12 линий общей протяженностью 327,5 километра со 196 станциями. По будним дням метрополитеном пользуются более 8 миллионов пассажиров. Средняя дальность поездки пассажира составляет около 14,5 километра.

SONY PICTURES LERNT RUSSISCH

Die Film- und Fernsehgesellschaft Sony Pictures Entertainment hat die Gründung eines Studios angekündigt, das Filme und TV-Shows in Fremdsprachen produzieren wird. In einem Interview mit der Financial Times bezeichnete CEO Michael Lynton Russland, China, Brasilien und Indien als Länder, die dabei im Fokus stehen. Lynton sagte, die meisten Hollywoodfilme im Ausland würden synchronisiert, was sich jedoch negativ auf die Erlöse auswirke. „Auf den meisten Märkten machen Filme, die von Anfang an in der Landessprache gedreht wurden, mehr als 50 Prozent des Verleihs aus.“ Sony Pictures gehört zu den größten Filmgesellschaften in den USA.

SONY PICTURES ЗАГОВОРИТ ПО-РУССКИ

Кинокомпания Sony Pictures Entertainment объявила о создании нового подразделения, которое займется производством фильмов и телешоу на иностранных языках. Глава студии Майкл Линтон в интервью Financial Times назвал приоритетными направлениями Россию, Китай, Бразилию и Индию. Линтон отметил, что сейчас большинство голливудских фильмов за рубежом идут в дубляже, однако это негативно сказывается на доходах кинобизнеса. «На большинстве мировых рынков более 50 % проката составляют фильмы, которые изначально производятся на местном языке», – уточнил Линтон. Sony Pictures является одной из крупнейших кинокомпаний США.

YOTAPHONE 2 JETZT GÜNSTIGER

Auf seinem Heimatmarkt in Russland ist das Smartphone YotaPhone 2 Anfang Juni gleich um 6000 Rubel billiger geworden und kostet laut Hersteller statt 39 990 nur noch 33 990 Rubel. Grund ist der gestiegene Rubelkurs. Yandex.Market wies für das russische Smartphone mit zwei Displays Mitte Juni einen Durchschnittspreis von 35 200 Rubel aus, umgerechnet etwa 587 Euro. Bei Amazon Deutschland wurde es für 606 Euro angeboten. Das YotaPhone 2 war offiziell im Dezember 2014 vorgestellt worden. Sein größter Vorzug gegenüber dem nur ein Jahr älteren Vorgänger: das rückseitige E-Ink-Display hat nun ebenfalls einen Sensorbildschirm.

YOTAPHONE 2 СТАЛ ДОСТУПНЕЕ

На своем домашнем рынке в России смартфон YotaPhone 2 в начале июня подешевел сразу на 6 тысяч рублей – с 39 990 до 33 990 рублей. Причиной тому стало укрепление курса рубля. На Яндекс.Маркет российский смартфон с двумя экранами в середине июня стоил в среднем 35 200 рублей. Amazon предлагает его в Германии за 606 евро. YotaPhone 2 был официально представлен в декабре 2014 года. Главное его преимущество по сравнению с первой версией – теперь его дополнительный E-ink дисплей тоже стал сенсорным. Поэтому на нем можно не только читать, но и писать сообщения, работать в браузере, отвечать на звонки и даже играть в простые игры.

ФОТО: АЭРОФЛОТ

HARTE LANDUNG / ЖЕСТКАЯ ПОСАДКА

Der Deutsche Klaus Dieter Rohlfs war im September 2014 der erste ausländische Pilot bei einer russischen Fluggesellschaft, kündigte aber schon sieben Monate später wieder bei Aeroflot. Zu den Gründen äußerte er sich nicht. Russische Medien führten den Rubelverfall und Mobbing seitens der Kollegen an. Aeroflot-Flugkapitän Andrej Litwinow sagt, Rohlfs haben die anderen Piloten selbst gegen sich aufgebracht: „Er war empört, als während eines Fluges in seiner Anwesenheit Russisch gesprochen wurde, und hat sich schriftlich darüber beschwert. Dabei hatte die Stewardess sich lediglich beim Co-Piloten erkundigt, was der gern zum Essen serviert haben möchte. Nach diesem Konflikt wollte der Co-Pilot nicht länger mit dem Deutschen zusammen arbeiten. Und auch andere verloren den Respekt, schrieben ebenfalls Beschwerdebriefe.“
Rohlfs habe sich das selbst zuzuschreiben, findet Litwinow: „Er sollte sich mal Gedanken machen, warum außer ihm kein anderer gemobbt wurde, obwohl inzwischen mehr als 30 Ausländer für Aeroflot fliegen. Den Schuldigen sucht er in diesem Fall besser im Spiegel.“
Die Beschäftigung ausländischer Piloten bei russischen Fluggesellschaften wurde durch Änderungen im Luftfahrtkodex möglich, die 2014 in Kraft traten. Die Quote für alle Fluggesellschaften beträgt 200 Ausländer pro Jahr. Bis zum 1. September 2015 will Aeroflot noch weitere 40 Ausländer einstellen.

Немец Клаус Дитер Рольфс, который в сентябре 2014 года стал первым пилотом-иностранцем в России, уже через семь месяцев уволился из «Аэрофлота». Сам он свое решение не комментировал. Российские СМИ в числе причин назвали девальвацию рубля и травлю со стороны коллег. Командир самолета A320 «Аэрофлота» Андрей Литвинов считает, что Рольфс сам настраивал других летчиков против себя: «Он возмущался, что коллеги во время рейса в его присутствии говорили по-русски, и писал жалобу. При этом бортпроводница всего лишь спросила у второго пилота, что бы он хотел поесть. После этого конфликта второй пилот больше не хотел работать с немцем. И к тому стали относиться неуважительно, тоже начали писать жалобы».
Рольфс сам виноват, говорит Литвинов: «Пусть он задумывается, почему, кроме него, никого не травили, хотя у нас летают уже свыше 30 иностранцев. Дурака в таком случае надо искать в зеркале».
Приглашение в российские авиакомпании зарубежных пилотов стало возможным благодаря изменениям в Воздушном кодексе, внесенным в 2014 году. На все авиакомпании выделили квоту – до 200 пилотов-иностранцев в год. До 1 сентября 2015 года «Аэрофлот» планирует взять на работу еще 40 иностранцев.

In Russland gibt es viel zu tun. Wie gefragt wird dabei deutsches Unternehmertum in Zukunft sein?

FOTO: TINO KÜNZEL

Und wenn das jetzt für immer ist?

Vier Wirtschaftsverbände antworten auf Fragen von „Business in Russland“ zu den Auswirkungen der Sanktionen, dem „Primat der Politik“ und Wegen aus der Krise.

Wie dramatisch ist die Lage für deutsche Unternehmen im Russlandgeschäft?

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
Eine Umfrage, die wir im Frühjahr unter deutschen Unternehmen in Russland gemacht haben, war von tiefem Pessimismus gekennzeichnet. Ähnlich schlechte Erwartungen gab es nicht einmal zur Zeit der Wirtschaftskrise 2009. Die aktuelle Handelsentwicklung mit einem Minus von über 30 Prozent im ersten Vierteljahr 2015 spricht Bände. Allerdings haben der steigende Ölpreis und der leicht erholte Rubelkurs die Stimmung zuletzt etwas aufgehellt. Die Unternehmen warten ab, fast niemand verlässt den russischen Markt.

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer
Der Wirtschaftsabschwung in Russland und die Sanktionsspirale haben die Geschäftslage der deutschen Firmen in Russland spürbar beeinträchtigt. Die deutschen Ausfuhren nach Russland sind 2014 um rund 18 Prozent oder umgerechnet über sechs Milliarden Euro zurückgegangen. Auch im laufenden Jahr wird mit rückläufigen Ausfuhren nach Russland gerechnet. Darüber hinaus hat China als Geschäftspartner Russlands an Bedeutung gewonnen. Langfristige Wirkung entfaltet der generelle Vertrauensverlust, den wir in den deutsch-russischen bzw. in den europäisch-russischen Wirtschaftsbeziehungen beobachten. Diese indirekten Kosten sind wesentlich höher als die direkten Kosten, die durch die finanziellen und Handelseinschränkungen entstanden sind.

Deutsch-Russischer Wirtschaftsbund
Im Durchschnitt beklagen die betroffenen Betriebe Umsatzeinbußen von 27 Prozent. Besonders hart trifft es Unternehmen aus Ostdeutschland mit einem traditionell hohen Exportanteil nach Russland. Das ergab eine Umfrage des Deutsch-Russischen Wirtschaftsbundes Anfang 2015. Einige verzeichneten sogar Umsatzeinbußen von bis zu 80 Prozent und mussten bereits Insolvenz anmelden oder stehen kurz davor.

Wirtschaftsclub Russland
Die Veränderungen sind unverkennbar. Viele Unternehmen stellen fest, dass diese Krise im Unterschied zu früheren Krisen andere Grundlagen hat und auch viel länger dauert. Oftmals hören wir, dass sich das vertrauensvolle Klima zu den russischen Partnern abgekühlt hat. Zwar sind die meisten unserer Mitglieder weiter im Gespräch mit ihren Kunden und Partnern, Abschlüsse sind jedoch ausgesetzt und/oder abgesagt. Dagegen sind diejenigen, die auf den russischen Binnenmarkt und die Lokalisierung gesetzt haben, weiter normal im Geschäft. In den letzten Wochen ist auffallend, dass Fragen nach der Perspektive unter den Mitarbeitern zunehmen – hier ist viel Kommunikation und vertrauensvoller Dialog absolut notwendig. Für alle Unternehmer ist es kompliziert geworden, eine verlässliche Planung für die nächsten Monate zu erstellen. Nach wie vor überwiegt der Pessimismus, was die Veränderung der Situation im laufenden Jahr betrifft.

Was, wenn die jetzige Situation kein zeitweiliger Ausnahmezustand ist, sondern die neue Normalität?

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
Die Unternehmen brauchen Planungssicherheit. Dazu ist es notwendig, dass der Friedensprozess von Minsk Fortschritte erzielt und die Gefahr einer weiteren Eskalation gebannt wird. Alles andere würde die Konjunktur und damit auch die Entwicklung der Gesellschaften nicht nur in Russland oder der Ukraine, sondern in ganz Osteuropa und Zentralasien dauerhaft belasten. Die Politik ist hier gefordert, Kompromisse zu finden.

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer
Russland besitzt nach wie vor ein großes wirtschaftliches Entwicklungspotenzial, und die deutsche Wirtschaft hält an dem Land fest. 6000 deutsche Firmen im Markt sind der Beleg dafür. Aufgrund des anhaltend hohen Modernisierungsbedarfs seiner Wirtschaft ist und bleibt Russland ein wichtiger Absatzmarkt für deutsche Investitionsgüter. Daher fördert die russische Regierung Unternehmen, die in Russland investieren, mit Subventionen und öffentlichen Aufträgen. Man muss verstehen, dass die Umsetzung der ehrgeizigen Pläne der russischen Regierung zur Entwicklung des Landes ohne Deutschland bzw. ohne die EU kaum Aussicht auf Erfolg haben.

Deutsch-Russischer Wirtschaftsbund
Dann werden sich die negativen Auswirkungen weiter fortpflanzen. Schon jetzt sind nicht nur direkt nach Russland exportierende Unternehmen, sondern auch deren Zulieferer betroffen. Damit sind die Auswirkungen deutlich problematischer, als von EU und Bundesregierung dargestellt.

Wirtschaftsclub Russland
Deutsche Unternehmer sind nach Russland gekommen, um Geld zu verdienen und ihre Marktchancen zu nutzen. Wenn das mittel- und langfristig nicht mehr gegeben ist, werden nur die bleiben, die eine führende Marktposition haben. Momentan müssen wir davon ausgehen, dass neben den Unternehmen, die ihr Russland-Engagement schon aufgegeben haben, weiteren der Atem ausgehen wird.

Warnungen aus der Wirtschaft vor einer nachhaltigen Schädigung der Position deutscher Firmen in Russland durch wechselseitige Sanktionen blieben unter Hinweis auf das „Primat der Politik“ ungehört. Ideelle vor materiellen Werten – so könnte man das verstehen. Was halten Sie von dieser Sichtweise, auch im Hinblick auf mögliche ähnlich gelagerte Konflikte in der Zukunft?

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
Wenn die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sich verringern, wenn Geschäftskontakte abgebrochen werden, dann geht das auf Dauer auch zu Lasten politischer Einflussmöglichkeiten. Darauf weisen wir die Politik immer wieder hin und haben den Eindruck, dass dies auch verstanden wird. Die Bundesregierung hat sich ja nicht zufällig in dem Konflikt stark als Vermittler engagiert. Diese ersten Verhandlungserfolge müssen jetzt ausgebaut werden. Es wäre klug, rechtzeitig nach Auswegen aus den Sanktionen zu suchen, ehe sich deren Wirkung vollends ins Gegenteil verkehrt.

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer
Die Aufgabe der Unternehmer ist es nicht, außenpolitische Probleme zu lösen. Sie sind für ihre Mitarbeiter und für die Produktion verantwortlich und müssen ihre Geschäfte weiterführen. Sie können natürlich ihre gesamte wirtschaftspolitische Kraft zur Verfügung stellen, um zu einer schnellen und einvernehmlichen Lösung des Konfliktes beizutragen. Allerdings ist es in erster Linie Sache der Diplomaten/

WIRTSCHAFTSCLUB | RUSSLAND

WIRTSCHAFTSCLUB RUSSLAND

Der Wirtschaftsclub Russland e.V., Partner der Deutschen Wirtschaftsclubs in Osteuropa und Initiator des Zukunftspreises Neue Seidenstraße (www.business-international.org), veranstaltet monatlich in Berlin, Düsseldorf, München, Hamburg, Frankfurt, Moskau und anderen Orten Events zu Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Wissenschaft, Kunst und Sport. Seinen Mitgliedern (natürliche sowie juristische Personen) bietet der WCR e.V. Networking auf allen Ebenen der Wirtschaft, des Staates und unabhängiger Organisationen.
www.wirtschaftsclubrussland.org

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
oa

OST-AUSSCHUSS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Seit über 60 Jahren vertritt der Ost-Ausschuss die Interessen der deutschen Wirtschaft im östlichen Europa. Aktuell werden 21 Länder betreut, darunter neben Russland auch die Ukraine und Belarus sowie die Länder Südosteuropas, des Südkaukasus und Zentralasiens. Der Ost-Ausschuss organisiert jährlich eine Vielzahl von Veranstaltungen und Wirtschaftstreffen mit höchsten politischen Repräsentanten. Die Kontaktstelle Mittelstand des Ost-Ausschusses begleitet interessierte deutsche Unternehmen auf den russischen Markt.
www.ost-ausschuss.de

Politiker, alles zu unternehmen, um weiter im Gespräch zu bleiben und nachhaltige Lösungen zu finden.

Deutsch-Russischer Wirtschaftsbund
Unsere Position ist bereits geschädigt, faktisch auch irreversibel. Denn es geht nicht nur um gegenwärtige Umsatzeinbußen. Die Frage ist vielmehr ob wir uns einmal verlorene Lieferbeziehungen in vollem Umfang zurückerarbeiten können. Ein Beispiel: Eine russische Firma bestellt eine Maschine bei einem deutschen Weltmarktführer. Der kann nicht liefern, Stichwort „dual use“. Der russische Kunde wendet sich an einen chinesischen Anbieter – nicht ganz das technische Niveau, aber deutlich günstiger. Auch dann noch, wenn technische Anpassungen vorgenommen werden müssen, um die chinesische Maschine einsetzen zu können. Wenn es dann läuft und sich alle daran gewöhnt haben – warum sollte die russische Firma nicht dabei bleiben? Die langfristigen Auswirkungen sind noch nicht absehbar.

Wirtschaftsclub Russland
Es ist müßig, die Gründe nur bei der Politik zu suchen und sich auf diese Diskussion zu reduzieren. Mit der Annexion der Krim und dem andauernden Konflikt in und um die Ukraine sind Tatsachen geschaffen, die das rechtsstaatliche Verständnis bei vielen Unternehmern stark beeinflussen und wo sich jeder auch seinen Standpunkt über ein weiteres Engagement in Russland bilden muss. Klar ist: Wenn die eine oder die andere Seite den Dialog über die Konflikte einstellt, haben alle verloren. Es gibt keine Alternative zu einem zivilgesellschaftlichen Dialog, wenn sich liberale Marktwirtschaft entwickeln soll. Es ist für alle Beteiligten ein riesiger Verlust, wenn wir es zulassen, dass Vertrauen schwindet, Willkür zunimmt und das Interesse an guten Beziehungen zwischen Unternehmern aus dem Westen und russischen Partnern und Mitarbeitern abnimmt. Deutschland braucht den russischen Markt, und Russland braucht Investitionen, Technologien und die Erfahrungen mittelständischer Unternehmen aus Deutschland – daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Hat die Krise im deutsch-russischen Verhältnis den Arbeitsalltag Ihrer Organisation verändert?

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
Die Sanktionen und die Ukraine-Krise dominieren seit eineinhalb Jahren viele Veranstaltungen und Anfragen. Kontakte mit russischen Partnern, die wir uneingeschränkt pflegen, stehen jetzt unter besonderer Beobachtung. Alles wird noch stärker politisiert, als dies früher ohnehin bereits der Fall war. Und der Beratungsbedarf ist ungebrochen groß. Wir versuchen aber bislang erfolgreich, andere, für den Ost-Ausschuss wichtige Regionen wie Südosteuropa und Zentralasien nicht zu vernachlässigen.

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer
Wir haben aus der veränderten Situation heraus deutlich mehr Anfragen sowohl aus Deutschland als auch aus Russland. Die Lobbyfunktion der AHK ist augenblicklich mehr denn je gefragt, um auf Änderungen in der russischen Gesetzgebung ebenso reagieren zu können wie auf die zunehmende Verunsicherung der Unternehmen. Wir informieren noch regelmäßiger und intensiver zu den Möglichkeiten und Veränderungen im russischen Markt. Darüber hinaus sind auch die Nachfragen der Presse deutlich gestiegen.

Deutsch-Russischer Wirtschaftsbund
Ja, eindeutig. Wir haben viele Anfragen von betroffenen und geschädigten Unternehmen. Wir haben unsere Ar-

AHK Deutsch – Russische Auslandshandelskammer
Российско – Германская Внешнеторговая палата

DE INTERNATIONAL
The German Chamber Network

Sie haben noch keine Repräsentanz in Russland
und wollen erst den Markt erschließen?
Sie suchen einen geeigneten lokalen Manager für Ihr

Business Development
in Russland?

Dann nutzen Sie unser Geschäftspräsenz-Modul

Office-in-Office

Реклама

Informationszentrum der deutschen Wirtschaft OOO
Ihre Ansprechpartner

in Moskau
Wladimir Nikitenko
nikitenko@DEinternational.ru

in Berlin
Dr. Alexander Spaak
spaak@DEinternational.ru

in Sankt-Petersburg
Elena Ijewlewa
ei@petersburg-ahk.ru

Deutsche Standards. Russische Erfahrung.

DEUTSCH-RUSSISCHE AUSLANDSHANDELSKAMMER

Die 2007 gegründete Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK) ist die Interessenvertretung der deutschen Wirtschaft in Russland und der russischen Wirtschaft in Deutschland. In der AHK sind augenblicklich ca. 850 Mitglieder zusammengeschlossen, die meisten davon Mittelständler.
www.russland.ahk.de

DEUTSCH-RUSSISCHER WIRTSCHAFTSBUND

Der Deutsch-Russische Wirtschaftsbund e.V. setzt sich für die Belange mittelständischer und familiengeführter Unternehmen im Russlandgeschäft ein. Er wurde 2014 gegründet und hat seinen Sitz in Hamburg, steht im Dialog mit der Politik in Brüssel und Berlin, erreicht eine vierstellige Anzahl von Unternehmen und bietet Plattformen zum Erfahrungsaustausch in beiden Ländern.
www.druw.de

beit intensiviert und sind neben Berlin auch sehr aktiv in Brüssel. Das Verständnis für Fragen mittelständischer Unternehmen im Russlandgeschäft muss bei den Politikern in Berlin und Brüssel erst entwickelt werden. Daran arbeiten wir akribisch, auch in Hintergrundgesprächen. Wir erkennen, dass einige Politiker bereits ihre Perspektive erweitern.

Wirtschaftsclub Russland
Die Krise hat dazu beigetragen, dass wir noch mehr Aufmerksamkeit haben und sogar ein unerwartetes Mitgliederwachstum. Wir widmen uns seit Monaten mehr thematischen Fragen, die Unternehmern helfen, die Krisensituation zu bewältigen, und suchen einen noch breiteren Dialog mit anderen Business-Clubs. So haben wir in den letzten Monaten sehr positive Events mit Delowoje Partnjorstwo (Business Partnership) aus Russland und dem dänischen Dansk Business Club veranstalten können.

Was schlagen Sie an konkreten Maßnahmen vor, um die Beziehungen wieder zu verbessern?

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
Der Ost-Ausschuss setzt sich bereits seit einigen Jahren für Gespräche über einen gemeinsamen Wirtschaftsraum ein. Die EU-Kommission sollte dazu mit der neu gegründeten Eurasischen Wirtschaftsunion einen Verhandlungsprozess beginnen. Letztlich muss es gelingen, Länder wie die Ukraine in diesen gemeinsamen Raum zu integrieren, statt sie zu spalten. Wirtschaftlich haben wir viele gemeinsame Interessen, die die Basis für den Aufbau von neuem Vertrauen werden könnten. Vieles erinnert bereits an die Zeiten des Kalten Krieges. Im Bauen von wirtschaftlichen Brücken ist der Ost-Ausschuss seit 1952 geübt.

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer
Sanktionen hemmen Fortschritt und Zusammenarbeit. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass dadurch keine politische Verhaltensänderung intendiert werden kann. Deshalb wenden wir uns deutlich gegen jegliche Form von Sanktionen. Außerdem sollte sich die Bundesregierung für alles einsetzen, was auch jetzt möglich ist: Messebeteiligungen, Hermes-Deckungen, Delegationsreisen. Wir müssen alle Instrumente nutzen, die uns zur Verfügung stehen, und unsere Firmen in Russland unterstützen.

Deutsch-Russischer Wirtschaftsbund
Da sehen wir vier Punkte:

- Verstärkung des Dialogs zum Wiederaufbau verlorengegangenen Vertrauens
- Veranstaltungen, die Menschen und Firmen aus beiden Ländern zusammenführen
- Information der Politiker in Berlin und Brüssel über die realen Auswirkungen ihrer Politik
- Kompensationen für unverschuldet in Not geratene Unternehmen

Im Rahmen dieser Mission werden wir im Juni mit deutschen Unternehmen zu Gesprächen mit EU-Kommissar Oettinger, der EU-Russland-Delegation sowie Fachpolitikern der Europäischen Union nach Brüssel reisen. Es ist wichtig, dass der Dialog zwischen Politik und Mittelstand unmittelbar und zeitnah zustande kommt. Bis zum 31. Juli 2015 will die Europäische Union über die Verlängerung der Sanktionen entscheiden.

Wirtschaftsclub Russland
Wir haben im Januar 2015 zu einem großen Projekt namens Zukunftspreis Neue Seidenstraße aufgerufen und in nunmehr mehr als 30 Roadshowveranstaltungen einen breiten Dialog von Unternehmern über Ländergrenzen entlang der Neuen Seidenstraße gestartet. Wir sind von dem Interesse selbst überwältigt und zeigen damit auch neue Dimensionen von Engagement in der Eurasischen Union und entlang der Neuen Seidenstraße auf. Hier engagieren sich auch viele unserer russischen Kollegen. Das gibt uns die Überzeugung, dass Dialog und Vertrauen nicht verloren sind und wir alle nach wie vor die gleichen Ziele haben. Das macht uns als WCR e.V. ein klein bisschen stolz und stimmt uns optimistisch für die Zukunft. Jede Krise ist auch immer die Zeit vor einer neuen Konjunktur.

А если это навсегда?

Четыре экономических объединения отвечают на вопросы журнала «Бизнес в России» о последствиях санкций, «первенстве политики» и путях выхода из кризиса.

Насколько драматична ситуация для немецких предприятий в деловых отношениях с Россией?

Восточный комитет
Опрос, который мы провели весной среди немецких предпринимателей в России, отличался глубоким пессимизмом. Таких негативных ожиданий не было даже во время экономического кризиса 2009 года. Текущее развитие торговли с 30-процентным минусом в первом квартале 2015 года говорит об очень многом. Тем не менее растущая цена на нефть и слегка выровнявшийся курс рубля в последнее время немного подняли настроение. Предприятия заняли выжидательную позицию, почти никто не покидает российский рынок.

Российско-Германская внешнеторговая палата
Экономический спад в России и виток санкций причинили ощутимый вред экономическому положению немецких фирм в России. Немецкий экспорт в Россию сократился в 2014 году примерно на 18%, что в пересчете составляет более 6 миллиардов евро. В текущем году ожидается дальнейшее сокращение экспорта. Кроме того, Китай усилил свою роль как деловой партнер России. Долгосрочным является эффект от общей утраты доверия, которую мы наблюдаем в немецко-российских и соответственно в европейско-российских деловых отношениях. Эти непрямые затраты значительно выше, чем прямые, которые возникли в результате финансовых и торговых ограничений.

Немецко-российский экономический союз
Пострадавшие предприятия жалуются на снижение товарооборота в среднем на 27%. Особенно сильно это затрагивает предприятия из Восточной Германии с традиционно высокой долей экспорта в Россию. Это показал опрос Немецко-российского экономического союза в начале 2015 года. Некоторые даже отметили снижение товарооборота до 80% и уже вынуждены были объявить себя банкротами или находятся на грани этого.

Бизнес-клуб Россия
Изменения очевидны. Многие предприятия установили, что у этого кризиса, в отличие от более ран-

ФОТО: РИА НОВОСТИ

Фото как будто из другой жизни: в 2011 году канцлер Германии Ангела Меркель и Дмитрий Медведев, в то время президент России, символически запускают газопровод «Северный поток» для поставок российского газа в Европу и делают это явно в хорошем настроении.

них, другое основание, и длится он намного дольше. Мы часто слышим о том, что остыл доверительный климат по отношению к российским партнерам. Хотя большинство наших членов продолжают переговоры со своими клиентами и партнерами, заключение договоров все же откладывается и/или не состоится. Напротив, те, кто сделал ставку на российский внутренний рынок и локализацию, продолжают вести дела. За последние недели стало заметно, что растет число вопросов о перспективах среди сотрудников – здесь абсолютно необходимы тесное общение и доверительный диалог. Всем предпринимателям стало сложно надежно планировать свою работу. Что касается изменения ситуации в текущем году, по-прежнему преобладает пессимизм.

Что если нынешняя ситуация – это не временное ЧП, а новая норма?

Восточный комитет
Компании нуждаются в надежности планирования. Для этого необходимо, чтобы Минский процесс мирного урегулирования дал результаты и была устранена опасность дальнейшей эскалации. Все остальное нанесло бы необратимый ущерб конъюнктуре, а также развитию общества не только в России или на Украине, но и во всей Восточной Европе и Центральной Азии. Политики здесь обязаны находить компромиссы.

Российско-Германская внешнеторговая палата
Россия по-прежнему обладает большим потенциалом экономического развития, и немецкая экономика держится за эту страну. 6 тысяч немецких фирм на рынке являются тому подтверждением. В связи с тем, что необходимость модернизации экономики России по-прежнему высока, она остается важным рынком сбыта для немецких товаров. Поэтому российское правительство оказывает поддержку предприятиям, которые инвестируют в Россию, предоставляя дотации и государственные заказы. Нужно понимать, что реализация амбициозных планов российского правительства по развитию страны вряд ли имеет шансы на успех без Германии или ЕС.

Немецко-российский экономический союз
Тогда негативные последствия продолжат распространяться. Уже сейчас пострадали не только предприятия, делающие прямые поставки в Россию, но и их поставщики. Поэтому последствия являются более проблематичными, чем заявляют ЕС и федеральное правительство.

Бизнес-клуб Россия
Немецкие предприниматели пришли в Россию для того, чтобы зарабатывать деньги и пользоваться возможностями рынка. Если это в среднесрочной и долгосрочной перспективе становится нереальным, останутся только те, у кого ведущие позиции на рынке. В настоящий момент мы должны исходить из того, что наряду с предприятиями, которые уже прекратили свою деятельность в России, сдаются и другие.

Предупреждения из области экономики о продолжительном вреде для положения немецких предприятий в России из-за взаимных санкций остаются без внимания со ссылкой на «примат политики». Моральные ценности выше материальных – так это можно понимать. Что вы думаете об этой позиции, принимая также во внимание конфликты подобного характера в будущем?

Восточный комитет
Если сократятся экономические каналы между Германией и Россией, если будут прерваны деловые контакты, тогда со временем пострадают и возможности политического влияния. Мы не перестаем обращать на это внимание политиков, и у нас складывается впечатление, что нас понимают. Ведь не случайно федеральное правительство активно выступило посредником в конфликте. Теперь нужно развить эти первые успехи на переговорах. Было бы мудро своевременно искать пути выхода из режима санкций до того, как они окончательно вызовут противоположный эффект.

Российско-Германская внешнеторговая палата
Решение внешнеполитических проблем – это не задача предпринимателей. Они несут ответственность за своих сотрудников и производство, они ведут дела, занимаются бизнесом. Конечно же, они могут предоставить всю свою экономико-политическую мощь, чтобы внести вклад в быстрое и приемлемое для всех решение конфликта. Но продолжение переговоров и поиск устойчивых решений – все-таки в первую очередь обязанность дипломатов/политиков, и они должны предпринимать все необходимое для этого.

Немецко-российский экономический союз
Нашему положению уже нанесен вред, фактический и необратимый, так как речь идет не только о нынешнем снижении товарооборота. Вопрос скорее в том, сможем ли мы восстановить однажды утраченные связи в сфере поставок в полном объеме. Приведем пример: российское предприятие заказывает оборудование у немецкого лидера на мировом рынке. Он не может осуществить поставку; ключевые слова – «двойное назначение».

Тренинг

КУЛЬТУРНЫЙ ШОК:

как преодолеть самому
и как помочь преодолеть его
гостям из Германии?

Вы заинтересованы в успехе важных переговоров, делового визита гостей из Германии?

Подойдите к подготовке серьезно!

Тренинг позволит учесть все возможные трудности межкультурной коммуникации и с легкостью решить вопросы, возникающие у европейских коллег, прибывших в Россию.

Вы научитесь:

- распознавать признаки культурного шока и использовать конкретные техники его преодоления;
- эффективно и быстро налаживать контакт с немцами;
- учитывать культурные различия в контексте общения с немецкими коллегами.

www.mawi-consult.ru

Москва, ул. Малая Пироговская, д. 5, оф. 422
Тел.: +7 (495) 531 68 86 (171)
E-mail: consulting@mawi-group.ru

MAWI GROUP
REAL ESTATE CONSULTING TOURISM PUBLISHING

РОССИЙСКО-ГЕРМАНСКАЯ ВНЕШНЕТОРГОВАЯ ПАЛАТА

С 2007 года Российско-Германская внешнеторговая палата (ВТП) представляет интересы немецкой экономики в России и российской экономики в Германии. В настоящий момент членами ВТП являются около 850 компаний, большая часть которых относится к малому и среднему бизнесу.
www.russland.ahk.de/ru/

Российский покупатель обращается к китайскому поставщику – не совсем тот технический уровень, но ощутимо дешевле, даже с учетом возможных технических настроек, чтобы запустить это китайское оборудование. А если потом оно будет работать и все к нему привыкнут – зачем российскому предприятию искать еще что-то другое? Сложно представить, к каким последствиям в будущем это приведет.

Бизнес-клуб Россия
Бессмысленно искать причины только в политике и ограничиваться этой дискуссией. С аннексией Крыма и продолжительным конфликтом на Украине появились факты, которые сильно влияют на понимание многими предпринимателями правового государства, причем каждый должен формировать также свою точку зрения на дальнейшую деятельность в России. Ясно одно: если одна или другая сторона прекратит диалог о конфликтах, проиграют все. Не существует никакой альтернативы диалогу гражданского общества, если нужно развивать либеральную рыночную экономику. Для всех сторон будет громадным проигрышем, если мы допустим, чтобы исчезло доверие, возрос произвол и снизилась заинтересованность в хороших отношениях между предпринимателями с Запада и российскими партнерами и сотрудниками. Германия нуждается в российском рынке, и России необходимы инвестиции, технологии и опыт малых и средних предпринимателей из ФРГ – в этом отношении и в будущем ничего не изменится.

Изменились ли рабочие будни вашей организации из-за кризиса в немецко-российских взаимоотношениях?

Восточный комитет
На протяжении полутора лет санкции и украинский кризис доминируют во многих мероприятиях и запросах. Контакты с российскими партнерами, которые мы продолжаем поддерживать, находятся сейчас под особым наблюдением. Все политизируется еще сильнее, чем это было раньше. А потребность в консультировании неизменно большая. Мы же пытаемся, пока что успешно, не пренебрегать другими важными для Восточного комитета регионами, такими, как Юго-Восточная Европа и Центральная Азия.

ВОСТОЧНЫЙ КОМИТЕТ ГЕРМАНСКОЙ ЭКОНОМИКИ

На протяжении более чем 60 лет Восточный комитет представляет интересы немецкой экономики в Восточной Европе. В данный момент поддержка оказывается 21 стране, в их числе наряду с Россией Украина и Беларусь, а также государства Юго-Восточной Европы, Южного Кавказа и Центральной Азии. Восточный комитет ежегодно организует большое количество мероприятий и деловых встреч с участием политических представителей высокого ранга. Контактное бюро Восточного комитета для малого и среднего бизнеса сопровождает заинтересованные немецкие компании на российский рынок.
www.ost-ausschuss.de

Российско-Германская внешнеторговая палата
Из-за изменившейся ситуации мы стали получать значительно больше запросов как из Германии, так и из России. Функция лоббирования ВТП в настоящий момент важна как никогда, чтобы реагировать на изменения в российском законодательстве, равно как и на растущее чувство неопределенности у компаний. Мы еще более регулярно и интенсивно информируем о возможностях российского рынка и изменениях на нем. Помимо этого значительно возросли и запросы прессы.

Немецко-российский экономический союз
Да, однозначно. У нас много обращений от предприятий, которые пострадали и понесли ущерб. Мы проводим нашу работу более интенсивно, и наряду с Берлином мы очень активны в Брюсселе. Понимание политиками в Берлине и Брюсселе вопросов малого и среднего бизнеса в деловых отношениях с Россией нужно еще развивать. Над этим мы работаем очень тщательно, в том числе в неофициальных разговорах. Мы видим, что некоторые политики уже расширяют свои горизонты.

Бизнес-клуб Россия
Кризис поспособствовал тому, что внимание к нам возросло и даже есть неожиданный рост числа членов. На протяжении нескольких месяцев мы больше занимаемся тематическими вопросами, которые помогают предпринимателям справиться с кризисом, и ищем еще более широкого диалога с другими бизнес-клубами. Так, в последние месяцы мы смогли организовать очень позитивные мероприятия с клубом «Деловое партнерство» из России и Датским бизнес-клубом из Дании.

Что бы вы предложили в качестве конкретных действий, чтобы снова улучшить отношения?

Восточный комитет
Восточный комитет уже на протяжении нескольких лет выступает за переговоры о свободной экономической зоне. Комиссия ЕС должна для этого начать переговорный процесс с новообразованным Евразийским экономическим союзом. В конечном счете нужно, чтобы удалось интегрировать в это общее пространство такие страны, как Украина, вместо того чтобы их разделять. В экономическом отношении у нас есть много совместных интересов, которые могут стать основой для создания нового доверия. Многое уже напоминает времена холодной войны. В возведении экономических мостов Восточный комитет имеет опыт с 1952 года.

Российско-Германская внешнеторговая палата
Санкции тормозят прогресс и сотрудничество. Опыт показывает, что с их помощью невозможно добиться изменения политического поведения. Поэтому мы решительно выступаем против какой бы то ни было формы санкций. Кроме того, федеральное правительство должно поддерживать любые формы экономического сотрудничества: участие в выставках, гарантии по экспортным кредитам, поездки делегаций. Мы должны использовать все средства, находящиеся в нашем распоряжении, и поддержать немецкий бизнес в России.

Немецко-российский экономический союз
Мы видим четыре пункта:

- усиление диалога с целью восстановления утраченного доверия;
- мероприятия, которые объединяют людей и предприятия из обеих стран;
- информирование политических деятелей в Берлине и Брюсселе о реальных последствиях их политики;
- компенсации для предприятий, оказавшихся в бедственном положении не по собственной вине.

В рамках этой миссии в июне мы с представителями немецких компаний отправимся в Брюссель, чтобы поговорить с европейским комиссаром Эттингером, делегацией при Комитете парламентского сотрудничества ЕС – Россия, а также профильными политиками Европейского союза. Важно, чтобы состоялся прямой и своевременный диалог между политикой и малым/средним бизнесом. До 31 июля 2015 года Европейский союз будет принимать решение о продлении санкций.

Бизнес-клуб Россия
В январе 2015 года мы призвали к участию в большом проекте под названием «Премия будущего Новый шелковый путь». На более чем 30 выездных презентациях начат широкий диалог предпринимателей поверх государственных границ вдоль Нового шелкового пути. Мы сами потрясены резонансом и своей инициативой указываем на новые возможности предпринимательской деятельности в Евразийском союзе и вдоль Нового шелкового пути. Здесь активны также многие российские коллеги. Это убеждает нас в том, что диалог и доверие не потеряны и у нас по-прежнему одинаковые цели. Это дает нам, некоммерческой организации Бизнес-клуб Россия, небольшой повод для гордости и помогает сохранять оптимистический взгляд на будущее. Каждый кризис – это тоже время перед новой конъюнктурой.

БИЗНЕС-КЛУБ РОССИЯ

Некоммерческая организация Бизнес-клуб Россия, партнер Немецких Деловых Клубов в Восточной Европе и инициатор проекта «Премия будущего Новый шелковый путь» (www.business-international.org), проводит ежемесячные мероприятия в области экономики, политики, культуры, науки, искусства и спорта в Берлине, Дюссельдорфе, Мюнхене, Гамбурге, Москве и Санкт-Петербурге. Своим членам – физическим и юридическим лицам – Бизнес-клуб Россия предлагает деловые контакты на всех уровнях экономики, государства и независимых организаций.
www.wirtschaftsclub.org

НЕМЕЦКО-РОССИЙСКИЙ ЭКОНОМИЧЕСКИЙ СОЮЗ

Немецко-российский экономический союз выступает в защиту интересов малых, средних и семейных компаний в деловых отношениях с Россией. Он был основан в 2014 году. Находится в Гамбурге, проводит диалог в политических кругах в Брюсселе и Берлине, работает с четырехзначным числом предприятий и предлагает платформу для обмена опытом в обеих странах.
www.druw.de

Die Zukunft beginnt nach den Sanktionen

In den kommenden Jahrzehnten werden sich die ökonomischen und damit auch politischen Kräfteverhältnisse auf der Welt wandeln – zuungunsten von Europa. Was heißt das für die globale Bedeutung der Beziehungen zwischen der EU und Russland?

Von Prof. Dr. Henning Vöpel, *Direktor des Hamburger Weltwirtschaftsinstituts*

Die Welt im Umbruch

Die Weltwirtschaft befindet sich seit der globalen Finanzkrise im Umbruch und gleichzeitig an der Schwelle zu einer neuen Ordnung. Die derzeitigen geopolitischen Konflikte sind deren Vorboten. Das Verhältnis zwischen der Europäischen Union und Russland spielt in diesem Kontext sowohl ökonomisch als auch sicherheitspolitisch eine Schlüsselrolle. Über die Zeit der Sanktionen hinaus müssen schon heute neue Formen der Kooperation gedacht und initiiert werden.

Protektionismus ist keine Antwort

Nach dem Kalten Krieg verkündete der US-amerikanische Politikwissenschaftler Francis Fukuyama das „Ende der Geschichte“: Der Kapitalismus habe sich durchgesetzt und im Sinne der Hegelschen Dialektik alle Widersprüche der Geschichte in einer Synthese von Freiheit und Demokratie aufgelöst. Und tatsächlich schien die einsetzende Globalisierung diese These zu bestätigen. Freie Weltmärkte gewannen Dominanz über nationale Politik. Doch die Ökonomisierung der Politik ist ihrem Wesen nach gänzlich ahistorisch und hat alle tiefer liegenden Entwicklungslinien vollständig negiert. Heute scheinen sie wieder aufzubrechen. In gewisser Weise bedeutete die globale Finanzkrise einen scharfen Einschnitt in die ungebremste Globalisierung. Die geopolitischen Konflikte sind Ausdruck einer Welt in Unordnung, die ihre eigene Zukunft nicht versteht und vor einer neuen, aus heutiger Sicht noch unbekannten Ordnung steht. Die Folge ist ein gefährlicher Gegenreflex: eine Re-Nationalisierung der Politik und eine De-Globalisierung der Wirtschaft. Eine ähnliche Konstellation hat im letzten Jahrhundert dramatische Entwicklungen begünstigt und schließlich ausgelöst. Insofern darf nicht Protektionismus die Antwort sein, gefragt sind Integration und Kooperation – gerade in Europa und gerade zwischen der Europäischen Union und Russland, denn Frieden in Europa ist nach den Worten des ehemaligen deutschen Außenministers Hans-Dietrich Genscher ohne Russland nicht denkbar.

Entwicklungslinien der neuen Ordnung

Obschon aus heutiger Sicht noch nicht absehbar ist, wie die neue Ordnung der Weltwirtschaft aussehen wird, sind gleichwohl Entwicklungslinien erkennbar. Die bevölkerungsreichen Schwellenländer werden unaufhaltsam zu den größten Volkswirtschaften und gewinnen massiv an Einfluss – bei Verhandlungen über Klimaschutz ebenso wie beim geostrategischen Zugang zu erschöpfbaren Ressourcen. Etablierte Mächte wie die USA und Europa werden dagegen demografisch bedingt wirtschaftlich und politisch allmählich an Bedeutung verlieren. Gerade Öl spielt für die zukünftige geopolitische Entwicklung eine entscheidende Rolle. Die USA werden durch das Fracking zu einem Netto-Energieexporteur. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf die außenpolitische Ausrichtung der USA. Daneben wird die Digitalisierung zu völlig veränderten Gesellschaften führen. Politische Grenzen werden für sie eine zunehmend geringere Rolle spielen. Und schließlich werden globale Verteilungsfragen immer wichtiger. Ungleichverteilung von wirtschaftlichen Chancen und politischen Freiheiten wird Migrationsströme ungeahnten Ausmaßes induzieren. Auch diesbezüglich ist Russland als Partner für Europa strategisch unverzichtbar.

FOTO: HAMBURGER WELTWIRTSCHAFTSINSTITUT

EU und Russland sind geschwächt

Europa ist durch die Eurokrise ökonomisch, politisch und institutionell angeschlagen und von einem erheblichen Bedeutungsverlust bedroht, wenn es nicht gelingt, die Probleme zu lösen. Die alternde Bevölkerungsstruktur in vielen europäischen Ländern wirkt sich negativ auf Dynamik und Innovationsfähigkeit aus. Auch Russland ist ökonomisch geschwächt. Die Abhängigkeit von den Energieexporten zur Finanzierung des Staatshaushalts und der Importe ist zu stark und drückt das Produktivitätswachstum in anderen Industrien. Die derzeitige politische und ökonomische Unsicherheit in Verbindung mit den Sanktionen und dem gefallenen Ölpreis hat zu einer Kapitalflucht und einer massiven Abwertung des russischen Rubels geführt. Die Strategie der Importsubstitution wird nicht funktionieren. Die einzig mögliche Antwort ist langfristig die Öffnung und Modernisierung der russischen Wirtschaft, nicht aber deren Autarkie und Isolierung.

Achse der Integration

Die derzeitige Schwäche der Europäischen Union und Russlands bedeutet jedoch nicht, dass ihre Beziehungen nicht von erheblicher geopolitischer Bedeutung wären. Die Einbindung Russlands in eine stabile sicherheitspolitische Architektur ist unumgänglich. Gerade die EU und Russland können eine Achse zur politischen und ökonomischen Integration mit Asien und dem Nahen Osten einerseits sowie umgekehrt mit den USA, Südamerika und Afrika andererseits bilden – mit jeweils regionalem Einfluss und kultureller Nähe. Diese globalen Überlegungen werden jedoch durch die vielfältigen historischen innereuropäischen Mikrobeziehungen restringiert. Eine stabile Architektur in Europa wird nicht ohne die explizite Beteiligung gerade der osteuropäischen Beitrittsländer möglich sein.

Freihandelsabkommen als erster Schritt

Vor diesem Hintergrund muss der Blick schon jetzt den mittelfristigen Perspektiven gelten. Ein erster möglicher Schritt nach vorn wäre ein Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Russland, so wie es jüngst von politischer Seite vorgeschlagen worden ist. Bis dahin gilt es, auch die existierenden persönlichen Kontakte und Beziehungen aufrecht zu erhalten. Denn die Zukunft zwischen der EU und Russland beginnt gleich nach Aufhebung der Sanktionen.

Кюне + Нагель - ваш идеальный партнер для инновационных логистических решений

→ С 1992 года на российском рынке
→ Более 800 сотрудников по всей стране
→ 7 офисов, 4 представительства, 6 складских центров площадью около 140 000 кв.м.
→ Международная транспортная сеть
→ Специализированные решения
→ Собственная лицензия таможенного брокера

Контакты в России: | Тел: +7 495 795 20 00 | info.moscow@kuehne-nagel.com | www.kuehne-nagel.ru

KUEHNE+NAGEL

PEOPLAMA

В российско-европейских отношениях уже больше года преобладает красный свет.

Будущее начинается после санкций

В ближайшие десятилетия изменится экономическое, а вместе с тем и политическое соотношение сил в мире – не в пользу Европы. Что это означает для взаимоотношений ЕС и России на глобальной арене?

Геннинг Фёпель, *профессор, директор Гамбургского института мировой экономики*

Мир трансформируется

Со времени глобального финансового кризиса мировая экономика трансформируется и одновременно находится на пороге нового порядка. Нынешние геополитические конфликты – это его предвестники. Взаимоотношения Европейского союза и России в этом контексте играют ключевую роль как в области экономики, так и в сфере политики безопасности. К тому времени, которое наступит после санкций, уже сегодня необходимо продумывать и инициировать новые формы сотрудничества.

Протекционизм – это не ответ

После окончания холодной войны политолог из США Фрэнсис Фукуяма провозгласил «конец истории»: капитализм одержал победу и в свете диалектики Гегеля разрешил все противоречия истории в синтезе свободы и демократии. И на самом деле казалось, что начинавшаяся глобализация подтверждала этот тезис. Свободные мировые рынки стали преобладать над национальной политикой. Однако экономизация политики по своей сути – это явление совершенно антиисторическое и полностью отрицающее все более фундаментальные течения в развитии. Кажется, что сегодня они снова всплыли на поверхность. В определенном смысле глобальный финансовый кризис означал глубокий разрыв в безудержной глобализации. Геополитические конфликты являются отражением сумбурного мира, не понимающего своего собственного будущего и стоящего перед новым, с нынешней точки зрения еще неведомым порядком. Следствием является опасный обратный рефлекс – ренационализация политики и деглобализация экономики. Похожее стечение обстоятельств в прошлом столетии вызвало драматические изменения. Поэтому протекционизм не должен быть ответом; требуются интеграция и кооперация – как раз в Европе и как раз между Европейским союзом и Россией, поскольку мир в Европе, по словам экс-министра иностранных дел Германии Ганса-Дитриха Геншера, немыслим без России.

ФОТО: РИА НОВОСТИ

ФОТО: ТИНКОКОНЦЕПТЬ

Контуры нового порядка

Несмотря на то, что с нынешней позиции еще невозможно предвидеть, как будет выглядеть новый порядок в мировой экономике, все же можно распознать направления развития. Развивающиеся страны с большим населением неудержимо превращаются в государства с крупнейшими экономиками и набирают все больший вес как при переговорах об охране климата, так и в геостратегическом доступе к исчерпаемым ресурсам. Традиционные лидеры, такие, как США и Европа, по демографическим причинам будут, наоборот, постепенно терять свою значимость в экономическом и политическом отношениях. Именно нефть играет решающую роль в будущем геополитическом развитии. Из-за фрекинга США становятся нетто-экспортером энергоносителей. Это оказывает прямое влияние на внешнеполитическую ориентацию США. Наряду с этим оцифровывание информации приведет к сплошным изменениям в обществе. Политические границы будут для него играть все менее важную роль. И наконец, все большую важность будут приобретать глобальные вопросы распределения. Неравномерное распределение экономических возможностей и политических свобод вызовет миграционные потоки небывалых масштабов. В этом отношении, как и в других, Россия является для Европы непременным стратегическим партнером.

ЕС и Россия ослаблены

Из-за финансового кризиса Европа стала менее устойчива в экономическом, политическом и институциональном отношениях и находится под угрозой существенной утраты своей значимости, если не удастся решить проблемы. Старение населения во многих европейских странах оказывает отрицательное влияние на динамику и способность к инновациям. Россия также ослаблена экономически. Слишком сильна зависимость от экспорта энергоносителей для финансирования государственного бюджета и от импорта, и это давит на рост производительности в других отраслях промышленности. Нынешняя политическая и экономическая нестабильность в сочетании с санкциями и падением цен на нефть привела к оттоку капитала и сильному обесцениванию рубля. Стратегия импортозамещения работать не будет. Единственно возможный ответ – это долгосрочное открытие и модернизация российской экономики, а не ее автаркия и изоляция.

Ось интеграции

Нынешняя слабость Европейского союза и России, однако, не означает, что их отношения не играют важной геополитической роли. Интеграция России в стабильную архитектуру политики безопасности неминуема. Именно ЕС и Россия могут образовать ось политической и экономической интеграции с Азией и Ближним Востоком, с одной стороны, а также с США, Южной Америкой и Африкой – с другой, в каждом случае с региональным влиянием и культурным соседством. Однако эти глобальные соображения ограничиваются многообразными историческими внутриевропейскими микроотношениями. Стабильная архитектура в Европе не будет возможна без явного участия именно восточноевропейских стран – кандидатов в члены ЕС.

Соглашение о свободной торговле как первый шаг

На этом фоне уже сейчас необходимо сосредоточиться на среднесрочных перспективах. Первым возможным шагом вперед было бы соглашение о свободной торговле между Европейским союзом и Россией, как совсем недавно было предложено политиками. А до этого времени остается сохранять и существующие личные контакты и отношения, так как будущее ЕС и России начинается сразу после отмены санкций.

Народное импортозамещение: помидоры и огурцы с собственного огорода в Тверской области.

Gerd Lenga hat mehr als 20 Jahre Russland-Erfahrung.

FOTO: TINO KÜNZEL

„Merkels Schönwetterreden nehme ich schon lange nicht mehr ernst“

Der deutsche Rechtsanwalt Gerd Lenga über den Umgang von Deutschen und Russen miteinander, eine Krim, die juristisch nicht „annektiert“ wurde, und eine Entscheidung, die er anstelle von Präsident Putin treffen würde.

Herr Lenga, Sie sind als Schwabe in Moskau sozusagen ein deutsch-russisches Verhältnis in eigener Person und seit 1992 in Russland. Erleben Sie die jetzigen Spannungen zwischen Berlin und Moskau als einen zwar heftigen, aber doch herkömmlichen Ausschlag auf einer Skala der üblichen Höhen und Tiefen in den Beziehungen oder ist das eine totale Zäsur?
Es fällt aus dem Rahmen. Ich sehe mit einer gewissen Bitterkeit, auch mit Trauer, was da gerade kaputtgeht. Das erstreckt sich ja bis in den zwischenmenschlichen Bereich. Wenn die Gedanken zu schwarz werden, dann tröste ich mich damit, dass es trotz allem niemals gelingen wird, die russische Wirtschaft auf das Niveau der späten 80er oder frühen 90er Jahre zurückzuwerfen.

Aber wer will das denn?
Die westlichen Sanktionen haben das Ziel, ein anderes Verhalten der russischen Staatsführung herbeizuführen. Das soll gelingen, indem man Russland wehtut, und zwar richtig wehtut. Putin kann man nicht treffen, also sorgt man dafür, dass es der Wirtschaft schlecht geht und damit auch der Bevölkerung. Die 88 Prozent, die heute Putins Politik unterstützen, sollen sich gefälligst überlegen, für wen sie bei den nächsten Wahlen stimmen. Ich bin grundsätzlich gegen eine solche Art der Sippenhaft. Das erinnert mich fatal an den Feudalismus, da wurden die Königskinder auch nicht geschlagen. Stattdessen mussten sie zuschauen, wie ein Prügelknabe stellvertretend für sie Schmerzen erleiden musste, so wollte man ihr Herz bewegen.

Wie erfolgversprechend kann das sein?
Bisher hat man außer wirtschaftlichem Schaden nichts erreicht. Das ist ein interessanter Aspekt. Denn wenn die Sanktionen ihr Ziel verfehlen, wenn sie also gar nicht geeignet sind, dieses Ziel herbeizuführen, dann sind sie schlicht rechtswidrig. Und je länger sie erfolglos andauern, desto rechtswidriger werden sie. Nach europäischem Recht dürfen Sanktionen nicht um ihrer selbst willen verhängt werden oder nur um zu schaden, sie müssen geeignet und angemessen sein, eine bestimmte Wirkung zu erzielen. Es ist offensichtlich, dass mit ihnen das angestrebte Ziel nicht erreicht wird, sie sind dafür ungeeignet.

Hat Russland Strafe verdient?
Putin wird unterstellt, dass er eine neue UdSSR errichten will. Aber das sind Hirngespinste von Gedankenlesern, bewusste Fehlinterpretationen. Man hält den Mann für viel irrationaler, als er tatsächlich ist.

PUTIN WIRD UNTERSTELLT, DASS ER EINE NEUE UDSSR ERRICHTEN WILL. ABER DAS SIND HIRNGESPINSTE VON GEDANKENLESERN, BEWUSSTE FEHLINTERPRETATIONEN. MAN HÄLT DEN MANN FÜR VIEL IRRATIONALER, ALS ER TATSÄCHLICH IST.

Und die Krim?
Ich bin ja nun unglücklicherweise Jurist. Völkerrechtlich zu argumentieren, ist in diesem Falle sehr schwierig. Wenn man auf die Krim die Kriterien anwendet, mit denen der Westen seinerzeit die herbeigebombte Abspaltung des Kosovo von Serbien gerechtfertigt hat, dann kommt man nicht zu dem Tatbestand der „Annexion“. Für mich hat es sich um eine Separation gehandelt. Dabei sehe ich Russlands Vorgehen durchaus kritisch. Aber man sollte nicht immer das Urteil an den Anfang stellen, um danach noch nach ein paar Argumenten zu suchen, für Juristen steht das Urteil vielmehr am Schluss fest, auch im Falle der Krim und des Völkerrechts.

Ihr Verhältnis zu Russland machen viele Deutsche an Putin fest. Kann es sein, dass die Sicht jedoch anderen Einflüssen unterliegt, die in der Geschichte zu suchen sind?

FOTO: AVVA

Rödl & Partner

Überblick behalten

Die geographischen Ausmaße der Russischen Föderation sind gewaltig. Den Überblick über die nahezu unbegrenzten Geschäftsmöglichkeiten zu behalten, erfordert einen verlässlichen Partner, der diese Aufgabe übernimmt – gerade in anspruchsvollen Zeiten. Dieser Partner sind wir – seit über 20 Jahren beraten wir unsere Mandanten bei ihren Russland-Engagements sowohl in der Rechts- und Steuerberatung als auch in der Wirtschaftsprüfung und dem Business Process Outsourcing. Die großen Entfernungen immer im Blick, betreuen wir die Geschäfte unserer Mandanten von den Metropolen Moskau und St. Petersburg aus.

Ihre Ansprechpartner

Dr. Andreas Knaul
Managing Partner,
Rechts- und Steuerberatung
andreas.knaul@roedl.pro

Leonid Dimant
Business Process Outsourcing
leonid.dimant@roedl.pro

Denis Zharov
Wirtschaftsprüfung
denis.zharov@roedl.pro

Moskau | St. Petersburg
Tel.: +7 (495) 933 51 20
www.roedl.com/ru

Rödl & Partner ist als integrierte Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an 102 eigenen Standorten in 46 Ländern vertreten. Unseren dynamischen Erfolg in den Geschäftsfeldern Rechtsberatung, Steuerberatung, Steuerdeklaration und Business Process Outsourcing, Unternehmens- und IT-Beratung sowie Wirtschaftsprüfung verdanken wir circa 4.000 unternehmerisch denkenden Partnern und Mitarbeitern.

Ich war 1970 in Polen der erste westdeutsche Student nach dem Krieg. An der Uni in Warschau hat man mich in einem Wohnheim mit lauter Polen untergebracht. Das war von der ersten Stunde an ein sehr intensiver Kontakt. In vier Jahren Studium habe ich nie Vorwürfe an meine Adresse gehört, was die Kriegsvergangenheit angeht. Und in Russland war das später genauso. Dabei gäbe es in beiden Ländern jeden Grund für Vorbehalte. Vielleicht hat man es uns damit zu leicht gemacht. Wir Deutschen haben sehr viel aufgearbeitet, was uns selbst betrifft. Weniger aufgearbeitet wurden die Beziehungen zu anderen Ländern, darunter auch zu Russland. Da will ich gar nicht von Demut reden, aber von Respekt und Zurückhaltung mit Wertungen. Beides vermisse ich manchmal bei Politikern, die sich über Russland äußern. Ich glaube schon, dass man da langsam das Maß verloren hat und überheblich geworden ist.

Umgekehrt hat man den Eindruck, dass die Russen in ihrer Mehrheit mit großen Augen auf den Westen schauen. Wenn man sie nicht gerade vor den Kopf stößt, messen sie ihr eigenes Leben an Europa, nicht an Asien.
Und verklären dabei auch viel. Ich habe hier kein Auto und fahre oft mit ein und demselben Taxifahrer. Der ist einer der größten Putin-Hasser, wir liefern uns hitzige Diskussionen. Ab und zu muss ich ihm sagen: Bei uns in Deutschland ist auch nicht alles toll. Die Russen bewundern an den Deutschen das, was ihnen selbst abgeht: die Disziplin, die Perfektion. Aber am meisten vermisse ich hier ehrlich gesagt etwas anderes, nämlich einen ausgeprägten Sinn für das Gemeinwesen. Die Grünen hätten sich in Russland nicht entwickeln können, für die Umwelt ginge kaum jemand auf die Straße. Es gibt auch kaum Bürgerinitiativen, die ein anderes Ziel hätten, als einen Regierungswechsel herbeizuführen.

ES IST SO, ALS OB DIE RUSSEN PLÖTZLICH FESTSTELLEN: DER FREUND, DEN MAN SO BEWUNDERT HAT, IST AM ENDE DOCH NICHT SO AUSSERGEWÖHNLICH UND IN WIRKLICHKEIT EIN WASCHLAPPEN.

Was sagen Ihre russischen Freunde zur deutschen Russlandpolitik?
Es macht sich Enttäuschung breit. Aber nicht so sehr über das Verhältnis der Deutschen zu den Russen, sondern zu den Amerikanern. Da tun diese Deutschen immer so, als seien sie souverän und wieder eine starke Macht in Europa, und dann können sie keine eigenständige Politik betreiben und lassen sich vor einen fremden Karren spannen. Es ist so, als ob die Russen plötzlich feststellen: Der Freund, den man so bewundert hat, ist am Ende doch nicht so außergewöhnlich und in Wirklichkeit ein Waschlappen.

Das äußert sich noch nicht in Antipathie. Aber unlängst ist der fünfjährige Sohn eines deutschen Freundes von mir aus dem Kindergarten nach Hause gekommen und hat seinen Vater gefragt: „Papa, was ist ein Faschist?“ Scheinbar haben ihm andere Kindergartenkinder so etwas gesagt. Das ist eine schlimme Entwicklung und wäre früher unvorstellbar gewesen.

ZUR PERSON

Gerd Lenga (67) ist Gründungsmitglied des Deutsch-Russischen Forums und war von 2006 bis 2013 Generalbevollmächtigter des Baustoffherstellers Knauf in Russland. Der Rechtsanwalt studierte zunächst Slawistik, später noch Jura, erhielt 1987 seine Anwaltszulassung. Das war auch das Jahr, als sich die Sowjetunion für Ausländer öffnete, die fortan Anteile an Unternehmen erwerben konnten. „In einem der Flugzeuge mit deutschen Mittelständlern, die auf das große Geschäft hofften und oft viel Geld verloren haben, saß ich.“ Damals habe es in Russland nur sehr wenige deutsche Anwälte gegeben, die Russisch sprachen. „Für mich war das ein guter Zeitpunkt für den Markteinstieg. So habe ich mir einen exklusiven Mandantenkreis aufbauen können, den ich in Deutschland nie gehabt hätte.“

Haben Sie ein Rezept für die Überwindung der Beziehungskrise? Was müssten die Deutschen dafür tun?
Als erstes müssten wir uns Gedanken machen, wie es mit den Sanktionen weitergeht. Obwohl man dies natürlich vorher schon hätte machen müssen. Wir haben mit ihnen angefangen, deshalb müssen wir jetzt auch ein Zeichen setzen. Vor allem, weil wir uns ständig für die moralisch Überlegenen halten. Es kann auf jeden Fall nicht funktionieren, dass im drei- oder vierseitigen Friedensprozess von Minsk die Verantwortung ausschließlich bei einer Seite liegt. Kiew kann ja machen, was es will, Schuld ist immer Putin. Die Schönwetterreden von Angela Merkel zum Dialog mit Russland nehme ich schon lange nicht mehr ernst. Ich glaube ihr nicht, dass sie mit Russland wieder normale Beziehungen haben will, jedenfalls nicht, solange es von einem ihr nicht genehmen Präsidenten regiert wird.

Was könnten die Russen tun, um Bewegung in die verfahrene Lage zu bringen?
Ich würde an Stelle von Putin, der ja schon seit Jahren für Visafreiheit zwischen Russland und Europa wirbt, einseitig die Visapflicht abschaffen. Das würde unsere Politiker völlig aus dem Konzept bringen. Wie reagiert man, wenn das Reich des Bösen plötzlich seinen Grenzen öffnet und allen zu verstehen gibt: Ihr könnt kommen und Euch selbst umschauen? Was man sofort machen könnte, wäre die Aufhebung der Lebensmittelsanktionen für Länder wie Griechenland oder Italien. Damit zeigt man, dass man Europa nicht über einen Kamm schert. Russland sollte nicht den äußeren Feind beschwören, sondern mehr auf bilaterale Beziehungen setzen und die ja offensichtlich unterschiedlichen Interessen in der europäischen Politik ausnutzen.

Das Interview führte Tino Künzel.

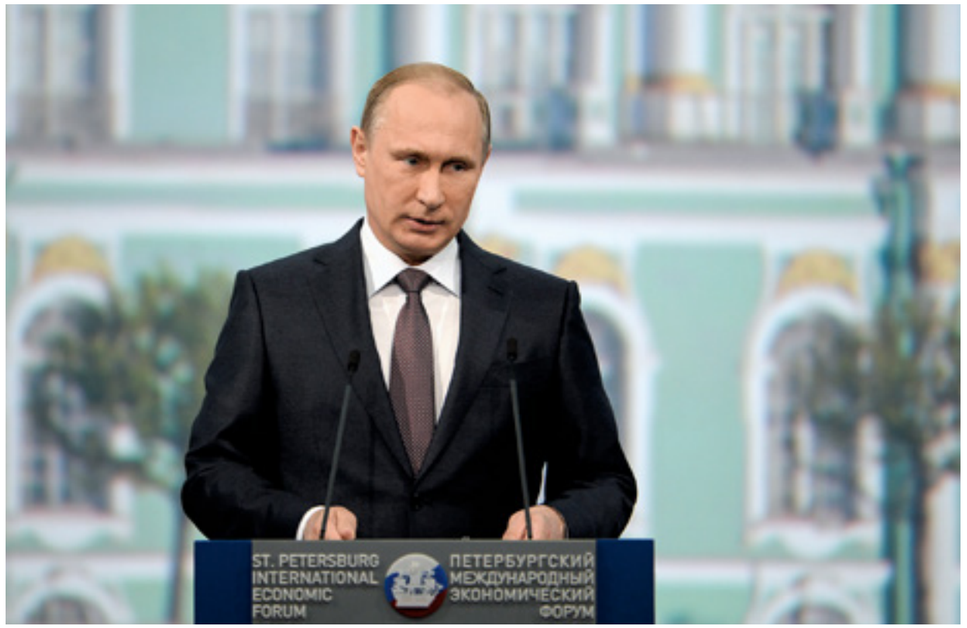
«Пламенные речи Меркель я давно не принимаю всерьез»

Немецкий адвокат Герд Ленга о взаимоотношениях Германии и России, о Крыме, не «аннексированном» в правовом отношении, и решении, которое он принял бы на месте президента Путина.

Господин Ленга, Вы как шваб в Москве сами являетесь примером немецко-российских отношений и находитесь в России с 1992 года. Вы переживаете нынешнее напряжение между Берлином и Москвой как хоть и сильные, но все же обычные отклонения от нормы или же это совершенно новая веха?
Это выходит за рамки. Я наблюдаю с некоторой горечью и с печалью за тем, что там в данный момент разрушается. Ведь это даже сказывается на личных отношениях. Когда мысли становятся совсем мрачными, я утешаю себя тем, что, несмотря ни на что, никогда не удастся отбросить российскую экономику назад, на уровень поздних 80-х или ранних 90-х годов.

Но кто же этого хочет?
Западные санкции нацелены на то, чтобы добиться от российского руководства другого образа действий. Для этого России причиняют боль, желательно боль существенную. Путина задеть этим нельзя, следовательно, пытаются нанести удар по экономике, а значит, по населению. В конечном итоге это должно заставить задуматься те 88 %, которые сегодня поддерживают Путина, за кого они будут голосовать на следующих выборах. Я принципиально против такой ответственности одних за других. Это мне напоминает феодализм – тогда царских детей тоже не били. Вместо этого они должны были смотреть, как мальчик для битья вместо них испытывал боль, – таким образом хотели затронуть их сердце.

Насколько это может быть перспективным?
До сих пор ничего не достигли, кроме экономического ущерба. Это интересный аспект. Потому что если санкции пройдут мимо своей цели, то есть если они непригодны для того, чтобы привести к этой цели, они являются попросту незаконными. И чем дольше они безуспешно продолжаются, тем более незаконными становятся. Согласно Европейскому праву не разрешается налагать санкции ради самих санкций или только для того, чтобы причинить вред; они должны быть при-



«Воображение телепатов»: Владимир Путин на Петербургском экономическом форуме в июне.

ФОТО: РИА НОВОСТИ

Знаменитая набережная Ялты с памятником Ленину. Крым стал яблоком раздора между Россией и Западом.

ФОТО: ТИНО КЮНЦЕЛЬ

годными и уместными и достигать определенного эффекта. Очевидно, что с их помощью не будет достигнута желаемая цель, они для этого непригодны.

Россия заслужила наказание?
Путину приписывают желание построить новый СССР. Но это игра воображения телепатов, читающих чужие мысли. Этого человека считают более нерациональным, чем он есть на самом деле.

А Крым?
К несчастью, я же юрист. Аргументировать с точки зрения международного права – это в данном случае очень трудно. Если применить к Крыму критерии, которыми Запад в свое время оправдал насильственное отщепление Косово от Сербии, тогда «аннексии» не получается. Для меня речь идет об отделении. При этом я смотрю на действия России критически. Но заключение не должно ставиться в начало, чтобы затем искать еще пару аргументов «за»; напротив, для юристов заключение – это итог. Это касается и суждения о Крыме и международном праве.

Свое отношение к России многие немцы привязывают к Путину. Возможно ли, что эта точка зрения все же подвержена другим влияниям, которые следует искать в истории?
В 1970 году я был в Польше, первый после войны студент из Западной Германии. В университете в Варшаве меня разместили в студенческом общежитии, где были только поляки. С самого первого часа это был очень интенсивный контакт. За четыре года учебы в свой адрес я никогда не слышал упреков, касающихся военного прошлого. И в России это было точно так же. При этом в обеих странах могли бы быть все основания для предубеждений. Возможно, тем самым слишком облегчили нашу жизнь. Мы, немцы, очень многое проанализировали, что касается нас самих. В меньшей степени был проведен анализ отношений с другими странами, в том числе и с Россией. Я говорю не о смирении, а об уважении и сдержанности в оценках. И то, и другое я иногда не могу найти у политиков, которые высказываются о России. Я считаю, что они утратили меру и стали высокомерными.

Напротив, создалось впечатление, что русские в большинстве своем смотрят на Запад широко открытыми глазами. Если их не задевать, свою собственную жизнь они сопоставляют с Европой, а не с Азией.
И при этом также много идеализируют. У меня здесь нет автомобиля, и я часто пользуюсь услугами одного и того же водителя такси. Это большой ненавистник Путина, у нас с ним жаркие дискуссии. Иногда я должен ему говорить: «У нас в Германии тоже не все замечательно». Русских в немцах восхищает то, чего им самим недостает: дисциплина, стремление к совершенству. Но больше всего, по правде говоря, мне здесь не хватает чего-то другого, а именно ярко выраженного чувства общности. «Зеленые» едва ли смогли бы развиваться в России, за защиту окружающей среды вряд ли кто-то бы вышел на улицу. Также едва ли есть гражданские инициативы, которые были бы нацелены не на то, чтобы добиться смены правительства, а на что-то другое.

Что говорят Ваши российские друзья о немецкой политике в отношении России?
Разочарование растет. Но не столько из-за отношения немцев к россиянам, сколько к американцам. Эти немцы всегда делают вид, будто они независимы и их страна снова является сильной державой в Европе, а потом они не могут проводить самостоятельную политику и позволяют использовать себя в чужих интересах. Выглядит это так, будто русские внезапно обнаружили, что друг, которым так восхищались, в конце концов не такой уж необыкновенный, и в действительности он – тряпка. Пока еще это не проявляется в неприязни. Но недавно пятилетний сын моего немецкого друга пришел домой из детского сада и спросил отца: «Папа, а что такое фашист?» По всей видимости, другие дети в детском саду сказали ему что-то в этом роде. Это ужасно и в прошлом было бы немыслимым.

СПРАВКА

Герд Ленга (67) является членом-учредителем Немецко-Российского форума и с 2006 по 2013 год был главным уполномоченным производителя строительных материалов «Кнауф» в России. Он поначалу изучал славистику, затем также право, в 1987 году получил лицензию адвоката. Это был год, когда Советский Союз открылся для иностранцев, которые отныне могли приобретать доли в компаниях. «В одном из самолетов с представителями немецкого среднего бизнеса, которые рассчитывали на большой бизнес и часто теряли много денег, сидел и я», – вспоминает Ленга. Тогда в России было совсем немного немецких адвокатов, которые говорили по-русски. «Для меня это был хороший момент для первого шага на этот рынок. Таким образом, я смог создать круг клиентов, которых у меня никогда не было бы в Германии».

У Вас есть рецепт преодоления кризиса отношений? Что немцам необходимо для этого делать?
Прежде всего нам нужно думать о том, как дальше будет продолжаться с санкциями. Хотя это, конечно, надо было сделать раньше. Мы их начали, поэтому теперь нам также необходимо дать пример. Прежде всего потому, что мы считаем себя лучшими в нравственном отношении. В любом случае не выйдет, чтобы в трехили четырехстороннем мирном Минском процессе ответственность несла исключительно одна сторона. Киев может делать, что хочет, виноват всегда Путин. Пламенные речи Ангелы Меркель по поводу диалога с Россией я уже давно не принимаю всерьез. Я не верю, что она снова хочет нормальных отношений с Россией, по крайней мере с Россией при президенте, который ей не нравится.

А что бы могли сделать россияне, чтобы изменить тупиковую ситуацию?
Я бы на месте Путина, который уже на протяжении ряда лет агитирует за отмену визового режима между Россией и Европой, в одностороннем порядке отменил визы. Это полностью выбило бы из колеи наших политиков. Как отреагируют, когда империя зла внезапно открывает свои границы и дает всем понять: «Вы можете приехать и сами посмотреть»? Что можно было бы сразу сделать – это отменить продовольственные санкции для таких стран, как Греция или Италия. Тем самым показали бы, что не стригут Европу под одну гребенку. России следует не заклинать внешнего врага, а делать ставку на двусторонние отношения и использовать настолько явно отличающиеся интересы в европейской политике.

Интервью взял Тино Кюнцель

Vom Nutzen der Optimierung interner Prozesse in Krisenzeiten

Florence Pinot
Geschäftsführender Partner Mazars Russland

In den letzten zehn Jahren verzeichneten die Filialen großer internationaler Unternehmen auf dem russischen Markt Rekordzuwächse bei ihren Erträgen. Als Folge erhöhten die meisten dieser russischen Unternehmen proportional den Umfang ihrer Ausgaben in unterstützenden Bereichen, um den relativ strengen gesetzlichen Anforderungen an eine wirtschaftliche Tätigkeit in Russland zu entsprechen. Gleichzeitig zog der Staat ständig das Reformtempo auf allen Gebieten der Gesetzgebung an, wodurch die Unternehmen dazu gezwungen waren, am Rand der Einhaltung dieser Vorschriften zu balancieren.

ES WIRD PROGNOSTIZIERT, DASS VIELE UNTERNEHMEN IM JAHR 2015 STEUERLICHE VERLUSTE DEKLARIEREN. DESHALB MÜSSEN SIE DEN PROZESS DER VORBEREITUNG AUF PRÜFUNGEN SEITENS DES FÖDERALEN STEUERAMTES VERBESSERN.

Seit Anfang 2015 sind die in Russland tätigen Unternehmen mit zwei besonders gravierenden Schwierigkeiten konfrontiert: Einerseits müssen sie das aktuelle Marktumfeld berücksichtigen, sich mit sinkenden Erträgen arrangieren, interne Abläufe umgestalten, andererseits gilt es, neue Normen und Gesetze, die staatlicherseits ständig eingeführt werden, einzuhalten.

MAZARS UND ROEVER BROENNER SUSAT BÜNDELN IHRE KRÄFTE IN DEUTSCHLAND

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften MAZARS Deutschland und RBS RoeverBroennerSusat haben sich zu Roever Broenner Susat Mazars zusammengeschlossen und platzieren sich nun in den Top 10 der Branche. Mit zukünftig 68 Partnern und rund 1000 Mitarbeitern an zwölf Standorten in Deutschland bietet das Unternehmen seinen Mandanten Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Accounting, Rechtsberatung und Financial Advisory Services aus einer Hand an.

Das Föderale Steueramt setzt beginnend in 2014 und 2015 neue Verfahren der Besteuerung (Transferpreisbildung, Konzeption des tatsächlichen Einkommensbeziehers usw.) sowie effektivere Kontrollmittel für Steuerpflichtige ein (das Prinzip der neuen Umsatzsteuererklärung ermöglicht es, die Prüfungen zu automatisieren). Es wird prognostiziert, dass viele Unternehmen im Jahr 2015 steuerliche Verluste deklarieren, was zu einem Anstieg der Prüfungen führt. Deshalb müssen die Unternehmen den Prozess der Vorbereitung auf diese Prüfungen seitens des Föderalen Steueramtes verbessern, indem sie interne Abläufe verändern.

Nachstehend einige Hinweise, von denen Unternehmen Gebrauch machen können, um den Prüfungsprozess seitens der Steuerbehörden erfolgreich zu bestehen:

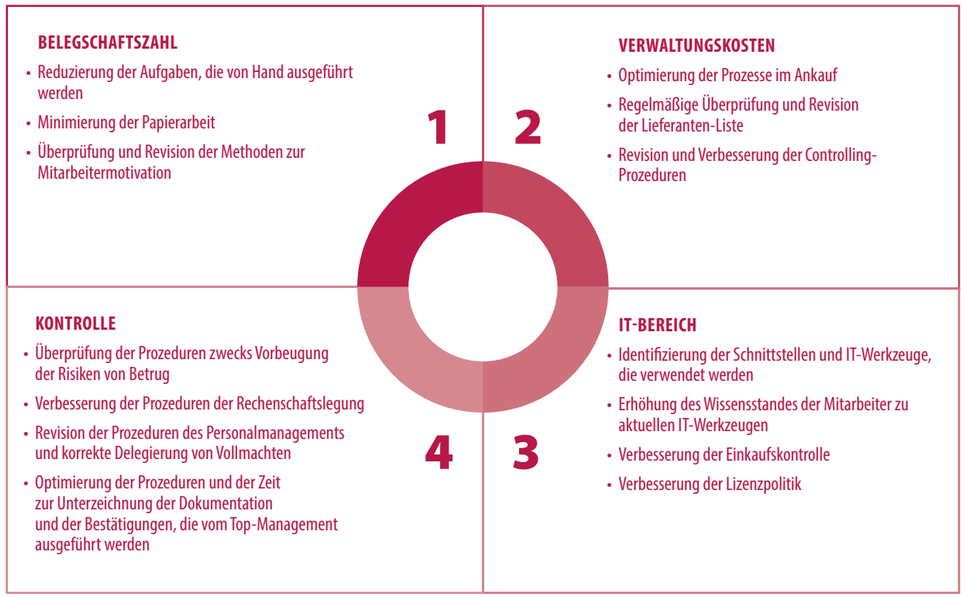
1. Eine Zusammenfassung aller internen Prozesse der buchhalterischen und steuerlichen Abrechnung erstellen

Der Zweck dieses Verfahrens besteht in der Ermittlung und Analyse der größten Problemstellen in den Abläufen, der Beseitigung doppelter Operationen, ineffektiver Vorgänge usw. Oft ist in Unternehmen eine ganze Reihe von Arbeitsgängen, die „von Hand“ ausgeführt werden, nicht automatisiert, was einem mangelhaften Verständnis der Instrumente, einer schlecht organisierten Informationsübermittlung oder dem Vorhandensein nicht integrierter Systeme geschuldet sein kann.

2. Zeitraubende und aufwändige Geschäftsabläufe identifizieren und vereinfachen

Das offensichtlichste Beispiel dafür ist die Planung von Reisekosten und Vorschussabrechnungen. Häufig sind in Unternehmen gleich mehrere Buchhalter mit der Erfassung von Dienstreisen und den Vorschussabrechnungen beschäftigt, doch das ist ineffektiv. Sind zu viele Personen an dem Prozess beteiligt, verlängert das seine Dauer, was nicht im Interesse des Mitarbeiters liegt. Solche Verhältnisse können auch zu finanziellen Verlusten für das Unternehmen führen: Manchmal kommt es vor, dass in Abwesenheit einer entsprechenden Prüfung nach Ausscheiden eines Mitarbeiters aus der Firma Vorschüsse offenbleiben, die er nicht beglichen hat. Dabei gibt es Lösungen, um diese Prozedur aus dem Bereich der Papierarbeit herauszulösen. Alles, was dazugehört, von der Bewilligung der Reise bis zur Erstattung der Kosten, unter Einbeziehung der Rechtmäßigkeit an sich und der Aufstellung der Ausgaben, wird online abgewickelt. In diesem Fall erfolgt die Bildung der Buchungssätze bei der buchhalterischen und steuerlichen Erfassung ebenfalls automatisch, was das Risiko eines Fehlers „von Hand“ reduziert. Besonders wirksam sind diese Instrumente bei Unternehmen, die in mehreren Städten tätig sind oder eine komplexe Matrix haben.

WEGE ZUR OPTIMIERUNG INTERNER PROZESSE



3. Sich frühzeitig davon überzeugen, dass das Unternehmen sämtliche Normen im Bereich des Arbeitsrechts einhält

Bei den Personaldaten sind die Unternehmen gezwungen, gleichzeitig viele Gesetzesnormen und Prozeduren im Auge zu behalten, die ständig aktualisiert werden, was eine große Zahl an potenziellen Risiken bewirkt. Eine dieser Neuerungen bei den Personaldaten ist eine obligatorische spezielle Bewertung der Arbeitsbedingungen. Unter den gegenwärtigen Marktbedingungen ist der Prozess eines Kaderaudits dazu geeignet, die Risiken einer Verletzung der geltenden Arbeitsrechtsbestimmungen erheblich zu senken, die allgemeine Effektivität der Arbeit mit dem Personal zu erhöhen sowie bei der Bewertung der Höhe eventueller finanzieller Folgen für das Business zu helfen.

Das sind nur einige Entwicklungen, die Unternehmen helfen können, die Suche nach Wegen zur Steigerung der Effektivität in die richtige Richtung zu lenken. Nie sollte aber vergessen werden: Es gibt immer etwas zu verbessern!

MAZARS
AUDIT, ACCOUNTANCY, TAX, LEGAL AND ADVISORY SERVICES

Mazars
www.mazars.ru

Mazars Moscow
5/19 Nizhniy Susalniy pereulok
Tel: +7 395 792 52 45 / 46
info@mazars.ru

Mazars Saint-Petersburg
V.O, 7th line, building 76
Tel: +7 812 332 94 96/93
info@mazars.ru

Mazars Bishkek
191 Abdarachmanova St., office 124
Tel: +996 312 62 38 47
infokg@mazars.ru

О пользе оптимизации внутренних процессов в период кризиса

Флоренс Пино,
управляющий партнер Mazars
Россия

За последние десять лет филиалы крупных международных компаний, представленные на российском рынке, зарегистрировали рекордный рост выручки. Как следствие, большинство этих российских компаний пропорционально увеличили объем расходов на вспомогательный функционал, чтобы соответствовать довольно жестким законодательным требованиям ведения бизнеса в России. Одновременно с этим государство непрерывно наращивало темп реформ во всех областях законодательства, что заставляло компании балансировать на грани соблюдения этих требований.

С начала 2015 года компании, действующие в России, сталкиваются с двумя наиболее существенными трудностями: с одной стороны, им необходимо учитывать современные рыночные условия, адаптироваться к снижению прибыльности, перестраивая внутренние процессы; с другой – нужно придерживаться новых норм и законов, постоянно вводимых со стороны государства.

Федеральная налоговая служба в 2014–2015 годах внедряет новые методы налогообложения (трансфертное ценообразование, концепция фактического получателя доходов и т. д.), а также более эффективные инструменты контроля налогоплательщиков (принцип новой декларации по НДС позволяет автоматизировать проверки). Согласно прогнозам, в 2015 году многие компании задекларируют налоговые убытки, что приведет к росту числа проверок. В связи с этим компаниям придется улучшить процесс подготовки к проверкам со стороны ФНС путем внесения изменений в некоторые внутренние процедуры.

Ниже представлены направления, которые могут быть использованы компаниями для более успешного процесса прохождения проверки со стороны налоговых органов:

1. Провести обзор внутренних процедур бухгалтерского и налогового учета

Цель этого процесса: выявление и анализ наиболее узких проблемных мест в процедурах, устранение повторяющихся операций, неэффективных действий и т. д. Зачастую у компаний не автоматизирован целый ряд «ручных» операций, причиной чему могут быть отсутствие понимания инструментов, неотлаженность информационных потоков, либо наличие неинтегрированных систем.

2. Идентифицировать и упростить бизнес-процессы, занимающие много времени требующие значительных ресурсов

Наиболее очевидным примером является управление процессом планирования командировочных расходов и авансовых отчетов. Нередко в компаниях учетом командировок и проведением авансовых отчетов занимаются сразу несколько бухгалтеров, однако это оказывается неэффективным. Участие слишком большого количества людей увеличивает длительность процесса, что порой оказывается не в интересах сотрудника. Также подобные обстоятельства могут привести и к финансовым потерям компании: иногда возникает ситуация, когда при отсутствии должной проверки после увольнения сотрудника могут остаться незакрытые авансы, по которым он не отчитался. В то же время существуют решения, позволяющие вывести эту процедуру из сферы бумажной работы, где весь процесс – от одобрения поездки до возмещения расходов средств, включая, конечно, и саму правомерность, и оформление затрат, – будет осуществлен в онлайн-системе. В данном случае формирование проводок в бухгалтерском и налоговом учете также автоматизировано, что снижает риск «ручной» ошибки. Эти инструменты являются особенно эффективными для компаний, работающих в нескольких городах либо имеющих сложные матричные структуры.

MAZARS И ROEVER BROENNER SUSAT ОБЪЕДИНЯЮТ СИЛЫ В ГЕРМАНИИ

Mazars, международная интегрированная и независимая организация, специализирующаяся на оказании аудиторских, бухгалтерских, налоговых, юридических и консалтинговых услуг, объявила о крупном стратегическом слиянии с немецкой фирмой Roever Broenner Susat. Теперь Mazars входит в топ-10 компаний в Германии в своей отрасли. Благодаря слиянию клиенты Mazars в Германии смогут получать все преимущества от работы с крупным европейским игроком, имеющим глубокую экспертизу на немецком рынке.

ИНСТРУМЕНТЫ ПОВЫШЕНИЯ ЭФФЕКТИВНОСТИ ВАШЕГО БЭК-ОФИСА

3. Заранее убедиться в том, что компания соблюдает все нормы в сфере трудового законодательства

Кадровый учет – это то направление, в котором компаниям приходится одновременно принимать во внимание множество постоянно обновляемых законодательных норм и процедур, что ведет к возникновению большого количества потенциальных рисков. Одним из таких нововведений в кадровом учете является обязательная специальная оценка условий труда. В текущих рыночных условиях процесс кадрового аудита способен существенно снизить риски нарушения действующего трудового законодательства, повысить общую эффективность работы с персоналом, а также помочь оценить размер возможных финансовых последствий для бизнеса.

Это всего лишь некоторые наработки, которые могут помочь компаниям направить поиски способов увеличения эффективности в нужное русло. Но важно помнить одно: всегда есть к чему стремиться!

MAZARS
AUDIT, ACCOUNTANCY, TAX, LEGAL AND ADVISORY SERVICES

Mazars
www.mazars.ru

Mazars Москва
Нижний Сусальный, 5/19
Тел.: +7 495 792 52 45/46
info@mazars.ru

Mazars Санкт-Петербург
В.О. 7-я линия, стр. 76
Тел.: +7 812 332 94 96/332 94 93
info@mazars.ru

Mazars Бишкек
ул. Абдрахманова, 191, офис № 124
Тел.: +996 312 62 38 47
infokg@mazars.ru

Ein Einkaufszentrum in Dmitrow, Moskauer Umland: Die Konsumlaune war schon mal größer.

FOTO: TINO KÜNZEL

Einzelhandel braucht langen Atem

Sinkende Realeinkommen, Sparzwänge der Privathaushalte und Unternehmen, teure Konsumentenkredite und Wechselkursschwankungen machen dem russischen Einzelhandel zu schaffen. Gewinner könnten am Ende die großen Ketten sein. Diese erschließen derzeit das flache Land. Damit werden kleine und mittlere Händler einem Verdrängungswettbewerb ausgesetzt.

Von Ullrich Umann (Germany Trade & Invest)

Deutsche Exporteure von kurz- und langlebigen Konsumgütern müssen 2015 in Russland mit einem weiteren Rückgang der Nachfrage rechnen. Eine der wenigen Ausnahmen bilden Premiumautomobile aus Deutschland, die der Bevölkerungsoberschicht neben ihren erstklassigen Gebrauchseigenschaften auch als Statussymbol und Wertanlage gute Dienste leisten.

Etwa die Hälfte der russischen Einzelhandelsunternehmen wies im ersten Quartal 2015 Umsatzrückgänge aus. Für die gesamte Branche stellte der Föderale Statistikdienst Rosstat im Vorjahresvergleich einen Einbruch des Umsatzes um 6,7 Prozent und gegenüber dem vierten Quartal 2014 sogar um 23,6 Prozent fest. Ursache war ein Nachfragerückgang seitens privater Haushalte, aber auch seitens der Wirtschaft. Um gegenzusteuern, erhöhten die Händler die Preise und dünnten ihr Sortiment aus. Zu diesem Ergebnis kam eine Studie zum „Geschäftsklima im Einzelhandel“ des Konjunkturforschungszentrums an der Moskauer Higher School of Economics.

Generell war im Frühjahr 2015 das Geschäftsklima im Einzelhandel so schlecht wie seit der internationalen Finanzmarktkrise in den Jahren 2008 bis 2010 nicht mehr. Wirtschaftliche Stagnation und die gesunkene Nachfrage drücken die Stimmung in der Branche.

Noch am besten schlugen sich im ersten Quartal Handelsunternehmen für Nahrungsmittel, Pharmazeutika, Kosmetika, Hygieneartikel, Parfüms und Haushaltschemie. Dabei handelt es sich mehrheitlich um Waren des täglichen Bedarfs, an denen die Bevölkerung kaum sparen kann, ohne spürbar an Lebensqualität zu verlieren.

Noch im vierten Quartal 2014 verzeichnete der Einzelhandel eine Sonderkonjunktur, als im Zuge der drastischen Rubelabwertung die Nachfrage nach langlebigen Konsumgütern stark angestiegen war. Teilweise kamen Verkäufer kaum nach, die Regale neu zu bestücken. Fotos und Filmaufnahmen von langen Warteschlangen an den Kassen und leer gefegten Verkaufsflächen, insbesondere bei Heimelektronik, machten die Runde in den Massenmedien. Autohändler gingen sogar dazu über, Beratungsmuster zu verkaufen, da alle anderen Wagen schon vergeben waren.

Im ersten Quartal 2015 war es mit dieser kurzfristigen Hausse aber wieder vorbei. Der Rubel machte die Verluste im Außenwert teilweise wett und die Importpreise begannen zu sinken. Der breiten Bevölkerung ist durch den Massenansturm vom Dezember inzwischen schlicht und ergreifend das Geld für zusätzliche Anschaffungen ausgegangen. Teilweise wurde im Januar versucht, die im Dezember hastig gekauften Waren den Händlern wieder zurückzugeben.

Neue Konsumentenkredite sind 2015 entweder nicht erhältlich oder durch die Leitzinsanhebung (auch wenn das Zinsniveau zwischenzeitlich wieder etwas gesenkt wurde) sündhaft teuer geworden. Seither bleiben den Geschäftsinhabern sprichwörtlich die Kunden weg. Ladenschließungen auf Moskaus prächtiger Einkaufsmeile Twerskaja uliza führten dazu, dass dort inzwischen von „klaffenden Zahnlücken“ gesprochen wird. Das pompös renovierte Kinderkaufhaus „Detskij Mir“ war zur Neueinweihung längst nicht voll vermietet. Anderen Malls und Kaufhäusern geht es nicht besser. Die Überkapazitäten bei Verkaufsflächen sind offensichtlich, insbesondere in den Großstädten.

Mittelgroße und kleine Städte müssen von den Einzelhandelsketten dagegen erst noch erschlossen werden. Der Zuzug dorthin geht unaufhaltsam weiter. Die Folge ist eine massenhafte Verdrängung kleiner Einzelhändler und Kioskbetreiber.

Große Handelsketten münzen ihre wachsenden Marktanteile in Zusatzgewinne um, die sofort wieder in die Erschließung weiterer Regionen fließen. Am Ende dieser noch Jahre dauernden Entwicklung winkt der logistisch erst schlecht erschlossene Ferne Osten, in den sich Einzelhandelsketten bislang nur vereinzelt vorgewagt haben.

Zu den Vorreitern im Fernen Osten gehören eindeutig die Do-it-yourself-Märkte. Die französische Kette Leroy Merlin kündigte an, spätestens bis 2017 mit eigenen Baumärkten in die Region Chabarowsk vorstoßen zu wollen.

Dabei setzt sich Leroy Merlin das Ziel, in allen Warengruppen die Preise der Konkurrenz stets um fünf Prozent zu unterbieten. Dafür geht der Konzern unter anderem Kooperationen mit lokalen Herstellern ein, um nicht das gesamte Sortiment aus dem europäischen Teil Russlands oder gar aus der Europäischen Union einführen zu müssen. Im Jahr 2014 eröffnete Leroy Merlin Baumärkte in Selenograd, im Gebiet Moskau, Nowosibirsk, Ufa, Samara und im sibirischen Krasnojarsk.

Nach Zahlen von 2013 kontrollierte der französische Konzern 11 Prozent des russischen Marktes für Waren des Baubedarfs. Damit ließ er die deutsche Kette Obi hinter sich. Obi hält mit eigenen Expansionsplänen dagegen. Die zur Tengelmann-Gruppe gehörende Baumarktkette will bis Ende 2017 weitere 18 Filialen in Russland eröffnen. Nach den Worten von Ian Strickland, Managing Director von Obi Russia, sollen davon zwölf Filialen in angemieteten und sechs in neu errichteten Gebäuden entstehen. Das Investitionsvolumen wird mit rund 250 Millionen Euro angegeben. Bislang ist Obi in Russland mit 24 Märkten vertreten, wovon sich mehr als die Hälfte in Moskau (8) und St. Petersburg (5) befindet.

Розничной торговле требуется стойкость

Снижающиеся реальные доходы, экономия как со стороны населения, так и у компаний, высокие потребительские кредиты и колебания курса рубля доставляют заботы российской розничной торговле. Победителями в конце концов могут стать большие торговые сети. В настоящее время они расширяют свое присутствие в провинциальных регионах. Таким образом, малые и средние торговцы вытесняются с рынка.

Ульрих Уманн (Germany Trade & Invest)

Немецкие экспортеры потребительских товаров с коротким и длительным сроками использования в 2015 году сталкиваются с дальнейшим падением спроса. Одним из немногих исключений являются автомобили премиум-класса из Германии, которые наряду со своими первоклассными потребительскими свойствами оказывают хорошую услугу верхним слоям населения, служа символом, подчеркивающим положение владельца, а также представляя собой вложение средств.

Примерно половина российских предприятий розничной торговли отмечала падение оборота в первом квартале 2015 года. Для всей отрасли Федеральная служба государственной статистики (Росстат) констатировала резкое снижение оборота на 6,7 % по сравнению с предыдущим годом, а по сравнению с четвертым кварталом 2014 года – даже на 23,6 %. Причиной было падение спроса со стороны потребителей, а также бизнеса. С целью принятия ответных мер коммерсанты подняли цены и проредили свой ассортимент. К этому результату пришли эксперты Центра конъюнктурных исследований при Высшей школе экономики в Москве в своем исследовании «Деловой климат в розничной торговле».

История успеха: супермаркеты сети «Магнит» из Краснодара представлены более чем в 2 тысячах населенных пунктов России.

ФОТО: РИА НОВОСТИ

В целом весной 2015 года деловой климат в розничной торговле был таким плохим, каким он не был со времени кризиса финансового рынка в период с 2008 по 2010 год. Экономическая стагнация и понизившийся спрос подавляют настроение в отрасли.

Лучше всех себя проявили в первом квартале торговые предприятия, занимающиеся продуктами питания, фармацевтическими товарами, косметикой, предметами гигиены, парфюмерией и бытовой химией. Речь преимущественно идет о товарах повседневного спроса, на которых население едва ли может экономить, не снижая ощутимо уровень жизни.

Еще в четвертом квартале 2014 года отмечалась особая конъюнктура розничной торговли, когда в ходе стремительного обесценивания рубля сильно возрос спрос на потребительские товары длительного использования. Иногда продавцы едва успевали пополнять полки. В средствах массовой информации без конца появлялись фотографии и видеозаписи длинных очередей у касс и пустых торговых помещений, особенно в магазинах бытовой электроники. Продавцы автомобилей даже решили торговать демонстрационными образцами, так как другие машины уже были раскуплены.

Но в первом квартале 2015 года этот кратковременный бум закончился. Рубль частично компенсировал потери в курсе валют, и импортные цены начали понижаться. Между тем у широких масс из-за большого натиска в декабре просто-напросто закончились деньги на новые покупки. В январе кое-где были попытки вернуть продавцам купленные в спешке товары.

Новые потребительские кредиты в 2015 году либо невозможно получить, либо они стали безбожно дорогими из-за повышения основной процентной ставки (даже если потом ставка снова была немного снижена). С тех пор владельцы бизнеса ощущают явную нехватку клиентов. Случаи закрытия магазинов на роскошной Тверской улице приводят к тому, что там теперь говорят о «зияющих дырах в ряду зубов». К торжественному открытию помпезно отреставрированного «Детского мира» были сданы далеко не все торговые площади. У других торговых комплексов и универмагов дела идут ненамного лучше. Очевиден избыток торговых площадей, особенно в больших городах.

В средние и маленькие города розничные торговые сети только недавно начали приходить. Движение в этом направлении не прекращается. В итоге происходит массовое вытеснение малых розничных торговцев и владельцев киосков.

Большие торговые сети превращают свои растущие доли рынка в дополнительные прибыли, которые затем снова используют для открытия дополнительных регионов. Это развитие будет длиться еще долгие годы, и заключительным его этапом станет плохо освоенный в плане логистики Дальний Восток, куда осмелились продвинуться лишь отдельные сети розничной торговли.

К первопроходцам на Дальнем Востоке однозначно относятся сети, работающие под девизом «Сделай сам».

Маленькие продуктовые магазины, такие, как здесь, в Кашине, городе в Тверской области, могут постепенно исчезнуть с рынка.

ФОТО: TINO KONZELE

Французская сеть «Леруа Мерлен» объявила о своем желании не позднее 2017 года открыть собственные гипермаркеты товаров для ремонта и строительства в Хабаровской области.

При этом «Леруа Мерлен» намерена продавать все группы товаров по ценам на 5 % ниже, чем у конкурентов. С этой целью концерн также налаживает сотрудничество с местными производителями, чтобы не поставлять весь ассортимент из европейской части России или даже из Европейского союза. В 2014 году были открыты магазины «Леруа Мерлен» в Зеленограде, Московской области, Новосибирске, Уфе, Самаре и в Красноярске.

По данным на 2013 год, французский концерн контролировал 11 % российского рынка товаров для строительства и ремонта. Тем самым он оставил позади немецкую торговую сеть «Оби». Со своей стороны, «Оби» имеет собственные планы расширения. Сеть строительных гипермаркетов, принадлежащая группе Тенгельманн, хочет открыть до конца 2017 года еще 18 филиалов в России. По словам Иана Стрикланда, генерального директора «Оби Россия», 12 из них должны начать работать в арендованных и 6 – в заново построенных зданиях. Объем инвестиций оценивается примерно в 250 миллионов евро. На данный момент «Оби» в России представлена 24 гипермаркетами, из которых более половины находятся в Москве (8) и Санкт-Петербурге (5).

„Die Sanktionen haben uns gezwungen, unsere Reserven mit etwas anderen Augen zu sehen“

Anatolij Artamonow, Gouverneur des Gebiets Kaluga, über das Leben in nicht ganz so idealen Zeiten und über den Glauben an konstruktive Ansätze in den deutsch-russischen Beziehungen.

FOTO: GEBIET KALUGA

Herr Artamonow, wie sehr beunruhigt Sie die tendenzielle Verschlechterung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Russland und dem Westen, insbesondere Deutschland?
Diese Tendenz muss jeden vernünftig denkenden Menschen beunruhigen. Historisch gesehen sind wir Nachbarn, es gibt vieles, was uns verbindet. Auf dieser Grundlage könnten wir einen freundschaftlichen Umgang pflegen, uns effektiv entwickeln, miteinander Handel treiben und uns gemeinsam globalen Herausforderungen stellen, wie zum Beispiel im Bereich des Umweltschutzes oder der Ressourcenschonung (die für alle Länder mit jedem Jahr an Aktualität gewinnt). Wir könnten gemeinsame Forschungsprojekte umsetzen und neue Medikamente gegen tödliche Krankheiten finden.

Bei den ausländischen Investitionen gilt das Gebiet Kaluga als eine der führenden Regionen Russlands. Heißt das, dass Ihre Region wegen der engen Kontakte zum Ausland jetzt auch unter den Handelseinschränkungen in besonderem Maße zu leiden hat?
Nein, das heißt es nicht. Keiner der aktiven oder potentiellen Investoren hat seine Pläne auf Eis gelegt. Wir schätzen das sehr, da unserer Investitionsphilosophie vollstes gegenseitiges Vertrauen und die Wahrung gegenseitiger Interessen zugrunde liegen. Die Erfolge der Unternehmen sind auch unsere Erfolge, das gleiche gilt aber auch für ihre Sorgen und Schwierigkeiten. So mussten zum Beispiel ausländische Automobilwerke ihre Produktionspläne aufgrund der sinkenden Nachfrage verändern. Gemeinsam mit ihren Personalabteilungen haben wir Fragen der Arbeitsplatzsuche für die Mitarbeiter, die im Zuge dieser Veränderungen arbeitslos wurden, gelöst. Dabei setzen die Werke von Volkswagen und Peugeot Citroen Mitsubishi ihre Arbeit weiterhin fort, wie auch 28 meist ausländische Hersteller von Autoteilen. Wir erwarten auch, dass der Betrieb in den Automobilwerken der Volvo Group bald wieder aufgenommen wird.

Dem möchte ich hinzufügen, dass ausländische Investitionen auch in der Pharmaindustrie, in der Landwirtschaft, der Bauindustrie, im Transport- und Logistikwesen und anderen Bereichen sehr effektiv eingesetzt werden.

Wie schätzen Sie insgesamt die wirtschaftliche Lage der Region vor dem Hintergrund der Sanktionen ein?
Katastrophal ist sie bei weitem nicht. Im ersten Quartal dieses Jahres beliefen sich die Investitionen in unseren Kapitalstock auf über zwölf Milliarden Rubel – das sind 96,9 Prozent des Investitionsvolumens im ersten Quartal des Vorjahres. Dank der aktiven Diversifizierung der Wirtschaft und Anwerbung von Kapital besitzt die Region ein gutes Sicherheitspolster. So wurde 2014 mit der Realisierung von 18 neuen Investitionsprojekten begonnen. Zwölf Betriebe wurden eröffnet, darunter von in Europa und weltweit bekannten Unternehmen wie Berlin Pharma, Continental Automotive Systems RUS und Lafarge Zement. Im Agrarsektor wurden neun Produktionsstätten in Betrieb genommen. Diese gute Tradition wird auch in diesem Jahr mit der Eröffnung von über zehn neuen Betrieben fortgesetzt. Dank dieser Dynamik bleiben die Arbeitslosenzahlen in unserem Gebiet nach wie vor sehr niedrig, sie liegen bei weniger als einem Prozent.

Welche Maßnahmen wurden getroffen, um die regionale Wirtschaftspolitik der Region an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen?
Die Sanktionen haben uns gezwungen, unsere Reserven mit etwas anderen Augen zu sehen. Wie Sie wissen, haben sowohl der russische Präsident Wladimir Putin als auch die russische Regierung und regionale Verwaltungen die Importsubstitution als Hauptstrategie für die nächste Zukunft ausgerufen. Unsere Region war diesbezüglich in einer günstigen Lage. Der Industriesektor in Kaluga produziert unter anderem dank der Eröffnung neuer Betriebe durch die Investoren eine breite Palette an Waren, die auf dem Binnenmarkt wie auch im Ausland gefragt sind.

Fast unmittelbar nach der Verhängung der Sanktionen erklärten sich zum Beispiel unsere traditionellen Betriebe bereit, die Binnennachfrage nach Medizintechnik und Arzneimitteln, Baustoffen und alternativen Innovationsprodukten zu decken. Wir bemühen uns, sie dabei nach Möglichkeit zu unterstützen.

Unter den aktuellen Umständen gewinnt unsere staatlich unterstützte Landwirtschaft immer mehr an Stabilität. Im Gebiet Kaluga wird die Milchviehzucht nach modernsten Technologien der Haltung und der Milchproduktion ausgebaut, zum Teil auch durch Roboter. Wir haben ein Programm unter dem Titel „100 roboterunterstütze Milchfarmen für das Gebiet Kaluga“ verabschiedet. Heute haben wir etwa 20 solche Milchfarmen in der Region, über 100 Melkroboteranlagen sind im Betrieb oder noch im Installationsprozess. Dadurch konnte die Milchproduktion um 15 Prozent erhöht und die Milchqualität verbessert werden.
In unserem Gebiet gibt es ein Zentrum für Viehzucht, in dem Rinder gehalten werden. Um die Rindfleischproduktion zu erhöhen wollen wir verstärkt das Potenzial der Kleinbauern nutzen. Die Notwendigkeit der Importsubstitutionen von Lebensmitteln hat die Agrarproduktion diversifiziert.

Welche Bedeutung haben Deutschland, seine Unternehmen und Regionen für das Gebiet Kaluga?
Die Bundesrepublik Deutschland ist ein strategischer Partner unserer Region. Wir blicken auf sehr lange wirtschaftliche, wissenschaftlich-technische und kulturelle Beziehungen zurück. Als besonders ergebnisreich erweist sich die

Wir machen den Unterschied!

Verlag „MaWi group“ AG

EINE BREITE PALETTE AN QUALITATIV HOCHWERTIGEN UND KUNDENBEZOGENEN VERLAGS- UND DRUCKDIENSTLEISTUNGEN:

- Alle Stufen der Druckvorbereitung.
- Erstellen von Marketingmaterial, z. B. Kataloge, Plakate, Flyer, Visitenkarten, professionelle Broschüren und vieles mehr.

PENDAMA

GEBIET KALUGA

Eine relativ kleine Region südöstlich von Moskau, die Fläche entspricht in etwa der des Bundeslands Brandenburg. Jeder Dritte der etwa eine Million Einwohner lebt in der Gebietshauptstadt Kaluga. Neuerdings steht die Region im Ruf, zu den dynamischsten und für westliche Investoren attraktivsten Regionen Russlands zu gehören. Die wichtigsten Branchen sind Maschinenbau, Pharmaindustrie, Landwirtschaft und die Automobilindustrie.

Zusammenarbeit im Bereich der Investitionen. Im vergangenen Jahr betrug das Außenhandelsvolumen des Gebiets Kaluga mit Deutschland rund 1,5 Milliarden US-Dollar – das sind fast 24 Prozent des gesamten Außenhandelsumsatzes der Region.

Eine maßgebliche Rolle für die Festigung der Kooperationen mit deutschen Unternehmen spielte der Bau des Volkswagen-Werks im Gebiet Kaluga im Jahr 2006. Dies war ein gutes Signal für weitere Ansiedlungen deutscher Unternehmen in unserer Region. Heute gibt es in unserer Region über 20 Unternehmen aus Deutschland, die hier dauerhaft und stabil tätig sind. Das größte agrartechnische Zentrum Russlands besteht zum Beispiel aus den Betrieben von vier deutschen Landtechnik-Herstellern.

Das Gebiet Kaluga unterhält gute Kontakte zum Kreis Neuss in Nordrhein-Westfalen und zur Regierung des Freistaats Sachsen.

Welche Projekte mit Beteiligung deutscher Unternehmen würden Sie hervorheben?
Das momentan größte deutsche Investitionsprojekt im Gebiet Kaluga realisiert der Konzern Volkswagen. Seine erste Phase – der Bau eines Automobilwerks – wird zu Recht in die neueste Geschichte des Gebiets Kaluga, vielleicht aber auch in die Geschichte der deutsch-russischen Geschäftsbeziehungen eingehen. Grund dafür ist zum einen das Investitionsvolumen von über 500 Millionen Euro und zum anderen die Realisierungsfrist. Der Grundstein des neuen Werks wurde am 28. Oktober 2006 in Kaluga, im Industriepark Grabzewo, gelegt. Schon im November 2007 wurde dort mit der so genannten SKD-Montage von Fahrzeugen begonnen. Stellen Sie sich vor, in einer so kurzen Zeitspanne wurde ein Automobilwerk abseits aller nötigen Infrastruktur errichtet, praktisch auf einer Viehweide. Dabei mussten auf dem gesamten Baugelände zunächst die Höhenunterschiede von über 20 Metern ausgeglichen werden, bevor man mit dem Fundamentbau anfangen konnte. Zum Werksgelände wurden Bahnschienen, Wasser-, Gas- und Abwasserleitungen verlegt. Mit der vollstufigen Produktion wurde hier im Oktober 2009 begonnen. Später beschlossen unsere Partner, ein Verbrennungsmotorenwerk in der Nähe zu bauen, das in diesem Jahr eröffnet wird.

Ich möchte auch die Projekte der Continental AG erwähnen. Das Unternehmen produziert und beliefert die russische Automobilindustrie mit Fahrzeugreifen, Motorsteuerungen, elektronischen Fahrzeugbauteilen, Elementen für Kraftstoffpumpen und Einspritzsysteme, Klimaanlagen sowie Hilfskraftlenkungen. Jedes Projekt unserer deutschen Partner ist wichtig für uns.

In diesem Sommer findet in Karlsruhe eine große deutsch-russische Städtepartnerkonferenz statt. Welche Erfahrungen hat das Gebiet Kaluga in diesem Bereich?
Zwischen Kaluga und dem thüringischen Suhl besteht seit 1969 eine Städtepartnerschaft. In dieser langen Zeit wurden regelmäßige Treffen organisiert, es fand ein Austausch von Künstler- und Jugenddelegationen statt, Kontakte in verschiedenen Lebensbereichen wurden gepflegt. In den 70er Jahren wurden zum Beispiel in Suhl das Restaurant „Kaluga“ und in Kaluga das Hotel „Suhl“ eröffnet. Und 1975 wurden in Suhl eine Schule und ein wissenschaftliches Observatorium nach dem großen russischen Wissenschaftler Konstantin Ziolkowskij benannt, dem Wegbereiter der Raumfahrt, der fast sein ganzes Leben in Kaluga verbracht hat. Der Freundschafts- und Partnerschaftsvertrag zwischen unseren Städten wurde regelmäßig erneuert und erweitert. Es ist wichtig anzumerken, dass selbst in für die beiden Länder schwierigen Zeiten die Kontakte nie abgebrochen sind.

Welche konkreten Vorschläge bringen die Verteter des Gebiets Kaluga bei solchen Veranstaltungen wie der in Karlsruhe ein?
Wir nehmen an solchen Veranstaltungen stets mit großem Interesse teil. In der letzten Zeit gab es keinen einzigen Besuch, der nicht produktiv gewesen wäre. Mit zehn Industrieparks und der Sonderwirtschaftszone Ljudinowo können wir deutschen Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten zur Realisierung ihrer Projekte in fast allen Wirtschaftsbereichen bieten. Wollen die Investoren nicht selbst bauen, haben sie die Möglichkeit, Produktionsflächen zu mieten, welche extra an ihre besonderen Bedürfnisse nach der Technologie Build To Suit angepasst werden. Wir sind aber auch unsererseits immer offen für Vorschläge von deutscher Seite. Ungeachtet aller politischen Wirren schaue ich optimistisch auf den Ausbau der Beziehungen mit unseren deutschen Partnern und werde mich dafür einsetzen, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Gebiet Kaluga und Deutschland mit konkreten Taten und Projekten ausgefüllt wird.

In allen Bereichen?
Ich muss zugeben, dass wir in der letzten Zeit überwiegend im wirtschaftlichen Bereich zusammenarbeiten. Aber es wäre sehr interessant, ja sehr nützlich sogar, einander von verschiedenen Seiten kennenzulernen. Hier könnte der Tourismus Abhilfe leisten. Ich denke, dass die Eröffnung des internationalen Flughafens in Kaluga zur allseitigen Intensivierung unserer Beziehungen beitragen wird.

Das Interview führte Tino Künzel.

©FOTO: WIKIMEDIA COMMONS

«Санкции заставили нас немного иначе взглянуть на наши резервы»

Губернатор Калужской области Анатолий Артамонов о жизни в неидеальных условиях и о вере в победу конструктивного подхода в российско-немецких отношениях.

Насколько для Вас тревожны тенденции ухудшения политических и экономических отношений между Россией и Западом, в частности Германией?
Эти тенденции не могут не тревожить любого здравомыслящего человека. Исторически мы соседи, и нас связывает много факторов, на основании которых можно было бы дружно сосуществовать и эффективно развиваться, вести торговлю, решать общие глобальные вопросы, например экологического характера, ресурсосбережения (что для любой страны становится с каждым годом все актуальнее), совместно осуществлять научные исследования, находить лекарства от смертельных болезней.

Калужская область считается одним из лидеров среди российских регионов по привлечению иностранных инвестиций. Означает ли это, что при таких тесных связях Ваш регион от торгового спада страдает больше других?
Нет, не означает. Никто из действующих и даже намеревающихся прийти в регион инвесторов не отказался от своих планов. Мы этим очень дорожим, ведь в основе калужской инвестиционной философии лежат полное доверие друг к другу и удовлетворение взаимного интереса. Успехи компаний – это наши успехи, а трудности – они тоже общие. Так, к примеру, в начале года мы совместно с кадровыми службами иностранных автозаводов решали вопросы трудоустройства работников, которые высвобождались в связи с корректировкой производственных планов, вызванных снижением спроса на автомобили. При этом в настоящее время заводы компаний «Фольксваген» и «Пежо-Ситроен-Мицубиси» продолжают работать, так же как и 28 производителей автокомпонентов, большинство из которых зарубежные. Мы ожидаем восстановления деятельности на заводах компании «Вольво».

Добавлю, что иностранные инвестиции эффективно работают в фармацевтике, сельском хозяйстве, строительной индустрии, транспортно-логистической сфере и др.

Как Вы на фоне санкций оцениваете состояние областной экономики в целом?
Оно далеко не катастрофичное. В первом квартале текущего года объем инвестиций в наш основной капитал составил более 12 миллиардов рублей – это 96,9 % по отношению к первому кварталу прошлого года. Благодаря активной работе по диверсификации экономики и привлечению в регион капитала создана неплохая «подушка безопасности». Так, в 2014 году начата реализация 18 новых инвестиционных проектов, открыто 12 предприятий, в том числе известных в Европе и мире компаний «Берлин-Фарма», «Континентал Аутомотив Системс Рус», «Лафарж Цемент». В агросекторе начали работу девять новых производств. Эта хорошая традиция продолжится – в текущем году в области начнут работу более десяти новых предприятий. В этой связи и уровень безработицы у нас остается низким – менее 1 %.

Калуга с высоты птичьего полета.

С помощью каких мер была адаптирована к новым реалиям экономическая политика?
Санкции заставили нас немного иначе взглянуть на наши резервы. Как Вы знаете, и президент России Владимир Путин, и правительство РФ, и региональные власти выбрали в качестве приоритетной на ближайший период стратегию импортозамещения. Наш регион в этом плане оказался в более выгодном положении. Калужский промышленный сектор, в том числе благодаря открытию инвесторами новых предприятий, выпускает широкий спектр продукции, востребованной на внутреннем и внешнем рынках.

Например, практически вслед за объявлением санкций наши традиционные предприятия выразили готовность обеспечить внутренний спрос на медицинскую технику и лечебные препараты, строительные материалы, альтернативную инновационную продукцию. По мере наших возможностей мы оказываем им в этом содействие.

В сложившихся условиях при государственной поддержке более устойчивым становится наше сельское хозяйство. В Калужской области идет активное развитие молочного животноводства с применением самых современных технологий содержания коров и производства молока, в частности с использованием роботов. Так, мы приняли программу «Создание 100 роботизированных молочных ферм в Калужской области». Сейчас в регионе действуют около 20 роботизированных молочных ферм, в эксплуатации или в стадии монтажа более 100 роботизированных установок различных модификаций. Это позволило увеличить продуктивность животных на 15% и получать от них более качественное молоко.

У нас есть центр племенного скотоводства для разведения мясной породы. В наращивании производства говядины мы планируем эффективнее использовать потенциал малого сельского бизнеса. Необходимость импортозамещения продовольствия привела к диверсификации аграрного производства.

Как можно охарактеризовать значение Германии – ее компаний, ее регионов – для Калужской области?
Федеративная Республика Германия – стратегический партнер нашей области. У нас давние торгово-экономические, научно-технические и гуманитарные связи. Особенно результативно инвестиционное сотрудничество. В прошлом году объем внешней торговли Калужской области с ФРГ составил около 1,5 миллиарда долларов – это почти 24% в общем внешнеторговом обороте региона.

В становлении партнерских отношений с немецким бизнесом важнейшую роль сыграло строительство в Калуге в 2006 году автомобильного завода концерна «Фольксваген». Именно это стало хорошим сигналом для прихода к нам в область немецкого бизнеса. Сегодня в регионе стабильно работают более 20 компаний из Германии. К примеру, предприятия четырех немецких производителей сельхозтехники образуют крупнейший в России агротехнологический центр.

КАЛУЖСКАЯ ОБЛАСТЬ

Небольшой регион к юго-западу от Москвы, по площади сравним с германской федеральной землей Бранденбург. Из примерно 1 миллиона жителей каждый третий живет в областном центре – Калуге. В последние годы регион заработал репутацию одного из самых динамично развивающихся и привлекательных для западных инвесторов в России. Ключевыми отраслями являются машиностроение, фармацевтика, сельское хозяйство и автомобильная промышленность.

Калужская область имеет хорошие контакты с округом Нойс в федеральной земле Северный Рейн-Вестфалия и правительством Свободного государства Саксония.

Какие экономические проекты, реализованные с участием немецкого бизнеса, Вы бы выделили?
Самый крупный на сегодня в Калужском регионе проект с немецкими инвестициями реализует компания «Фольксваген». Первый его этап – строительство автозавода – по праву войдет в современную историю не только Калужской области, но и, возможно, деловых отношений России и Германии. Прежде всего по объему инвестиций, которые составили свыше 500 миллионов евро, и по срокам реализации. Первый камень в основание предприятия был заложен в Калуге, в индустриальном парке «Грабцево», 28 октября 2006 года, а уже в ноябре 2007 года на построенном заводе состоялся запуск крупноузловой сборки автомобилей по так называемой технологии SKD. Представьте, что за такой короткий период автозавод был создан вдали от необходимой инфраструктуры – на поле, которое использовалось под пастбище. При этом площадку под фундамент пришлось равнять «в горизонт», поскольку перепады между самой высокой и самой низкой точками составляли более 20 метров. К границам участка подвели железную дорогу, водо- и газопроводы, канализацию. Производство полного цикла здесь началось в октябре 2009 года. Затем наши партнеры приняли решение построить рядом завод двигателей внутреннего сгорания. И в этом году состоится его открытие.

Хотел бы отметить проекты корпорации Continental, их несколько. Это производство шин, блоков управления двигателем, электронных автомобильных компонентов, а также элементов систем подачи и впрыска топлива, систем кондиционирования и усиления рулевого управления для российской автомобильной промышленности. Нам важен каждый проект немецких партнеров.

Этим летом в Карлсруэ пройдет масштабная конференция российских и немецких городов-побратимов. Каким опытом в этой области обладает Калуга?
Калуга и город Зуль в федеральной земле Тюрингия – побратимы с 1969 года. За столь долгий период осуществлялись регулярные встречи и взаимный обмен творческими и молодежными делегациями, шли контакты между представителями различных сфер жизни. К примеру, в 70-е годы прошлого столетия в Зуле открылся ресторан «Калуга». В это же время в Калуге появилась гостиница «Зуль». В 1975 году одной из школ и научной обсерватории в Зуле присвоено имя нашего ученого, основоположника космонавтики Константина Циолковского, который почти всю свою жизнь прожил в Калуге. С годами договор о дружбе и сотрудничестве городов регулярно обновлялся и расширялся. Важно отметить, что они не теряли контактов даже в сложный для государств период.

С какими конкретными предложениями представители Калужской области отправляются на такие мероприятия, как в Карлсруэ?
Мы всегда с большим интересом участвуем в таких визитах. За последнее время не было ни одной непродуктивной поездки. Мы можем предложить немецкому бизнесу немало возможностей для реализации проектов практически во всех сферах экономики на площадках десяти индустриальных парков области и в особой экономической зоне «Людиново». Если инвесторы не намерены вкладываться в строительство заводских зданий, они могут арендовать площади, построенные с учетом их потребностей по технологии Build-to-suit. В свою очередь, мы готовы рассмотреть предложения немецкой стороны. Невзирая ни на какие политические коллизии, я с оптимизмом смотрю на расширение двусторонних связей с нашими немецкими партнерами и буду способствовать тому, чтобы развитие отношений между Калужской областью и Германией наполнялось практическими делами.

Во всяких разных сферах?
Следует признать, что в последнее время нас преимущественно объединяет бизнес. Но было бы интересно и даже полезно узнать друг друга с разных сторон. И здесь нас может выручить туризм. Думаю, открытие в Калуге международного аэропорта будет способствовать более активному развитию наших отношений в целом.

Вопросы задавал Тино Кюнцель

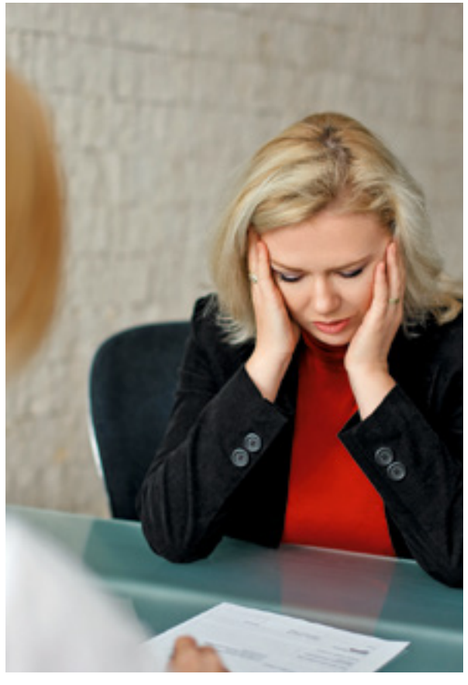
Rödl & Partner

Entlassung von Mitarbeitern: Welche Regeln zu beachten sind

Alexey Sapozhnikov
Diplom-Betriebswirt (FH Rus.), Rechtsanwalt (Deutschland), Leiter der Praxisgruppe Arbeitsrecht und Restrukturierung, Associate Partner

Olga Zhuravskaya
Juristin (Russland)

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftssituation in Russland erwägen viele Unternehmen einen Stellenabbau als eine Variante zur Verringerung ihrer Kosten. Dabei ist zu beachten, dass das Kündigungsverfahren gesetzlich streng geregelt ist. Eine Verletzung dieses Verfahrens kann dazu führen, dass alle Handlungen des Arbeitgebers für unrechtmäßig erklärt werden und der Arbeitnehmer unter Entschädigung des erzwungenen Ausfallverdienstes wiedereingestellt werden muss.



Man unterscheidet zwischen einer Kürzung der Arbeitnehmerzahl und dem Stellenabbau. Bei Kürzung kürzt der Arbeitgeber die Zahl der Arbeitnehmer mit gleicher Position. Beim Stellenabbau wird die ganze Stelle/Position gestrichen.

Der Arbeitgeber hat die folgenden Handlungen vorzunehmen:

1. eine Anweisung über die Änderungen in den Stellenplan mit Angabe der faktischen organisatorischen oder betrieblichen Gründe für die Kündigung zu erlassen.
2. die **Gewerkschaft** über den bevorstehenden Stellenabbau zwei Monate vor der beabsichtigten Kündigung zu benachrichtigen. Außerdem ist das **Arbeitsamt** über die bevorstehende Kündigung jedes konkreten Arbeitnehmers zu benachrichtigen. Im Falle der Nichterfüllung dieser Verpflichtung kann der Arbeitgeber ordnungsrechtlich belangt werden. Im Falle von Massenentlassungen hat die Benachrichtigung drei Monate im Voraus zu erfolgen.
3. jeden Arbeitnehmer gegen Unterschrift mindestens zwei Monate vor der Kündigung zu benachrichtigen. **Mit Zustimmung des Arbeitnehmers** kann dieser vor Ablauf der zweimonatigen Frist gegen Zahlung einer zusätzlichen Abfindung in Höhe des durchschnittlichen Gehalts für die restliche Zeit gekündigt werden. Wenn der Arbeitnehmer nach der Benachrichtigung krank wird oder in Urlaub geht, wird die zweimonatige Frist verlängert.
4. dem Arbeitnehmer eine andere vorhandene Stelle anzubieten, die der Arbeitnehmer unter Berücksichtigung seines Gesundheitszustandes ausführen kann.
5. Schwangeren und anderen Gruppen von Arbeitnehmern, die besonderem Schutz unterliegen, darf nicht gekündigt werden. Mitarbeitern mit höherer Arbeitseffektivität und Qualifikation wird Vorrang bei der Sicherung ihrer Arbeitsplätze gewährt. Bei gleichen Bedingungen wird der Vorrang Personen gewährt, die in ihrer Familie Alleinverdiener sind, außerdem Arbeitnehmern, denen das Gesetz ein Vorzugsrecht auf ihren Arbeitsplatz einräumt.
6. eine begründete Stellungnahme der Gewerkschaftsorganisation einzuholen und gegebenenfalls die Kündigung mit der Gewerkschaft abzustimmen, wenn der Arbeitnehmer Mitglied der Gewerkschaft ist.
7. dem Arbeitnehmer eine Abfindung in Höhe eines durchschnittlichen Monatsgehalts zu zahlen. Dem Arbeitnehmer steht das Gehalt für die Dauer der Arbeitssuche zu, jedoch höchstens für drei Monate. Somit können sich die Auszahlungsbeträge ab dem Zeitpunkt der Benachrichtigung auf drei bis zu fünf durchschnittliche Monatsgehälter belaufen.

FOTO: SHUTTERSTOCK (2)

Es folgt ein ungefähres Verzeichnis der Dokumente, die der Organisation vorliegen müssen: Weisung über die Kürzung der Mitarbeiterzahl oder den Stellenabbau, Anweisung über die Verabschiedung eines neuen Stellenplans, der neue Stellenplan, das Protokoll der Kommission über die Ergebnisse einer Analyse zu Vorzugsansprüchen auf den Erhalt des Arbeitsplatzes, die Benachrichtigung des Arbeitnehmers über die Kündigung, die Benachrichtigung über das Angebot zur Besetzung freier Stellen, die Stellungnahme der Gewerkschaft, die Zustimmung des Arbeitnehmers zur vorzeitigen Kündigung des Arbeitsvertrages, die Anweisung über die Entlassung.

Um bürokratische Verfahren und Gerichtsstreitigkeiten zu vermeiden, empfehlen wir in der Praxis, eine Aufhebungsvereinbarung mit dem Arbeitnehmer abzuschließen. Ein weiterer Vorteil dieses Verfahrens ist die Sicherung einer guten Arbeitsatmosphäre. Unserer Erfahrung nach beginnt der Arbeitnehmer nach der Benachrichtigung, seine Pflichten zu vernachlässigen und versucht, Informationen vor den Kollegen zu verheimlichen. Dies wirkt sich negativ auf die Arbeitsatmosphäre aus.

Um den Arbeitnehmer zu überzeugen, die Vereinbarung abzuschließen, ist ihm eine Abfindung in Höhe von zwei bis drei Monatsgehältern anzubieten.

Bei der Planung der Kündigungen und der Führung der Verhandlungen ist zu berücksichtigen, dass das Rechtsbewusstsein und die juristischen Kenntnisse der Arbeitnehmer in den letzten sechs Jahren erheblich gestiegen sind. Die Arbeitnehmer lassen sich häufig durch Rechtsanwälte beraten. Aus diesem Grund helfen die strenge Einhaltung des Kündigungsverfahrens und der Abschluss von Aufhebungsvereinbarungen sowie der Wunsch, mit dem Arbeitnehmer ehrlich umzugehen, Gerichtsstreitigkeiten und andere negative Folgen zu vermeiden.

Rödl & Partner
www.roedl.com/ru

Увольнение сотрудников: как действовать по правилам

Алексей Сапожников,
дипломированный экономист (Россия), адвокат (Германия), руководитель практики трудового права и реструктуризации, ассоциированный партнер

Ольга Журавская,
юрист (Россия)

В нынешней экономической ситуации многие компании рассматривают сокращение численности/штата работников как вариант сокращения расходов. Порядок увольнения в таком случае строго регламентирован законом. Нарушение этого порядка может повлечь за собой признание всех действий работодателя незаконными и восстановление сотрудника на работе с оплатой вынужденного прогула.

Различие между сокращением численности сотрудников и сокращением штата состоит в том, что в первом случае в организации необходимы работники, занимающие данную штатную единицу, но работодатель собирается уменьшить их число. Во втором случае предполагается полное исключение должности из штатного расписания.

Работодатель должен совершить следующие действия.

1. Выпустить приказ о внесении изменений в штатное расписание с указанием реальных организационных или производственных причин сокращения.
2. За два месяца до предполагаемого сокращения уведомить **профсоюз** о предстоящем сокращении штата. Также необходимо уведомить **службу занятости** о предстоящем увольнении каждого конкретного работника. За неисполнение этой обязанности работодатель может быть привлечен к административной ответственности. При массовом увольнении сотрудников уведомление производится за три месяца.
3. Предупредить каждого работника под роспись не менее чем за два месяца до увольнения. **С согласия работника** его можно уволить до истечения двухмесячного срока, выплатив дополнительную компенсацию в размере среднего заработка. Если после уведомления сотрудник ушел на больничный или в отпуск, двухмесячный срок соответственно продлевается.

ФОТО: SHUTTERSTOCK (2)

Rödl & Partner

4. Предложить сотруднику другую имеющуюся работу, которую он может выполнять с учетом состояния здоровья.
5. Беременные женщины и иные льготные категории работников не подлежат сокращению. Сотрудники с более высокой производительностью труда и квалификацией имеют преимущественное право быть оставленными. А при равных показателях предпочтение отдается лицам, в семьях которых нет других членов с самостоятельным заработком, и иным сотрудникам, имеющим преимущественное право быть оставленными в компании.
6. Получить мотивированное мнение соответствующего профсоюзного органа и при необходимости согласовать увольнение с профсоюзом, если работник является членом профсоюза.
7. Выплатить работнику компенсацию (выходное пособие) в размере одного среднего месячного заработка. За работником сохраняется заработок на период трудоустройства, но не более трех месяцев. Таким образом, с момента уведомления о сокращении размер выплат работнику может составить от трех до пяти средних месячных заработков.

Следует учитывать примерный перечень документов, который должен быть в наличии у организации: приказ о сокращении численности/штата, приказ об утверждении нового штатного расписания, новое штатное расписание, протокол комиссии по результатам анализа преимущественного права оставления на работе, уведомление работника о сокращении, уведомление о предложении сотруднику вакантных должностей, документ, содержащий мнение профсоюза, согласие работника на досрочное расторжение трудового договора, приказ об увольнении.

Для того чтобы избежать бюрократических процедур и судебных тяжб, мы часто рекомендуем заключить с работником соглашение о расторжении трудового договора. Еще одним преимуществом этого пути является сохранение хорошей рабочей атмосферы, поскольку, по нашему опыту, после уведомления работник начинает небрежно относиться к выполнению своих обязанностей, пытается скрыть информацию от коллег, в общем, негативно влияет на обстановку.

Чтобы убедить работника заключить соглашение, необходимо предложить ему компенсацию в размере двух-трех месячных окладов.

При планировании увольнений и проведении переговоров следует учитывать, что правосознание и юридическая грамотность сотрудников за последние шесть лет значительно возросли. Работники часто консультируются с адвокатами. Таким образом, четкое соблюдение процедур увольнения и заключения соглашений о расторжении трудового договора, а также желание вести с работником честный диалог помогают избежать судебных тяжб и других негативных последствий.

Rödl & Partner
www.roedl.com/ru

Archangelsk

St. Petersburg

Rybinsk

Saratow

Moskau

Kasan

Übergangsstadium

Russland und seine Brücken

Переходный этап

Россия и ее мосты

Wladiwostok

Moskau

Kimry

Viele Jahre und Jahrzehnte war es genug, dass zwischen dem russischen Festland und der Krim eine Fährverbindung existierte. Doch seitdem die Krim für Russland nicht mehr Ausland ist, wurden praktisch sofort Pläne für eine Brücke über die sogenannte Straße von Kertsch laut, eine sechs Kilometer breite Meerenge zwischen Asowschem und Schwarzen Meer. Offiziell soll auf dieser kombinierten Auto- und Eisenbahnbrücke schon Ende 2018 der Verkehr rollen.

Das Projekt ist für Russland von hohem Symbolgehalt. Aber das gilt im Prinzip natürlich für alle Brücken, unabhängig von ihrem politischen Kontext: Schließlich bringen sie Ufer näher zusammen, sorgen für fließende Übergänge über schwer passierbaren Abgründen, sind ein Stück Lebensqualität. Und die oft gewaltigen russischen Ströme lassen auch die Brücken teils gewaltige Ausmaße annehmen.

На протяжении долгого времени было достаточно паромного сообщения между российским материком и Крымом. Однако с тех пор как Крым больше не является заграницей для России, практически сразу было заявлено о планах строительства моста через Керченский пролив между Азовским и Черным морями. По официальным данным, движение по этому комбинированному автомобильно-железнодорожному мосту должно начаться уже в конце 2018 года. Проект имеет для России большое символическое значение. Но в принципе это относится ко всем мостам независимо от их политического контекста. В конечном счете они соединяют берега, позволяют преодолевать пропасти, являются признаком определенного уровня жизни. И нередко могучие русские реки дают начало строительству мостов впечатляющих размеров.

FOTOS: TINO KÜNZEL

Workuta

Nischnij Nowgorod

„Noch Luft nach oben“

Olaf Metzger, Geschäftsführer des Logistikdienstleisters Rhenus Revival, über den Warenverkehr in der Krise, die Zusammenarbeit mit dem russischen Zoll und den Blick nach Asien.

Herr Metzger, wie haben sich die Warenströme in der Logistik seit Beginn der Krise verändert?
Wir als Rhenus haben von Westeuropa nach Russland etwa 33 Prozent weniger Ladung. Von Asien nach Russland hat sich unser Warenstrom dagegen um 26 Prozent erhöht. Das sind zum Beispiel Ersatzteile, Industriegüter, ganz normale Wirtschaftsgüter. Alles, was nicht aus Westeuropa geliefert wird, kommt aus Asien.

Und wie sieht es umgekehrt mit dem Warenverkehr aus Russland nach Westeuropa oder Asien aus?
Aufgrund des schwächeren Rubels verzeichnen wir erstmalig interessante Volumen an Exportabfertigungen. Die Rede ist etwa von Lampen, die in Russland produziert werden, oder auch Reifen. Wir haben immer an den Export aus Russland geglaubt und es bestätigt sich jetzt, dass da etwas kommt. Das freut uns sehr.

Was sind „interessante Volumen“?
Davon sprechen wir ab ungefähr 30 Lkw.

Zum Vergleich: Mit wie vielen Lkw operieren Sie von Europa nach Russland?
Im Import aus Europa ist unser Zoll- und Logistikterminal in Krasnaja Gorka bei Smolensk auf 3000 Lkw pro Monat ausgelegt. Zurzeit haben wir etwas mehr als 1000. Da ist also noch Luft nach oben.

Wie haben sich die Sanktionen auf Ihre Geschäfte ausgewirkt?
Einige Kunden haben Abfahrten vorübergehend gestoppt. Bestimmte Güter, die unter „dual use“ fallen könnten, wurden erneut geprüft. Es stellte sich allerdings heraus, dass das nur Verzögerungen waren. Die Systeme wurden angepasst und dann ging es weiter. Praktisch alle unsere Kunden – im Bereich Zoll sind das etwas mehr als 300 – haben sich vergewissert, dass wir wieder ganz normal transportieren dürfen. Gewisse Volumen haben sich allerdings deutlich verringert.

Gab es auch Warenströme, die ganz weggefallen sind?
Nein, zum Glück nicht. Wir haben in unserem Kundenportfolio eine gute Mischung. Darunter sind zum Beispiel viele Komponenten für die Automotive-Produktion, aber auch viele Ersatzteile. Wenn sich die Produktion von Pkw verringert, muss mehr repariert werden – und das sehen wir dann an den Warenströmen.

Was ist das Besondere an Logistik in Russland?
Wir haben verstanden, dass wir uns in Russland auf das Thema Zoll konzentrieren sollten. Hier sind wir mehrere Schritte weiter gegangen als unsere Mitbewerber. Die Vorgeschichte reicht bis ins Jahr 2009 zurück.

Als die russische Regierung entschieden hat, die Zollposten im Moskauer Umland zu schließen?
Ja, und das beinahe von heute auf morgen. Bis dahin wurde hauptsächlich im Moskauer Gebiet verzollt. Das ging beispielsweise so weit, dass Lkw, die für St. Petersburg bestimmt waren und dort mit der Fähre ankamen, in Moskau verzollt wurden und dann zurück nach St. Petersburg fuhren. Dieses Hin und Her war sehr umständlich, daher die Schließung, die allerdings dazu führte, dass Waren, die dort bereits ihre Abfertigung erwarteten, blockiert waren oder

FOTOS: RHENUS SE & CO. KG

Rhenus hat dem Zoll in Russland besondere Aufmerksamkeit gewidmet und arbeitet mit den Zollbehörden zusammen.

Transporte kurzfristig zu neuen Posten umgeleitet werden mussten. Damit so etwas nicht mehr vorkommt, haben wir Verbindung zum Föderalen Zolldienst aufgenommen und gefragt, was wir machen können. Dabei entstand dann schnell die Idee, ein eigenes Zoll- und Logistikterminal an der russischen Grenze zu Weißrussland zu bauen. Ich bin noch immer sehr stolz, dass man uns bei diesem Projekt so sehr unterstützt hat.

Was kann die Anlage?
17 russische Zollbeamte verzollen dort exklusiv Ware für unsere Kunden. Und unsere Mitarbeiter bereiten die Zolldokumente für sie vor, damit es schneller geht. Außerdem gibt es 400 Lkw-Stellplätze und ein temporäres Zolllager mit 2200 Quadratmetern Grundfläche.

Wie sieht der Transport innerhalb Russlands aus?
Wir haben russlandweit verschiedene Lagerstandorte und transportieren die Waren von diesen Lagern innerhalb der Zollunion. In den Ballungszentren geschieht das vorrangig per Lkw. Aber wir nutzen auch vermehrt die Bahn und das Flugzeug, wenn es um weiter entfernte Ziele geht.

Welchen Regionen gilt vor dem Hintergrund der jüngsten Entwicklungen Ihre besondere Aufmerksamkeit?
Wir haben entschieden, uns jetzt vermehrt in Noworossijsk am Schwarzen Meer zu engagieren. Von dort kommen nämlich erhöhte Warenströme nach Russland. Aber auch in Wladiwostok am Pazifik oder Dostyk an der Grenze von Kasachstan zu China und neuerdings auch in Sibirien bauen wir unser Geschäft aus.

Was sind die größten Chancen in Russland auf dem Gebiet der Logistik?
Wir sehen in Russland derzeit eine Orientierung in Richtung Asien und beobachten auch, was zwischen China und Russland passiert. Wir prüfen aktuell, ob wir uns mit unserem Know-how, unseren Möglichkeiten und unseren Kunden dabei in die Entwicklung der Infrastruktur einbringen können, wie wir das in unserer Anlage nahe Smolensk gemacht haben. Wir würden gern auch dort schauen, was möglich ist.

Das Interview führte Simon Schütt.

RHENUS

Rhenus Revival ist eine Tochter der deutschen Rhenus-Gruppe, eines weltweit tätigen Logistikunternehmens mit einem Jahresumsatz von 4,2 Milliarden Euro und mehr als 25 000 Mitarbeitern an über 460 Standorten. Firmensitz ist Holzwickede in Nordrhein-Westfalen. Die Geschäftsbereiche lauten Contract Logistics, Freight Logistics, Port Logistics sowie Public Transport.

«Есть куда расти»

Олаф Метцгер, генеральный директор компании «Ренус Ревайвл», предлагающей логистические услуги, о товарообороте во время кризиса, сотрудничестве с российской таможней и взгляде на Азию.

Господин Метцгер, как изменились товарные потоки в логистике с начала кризиса?
У «Ренус» из Западной Европы в Россию примерно на 33 % меньше отгрузок. Из Азии в Россию товарный поток, наоборот, увеличился на 26 %. Например, это запчасти, промышленная продукция, самые обычные товары. Все, что не поставляется из Западной Европы, поступает из Азии.

А как обстоит дело в обратном направлении, из России в Западную Европу или Азию?
Из-за ослабления рубля мы впервые отмечаем интересные объемы экспортных перевозок. Речь, например, о лампах, которые производятся в России, об автомобильных шинах и других товарах. Мы всегда верили в экспорт из России и теперь видим, что там что-то идет. Это нас очень радует.

Что означает «интересные объемы»?
Мы говорим об этом, начиная примерно от 30 грузовых автомобилей.

Для сравнения: какими цифрами Вы оперируете, говоря о количестве грузовиков, идущих из Европы в Россию?
При импорте из Европы наш таможенный и логистический терминал в Красной Горке возле Смоленска рассчитан на 3 тысячи грузовиков в месяц. В настоящий момент у нас их немногим больше 1 тысячи. Так что есть куда расти.

Какое влияние оказали санкции на Ваш бизнес?
Некоторые клиенты временно остановили отправку груза. Проходила повторная проверка определенных товаров, которые могли бы попасть в категорию двойного назначения. Все же оказалось, что это была только задержка. Системы были приведены в соответствие, и затем дела пошли дальше. Практически все наши клиенты – а в сфере таможни их более 300 – убедились, что мы можем снова перевозить как обычно. Но некоторые объемы при этом заметно сократились.

РЕНУС

«Ренус Ревайвл» – дочернее предприятие немецкой группы «Ренус», компании, предлагающей логистические услуги по всему миру, с годовым оборотом 4,2 миллиарда евро и более 25 тысячами сотрудников в свыше 460 населенных пунктах. Штаб-квартира фирмы находится в Хольцвиккеде (земля Северный Рейн-Вестфалия). В структуру деятельности входят контрактная логистика, грузовая логистика, портовая логистика, а также общественный транспорт.

ФОТО: RHENUS SE & CO. KG

Таможенный и логистический терминал компании недалеко от Смоленска.

Были ли товарные потоки, которые прекратились вовсе?
Нет, к счастью, не было. Наш клиентский портфель хорошо сбалансирован. Есть, например, множество компонентов для производства автомобилей, но в то же время много запчастей. Если сокращается производство легковых автомобилей, возрастает необходимость в ремонте, и мы видим это по товарным потокам.

В чем особенность логистики в России?
Мы поняли, что в России нам нужно концентрироваться на таможне. Здесь мы пошли на несколько шагов дальше наших конкурентов. Предыстория уходит в 2009 год.

Когда российское правительство решило закрыть таможенные пункты вблизи Москвы?
Да, и это в кратчайшие сроки. До того момента эти пункты находились в основном в Московской области. Доходило, например, до того, что грузовые автомобили, конечным пунктом назначения которых был Санкт-Петербург, прибывавшие туда на пароме, проходили таможенное оформление в Москве, а затем ехали обратно в Санкт-Петербург. Эти поездки туда-сюда приносили много хлопот, что и обусловило закрытие. Оно, однако, привело к тому, что товары, которые там уже ожидали своего оформления, были блокированы или транспорт должен был направляться на другие таможенные пункты. Чтобы такого больше не произошло, мы вышли на связь с Федеральной таможенной службой и спросили, что мы можем сделать. При этом быстро появилась идея построить собственный таможенный и логистический терминал на границе России и Беларуси. Я очень горд тем, что нас так сильно поддерживали в реализации данного проекта.

Что может терминал?
17 российских сотрудников таможни там занимаются исключительно товарами для наших клиентов. А наши сотрудники подготавливают для них таможенную документацию, чтобы дела шли быстрее. Кроме того, есть парковочные места для 400 грузовых автомобилей и временный таможенный склад площадью 2200 квадратных метров.

А как обстоят дела с транспортировкой по России?
У нас по всей России есть различные склады, и мы перевозим товары с этих складов в пределах Таможенного союза. В крупных агломерациях приоритет отдается грузовым автомобилям. Но мы также интенсивно используем железную дорогу и самолеты для перевозки на большие расстояния.

Каким регионам на фоне новых тенденций Вы уделяете особое внимание?
Мы решили интенсивно взяться за работу в Новороссийске на Черном море – как раз оттуда поступают в Россию возросшие товарные потоки. Но мы также расширяем свой бизнес во Владивостоке и Достыке на границе Казахстана с Китаем, а с недавних пор и в Сибири.

Что в России представляется Вам самым перспективным в области логистики?
Мы видим в России ориентацию на Азию и также наблюдаем за тем, что происходит между Китаем и Россией. В настоящий момент мы рассматриваем, сможем ли мы со своим ноу-хау, своими возможностями и клиентами задействовать себя в развитии инфраструктуры, как это было с нашим терминалом вблизи Смоленска. Мы бы с удовольствием попробовали и там сделать то, что возможно.

Интервью взял Симон Шютт

messe frankfurt

Auf der Messe Automechanika herrscht immer Besucherandrang.

„Wir wollen unseren Teilnehmern eine Qualitätsplattform für die Weiterentwicklung ihrer Geschäfte bieten“

Der Generaldirektor der Messe Frankfurt RUS, Eugen Alles, über die Erweiterung des Portfolios der Messe Frankfurt in Russland, Fragen von Messeteilnehmern und die Vorbereitung auf den Autosalon COMTRANS im September in Moskau.

Herr Alles, vor einem halben Jahr hat Ihre Firma den Kauf dreier großer Messen – COMTRANS, AUTOTRANS und Modern Bakery Moskau – angekündigt, und das trotz der derzeit kritischen Wirtschaftslage. Wie kam es dazu?
Das vergangene Jahr war für uns äußerst produktiv. Um unser Messe-Portfolio durch diese namhaften Messen zu erweitern, waren umfangreiche Vorbereitungen mit unseren Partnern OWC und ITE nötig. Die genannten Messen genießen ein hohes Ansehen unter Fachleuten und Ausstellern, die sie bereits gut kennen. Unser Ziel ist es, den Teilnehmern eine Qualitätsplattform für die Weiterentwicklung ihrer Geschäfte sowie für die Präsentation ihrer Produkte zur Verfügung zu stellen. Im April fand zum Beispiel mit großem Erfolg die Modern Bakery Moskau statt. Die Messe Frankfurt hat ein sehr schmales Portfolio bei Lebensmittelmessen – weltweit sind es vier, einschließlich der in Moskau. Es hat sich gezeigt, dass wir einen starken Impuls zur Weiterentwicklung der Modern Bakery geben konnten: Über 11000 Messebesucher und positive Rückmeldungen von Ausstellern und Partnern waren das Ergebnis.

FOTO: MESSE FRANKFURT (3)

Ihre Marke Automechanika ist sehr gut in Russland vertreten. Warum haben Sie beschlossen, COMTRANS und AUTOTRANS gerade jetzt zu erwerben?
Die Übernahme von COMTRANS und AUTOTRANS war wie gesagt ein logischer Schritt zur Weiterentwicklung unseres Messe-Portfolios. Wir sind froh, dass unser langjähriger Partner ITE die Idee unterstützt hat und jetzt als Mitveranstalter der Messen auftritt. Wir haben viel Erfahrung in diesem Bereich und eine klare Vorstellung davon, wie diese Marken gestärkt werden können, ohne dass sie dabei ihre Besonderheit verlieren.

Die Veranstaltungen der Messe Automechanika – das Forum TIAF, das diesen Februar in Kazan stattgefunden hat, und die Automechanika in St. Petersburg – haben großes Interesse hervorgerufen. Das zeigt uns, dass die Teilnahme sich positiv auf die Geschäfte auswirkt. Ich muss dabei betonen, dass sich die globale Marke Automechanika ebenfalls aktiv entwickelt. In diesem Jahr sind die Automechanika Chicago und die Automechanika Birmingham entstanden. Ich bin sicher, dass beide Erfolg haben werden.

Die aktuelle Wirtschaftslage hat die Automotivebranche spürbar getroffen. Welchen Einfluss hat das auf die Messen?
Es gibt Firmen, die dieses Jahr ihre Messe-Budgets kürzen und alle Gelder in die Optimierung der Produktion stecken. Andererseits gibt es aber auch viele Hersteller, die erstmals an Messen teilnehmen. Für sie ist jetzt ein günstiger Zeitpunkt zum Einstieg in den globalen Markt.
Der Autosalon COMTRANS findet alle zwei Jahre statt. Das gibt potenziellen Teilnehmern die Zeit, sich auf die Marktbedingungen einzustellen und 2017 erneut teilzunehmen. Auf der jährlichen Messe Automechanika in Moskau ist die Situation ähnlich. Die Zahl der Teilnehmerländer wächst. Manche Länder sind zum ersten Mal in Moskau vertreten.

Eugen Alles beurteilt die Perspektiven des russischen Marktes positiv.

Europäische Firmen verstärken ihre Präsenz auf russischen Messen. Das ist ein Indiz für die Perspektiven des Marktes und die gewichtige Rolle der Messen und Foren dabei.

Welche Firmen haben bereits ihre Teilnahme an der COMTRANS bestätigt?
Von den europäischen Unternehmen haben Ford, Iveco, Peugeot Citroen, Volvo, Scania, MAN und andere Marktführer zugesagt. Im Jahr 2014 haben sie positive Ergebnisse eingefahren, viele haben die Zahlen der vergangenen Jahre bestätigt. Die russischen Hersteller UAZ, Tonar, KAMAZ, Volgabus und viele andere präsentieren auf der Messe ihre neuesten Entwicklungen. Ungeachtet der Wirtschaftslage werden die Messen viele Firmen anlocken. Wir für unseren Teil werden alles Erdenkliche zu ihrer Geschäftsentwicklung tun, indem wir die für sie wichtigen Zielgruppen ansprechen.

Das Auge isst mit: Tortenverzierung bei der Modern Bakery in Moskau.

«Наша цель – предоставить участникам качественную платформу для расширения бизнеса»

Генеральный директор Messe Frankfurt RUS Ойген Аллес о расширении портфеля выставок, запросах участников и подготовке к COMTRANS в сентябре в Москве.

Господин Аллес, за полгода Ваша компания анонсировала покупку трех крупнейших выставок – COMTRANS, АВТОТРАНС и Modern Bakery Moscow, и это в условиях нестабильной экономической ситуации. Расскажите, пожалуйста, об этом.

Последний год прошел для нас продуктивно. Расширение выставочного портфеля за счет таких известных выставок потребовало большой подготовительной работы с нашими партнерами – компаниями OWC и ITE. Выставки имеют большой авторитет среди профессионалов и экспонентов, некоторые посещают их не первый год. Наша цель – предоставить участникам качественную платформу для расширения бизнеса и презентации собственных разработок.

РАСШИРЯЕТСЯ ГЕОГРАФИЯ УЧАСТНИКОВ, НЕКОТОРЫЕ СТРАНЫ ВПЕРВЫЕ ПРЕДСТАВЛЕНЫ В МОСКВЕ. ЕВРОПЕЙСКИЕ КОМПАНИИ УВЕЛИЧИВАЮТ ПРИСУТСТВИЕ НА РОССИЙСКИХ ВЫСТАВКАХ, ЧТО ГОВОРИТ О ПЕРСПЕКТИВНОСТИ РЫНКА И ВЕСОМОЙ РОЛИ ВЫСТАВОК И ФОРУМОВ В ЭТОМ ПРОЦЕССЕ.

Например, выставка Modern Bakery успешно прошла в апреле. У Messe Frankfurt портфель продуктовых выставок очень узкий – всего четыре выставки в мире, включая Москву. Итоги показали, что мы смогли дать хороший стимул для развития проекта – более 11 тысяч посетителей, положительные отзывы экспонентов и партнеров.

Ваш бренд Automechanika в России представлен очень хорошо. Почему вы решили приобрести COMTRANS и АВТОТРАНС именно сейчас?

Как мы говорили ранее, покупка COMTRANS и АВТОТРАНС стала логичным шагом в стратегии развития выставочного портфеля. Мы рады, что наш давний партнер – компания ITE – поддержал эту идею и выступает соорганизатором проектов. У нас есть большой опыт работы в данной сфере и четкое понимание, как сделать эти бренды сильнее, сохранив их особенности.

Что касается бренда Automechanika, то оба мероприятия – форум TIAF, который прошел в феврале этого года в Казани, и Automechanika в Санкт-Петербурге – вызвали большой интерес, значит, участие в них помогает развивать бизнес. Отмечу, что глобальный бренд Automechanika также активно развивается. В этом году появились Automechanika Chicago и Automechanika Birmingham, и я уверен, что оба проекта будут успешными.

Нынешняя экономическая ситуация ощутимо затронула автомобильную отрасль. Как это отражается на выставках?

Есть компании, которые в этом году сокращают свои выставочные бюджеты, направляют все средства на оптимизацию производства. Но мы видим много производителей, которые участвуют впервые. Для них текущий момент лучше всего подходит для выхода на глобальный рынок.

COMTRANS проводится раз в два года. Это дает время потенциальным участникам адаптироваться к условиям рынка и возможность вернуться на выставку в 2017 году. На ежегодной выставке MIMS Automechanika Moscow ситуация схожая. Расширяется география участников, некоторые страны впервые представлены в Москве. Европейские компании увеличивают присутствие на российских выставках, что говорит о перспективности рынка и весомой роли выставок и форумов в этом процессе.

Какие компании уже подтвердили свое участие в COMTRANS?

Из европейских это Ford, Iveco, Citroen Peugeot, Volvo, Scania, MAN и другие лидеры рынка. 2014 год они закончили с положительными результатами, многие подтвердили показатели прошлых лет. Российские компании УАЗ, «Тонар», КАМАЗ, Volgabus и многие другие представят свои новинки на выставке. Несмотря на экономическую обстановку, выставки привлекут большое количество компаний, и мы со своей стороны сделаем все возможное для развития их бизнеса, привлекая качественную посетительскую аудиторию.

ФОТО: MESSE FRANKFURT

Lockruf des Atoms

Im ukrainischen Tschernobyl ereignete sich 1986 die größte nukleare Katastrophe des 20. Jahrhunderts. Ausgerechnet dort findet man heute überzeugte Anhänger der Atomkraft. Warum?

Von Simone Brunner (n-ost)

Die Landschaft vor dem Zugfenster wirkt unwirklich, so als sei sie ein Filmset. Scheinbar schwerelos säumen Telegrafenmasten die Gleise, auf halbem Wege umgestürzt, wie im Sturz erstarrt. Baumstümpfe ragen aus Sümpfen. Ein großes Rätsel liegt über der Gegend, der Zone um Tschernobyl.

40 Minuten sind es mit dem Zug von der Stadt Slawutytsch nach Tschernobyl. Dmitrij Stelmach hat kein einziges Mal aus dem Fenster gesehen. Er kennt das alles seit seiner Kindheit. Als 1986 der vierte Block im Atomkraftwerk Tschernobyl explodierte, war er sieben Jahre alt. Heute ist er Leiter der Abteilung für strategische Planung im Atomkraftwerk – das Unternehmen gibt es immer noch. Wenn er davon spricht, dass die Zone für Jahrhunderte verseucht bleiben wird, dann klingt das nicht wie eine Klage, sondern wie ein Businessplan. „Viele Menschen wollen nicht, dass neben ihrem Haus Atommüll gelagert wird“, sagt er. „Das Know-how, das wir uns dabei angeeignet haben, ist aber einzigartig.“ Warum also nicht eine Art nukleares Laboratorium aufbauen, ein Depot für den globalen Atommüll? Stelmach ist kein Spinner, spricht ruhig und gewissenhaft. Er versucht nur, die Dinge rational zu sehen.

Stelmach wohnt in Slawutytsch, nach dem Katastrophenjahr wenige Kilometer von der Zone entfernt aufgebaut, als Ersatz für die radioaktiv verseuchte Geisterstadt Pripjat. Slawutytsch sollte eine „sowjetische Stadt für das 21. Jahrhundert“ werden, von Bauleitern und Arbeitern aus acht Sowjetrepubliken erbaut. Inzwischen ist die Sowjetunion Geschichte, und Slawutytsch halb verwaist. Als die letzten Blöcke des Atomkraftwerks im Jahr 2000 abgeschaltet wurden, haben auf einen Schlag 9000 Menschen ihren Job verloren. Heute fahren noch tausende Arbeiter jeden Tag von Slawutytsch in die „Stanzija“, das Werk, um die Folgen des Unfalls zu beseitigen. Damit Slawutytsch überleben kann, brauchen die Menschen Arbeit. Und eine Perspektive.

Lieber ein nukleares Silicon Valley als ein ukrainisches Detroit – so wie Stelmach denken hier viele. „Wenn Pripjat die Niederlage ist, dann ist Slawutytsch die Wiederauferstehung!“, sagt Bürgermeister Wladimir Udowitschenko. „Unsere Dienste wird man so lange brauchen, wie es die Atomkraft gibt.“ Und die erlebt nach Tschernobyl und Fukushima gerade wieder eine Renaissance: Mehr als 60 neue Reaktoren sind derzeit weltweit in Bau – Energiewende in Deutschland hin oder her.

Um den Abbau des Atommülls von Tschernobyl ist eine regelrechte Industrie entstanden. Fabriken werden gebaut, um die radioaktiven Reste umzuarbeiten, die dann in einem Depot versenkt werden, eine Art Endlager für den nuklearen Abfall. Wer mit Atommüll arbeitet, rechnet nicht in Jahren – sondern in Jahrzehnten. Bis 2064 soll die Abbauphase fertig sein. Derzeit wird neben dem havarierten Block 4 ein gigantisches Halbrund aus 18 000 Tonnen Stahl gebaut – „Nowarka“, die „neue Arche“. Denn der „Sarkophag“, die Ummantelung des havarierten Blocks, der in den ersten Monaten nach dem Unglück gebaut wurde, ist undicht. Im Inneren des Blocks ist der Zustand von 1986 erhalten – in heißer Form.

In zwei Jahren, wenn die „Arche“ fertig ist, wird sie auf Schienen über den Block gerollt, um das Innere für 100 Jahre von der Atmosphäre abzuschotten. Für das 1,5-Milliarden-Euro-Projekt wurde extra ein französisches Unternehmen gegründet. Für Slawutytsch ist die „Arche“ Fluch und Segen zugleich: Die französischen Ingenieure haben wieder Stolz und Wohlstand in die Stadt gebracht. In Slawutytsch ist man an ausländische Gäste gewohnt, neue Hotels, teure Restaurants haben geöffnet. Wenn die Arche fertig ist, werden wieder 1000 Leute ihren Job verlieren. Und wieder werden Menschen wegziehen.

In Slawutytsch ist das Gedenken an Tschernobyl allgegenwärtig. Neuvermählte legen am Denkmal für die Tschernobyl-Opfer Blumen nieder, bevor sie sich am Stein des „Weißen Engels“ ewige Liebe schwören. Vor der Bahnhofshalle hängt keine Uhr, sondern ein Strahlenmesser. Das Gedenken ist aber auch pragmatisch. Wenn wieder ein schwer behindertes Kind auf die Welt kommt oder jemand an Krebs stirbt, heißt es: Hätte es das denn nicht auch ohne Tschernobyl gegeben? Beweisen lässt sich das nicht – aber eben auch nicht das Gegenteil.

Über die gesundheitlichen Auswirkungen von Tschernobyl herrscht bis heute keine Einigkeit. Das sogenannte „Tschernobyl-Forum“ listet nur 50 Opfer auf, die direkt durch die Strahlung gestorben sind – und weitere 4000 Opfer durch andere Spätfolgen, wie Krebserkrankungen. Greenpeace rechnet hingegen in seinem „Tschernobyl-Gesundheitsreport“ mit 93 000 Toten. Es gibt aber noch stumme Zeugen, draußen vor der Stadtgrenze. Kaum jemand, der hier auf dem Friedhof von Slawutytsch begraben liegt, wurde älter als 50 Jahre. Immer wieder ist die Silhouette des Reaktorblocks auf den Grabsteinen eingraviert. Es ist nicht als Klage gemeint, sondern als letzte, liebevolle Huldigung an die „Stanzija“, das „Werk“.

Auch Jewgeni Jaschin wird wohl einst zu jenen gehören, die dem Werk huldigen. Jaschin ist ein „Liquidator“ – einer jener Arbeiter, die nach dem Unfall im Werk Dienst taten. Er watete kniehoch in verseuchtem Wasser, um das Löschwasser abzupumpen. Hätte sich das Wasser mit dem Reaktorkern verbunden, hätte es eine weitere, noch größere Explosion gegeben, die vielleicht halb Europa unbewohnbar gemacht hätte. Danach musste Jaschin monatelang in einer Moskauer Klinik behandelt werden. Sein Glaube an die Atomkraft ist dennoch ungebrochen. „Man hat aus den Fehlern von damals gelernt“, sagt er, sein hagerer Körper in eine Gala-Uniform gehüllt, mit Abzeichen übersäht. Auch er hofft, dass die Region dereinst wieder mit nuklearer Technik aufblüht – oder irgendwann sogar die Atomkraft wieder nach Tschernobyl zurückkehren kann. „Das wäre wichtig für die Entwicklung der Stadt, der Region“, sagt er. Immerhin habe er schon einmal seine Heimat verloren – Pripjat, die stolze Stadt des Tschernobyl-Kollektivs. Und das möchte er kein zweites Mal.

FOTO: RIA NOVOSTI

Die „neue Arche“ soll einmal über den „Sarkophag“ gestülpt werden und den 1986 havarierten vierten Kraftwerksblock zusätzlich abdichten.

Зов атома

В 1986 году в украинском городе Чернобыле произошла самая крупная ядерная катастрофа XX столетия. Однако именно там сегодня можно найти убежденных сторонников ядерной энергии. Почему?

Зимоне Бруннер (n-ost)

Пейзаж за окном поезда выглядит ненастоящим, как будто кадр из фильма. Невесомые, наполовину поваленные телеграфные столбы вдоль путей будто заморожены. Пни торчат из болот. Тайна повисла над этой территорией – чернобыльской зоной.

От города Славутича до самого Чернобыля можно доехать на поезде за 40 минут. Дмитрий Штельмах ни разу не выглянул из окна поезда. Эти пейзажи ему знакомы с детства. Когда в 1986 году взорвался четвертый энергоблок Чернобыльской АЭС, ему было семь лет. Сегодня он занимает должность руководителя отдела планирования АЭС – ведь компания все еще существует. Когда он говорит, что зона в течение столетий останется зараженной, это звучит не как жалоба, а скорее как бизнес-план. «Многие не хотят, чтобы рядом с их домом складировали ядерные отходы, – говорит он. – Но ноу-хау, которым обладаем мы, уникально». Почему не построить что-то похожее на атомную лабораторию, склад для мировых ядерных отходов? Штельмах говорит спокойно и ясно, он не сумасшедший – всего лишь старается смотреть на вещи рационально.

Город Славутич, где Штельмах живет, был построен через пару лет после катастрофы в нескольких километрах от зоны, в качестве замены города-призрака Припять. Он должен был стать «советским городом XXI века», возведенным прорабами и строителями из восьми ре-

БОЛЕЕ 60 НОВЫХ РЕАКТОРОВ СТРОЯТСЯ ПО ВСЕМУ МИРУ, НЕСМОТРЯ НА «ЭНЕРГЕТИЧЕСКИЙ ПЕРЕВОРОТ» В ГЕРМАНИИ, ГДЕ СТАВКУ СОБИРАЮТСЯ ДЕЛАТЬ НА АЛЬТЕРНАТИВНЫЕ ИСТОЧНИКИ.

спублик бывшего СССР. За это время и история Советского Союза закончилась, и сам Славутич наполовину осиротел. Когда в 2000 году были отключены последние энергоблоки, 9 тысяч человек в одночасье потеряли работу. Сегодня тысячи рабочих каждый день еще ездят из Славутича на место аварии, чтобы устранить ее последствия. Для того чтобы Славутич мог выжить, людям нужна работа. И перспектива.

Лучше уж ядерная Силиконовая долина, чем украинский Детройт, – здесь многие думают так же, как Штельмах. «Если Припять олицетворяет поражение, то Славутич – возрождение, – говорит мэр города Владимир Удовиченко. – Нашими услугами будут пользоваться, пока существует ядерная энергетика». Она как раз сейчас переживает возрождение после Чернобыля и Фукусимы: более 60 новых реакторов строятся по всему миру, несмотря на «энергетический переворот» в Германии, где ставку собираются делать на альтернативные источники.

Для ликвидации ядерных отходов в Чернобыле была создана целая индустрия. Строятся фабрики для переработки радиоактивных остатков, которые потом будут храниться на складе – своего рода окончательном месте их погребения. Тот, кто работает с ядерными отходами, ведет счет не на годы, а на десятилетия. До 2064 года процесс ликвидации должен быть завершен. В настоящее время рядом с аварийным четвертым энергоблоком строится гигантский полукруг из 18 тысяч тонн стали – «Новарка», «новый ковчег». «Саркофаг» – изоляционное сооружение, построенное через несколько месяцев после чернобыльской аварии, – негерметичен. Внутри блока сохранилось аварийное состояние 1986 года – в горячем виде.

Когда через два года строительство «ковчега» будет закончено, его по рельсам сдвинут так, чтобы он оказался над блоком и изолировал его на 100 лет от атмосферы. Под этот проект стоимостью в 1,5 миллиарда евро было специально учреждено французское предприятие. Для Славутича «ковчег» одновременно и счастье, и проклятие: французские инженеры снова принесли городу самоуважение и благосостояние. В Славутиче привыкли к иностранным гостям, были открыты новые отели и дорогие рестораны. Когда «ковчег» будет достроен, опять 1 тысяча людей потеряют работу. И снова будут уезжать из города.

В Славутиче память о чернобыльской трагедии вездесуща. Новобрачные возлагают цветы к памятнику жертвам чернобыльской катастрофы, до того как поклянутся друг другу в вечной любви у камня «белого ангела». На вокзале нет часов – вместо них висит радиометр. Но память и прагматична. Когда на свет появляется больной ребенок или кто-то умирает от рака, говорят: а разве этого не могло произойти, не будь чернобыльской катастрофы? Доказать это невозможно – но и опровергнуть нельзя.

О влиянии чернобыльской катастрофы на здоровье людей до сих пор нет единого мнения. Так называемый Чернобыльский форум насчитал лишь 50 жертв, которые умерли непосредственно от радиации, и 4 тысячи смертей от последствий, например, раковых заболеваний. Гринпис, напротив, в своем «Чернобыльском здра-

Четвертый аварийный энергоблок Чернобыльской АЭС.

ФОТО: РИА НОВОСТИ

воохранительном отчете» называет 93 тысячи умерших. Существуют также немые свидетели за чертой города. Едва ли хоть один из тех, кто похоронен на кладбище Славутича, был старше 50 лет. Не раз можно увидеть выгравированный силуэт станции на могильных плитах. Это не горечь, а последнее почитание станции.

Евгений Яшин когда-то, наверно, тоже будет принадлежать к числу тех, кто почитает станцию. Яшин – ликвидатор, один из тех рабочих, которые после аварии на АЭС устраняли ее последствия. Он пробирался по колено в зараженной воде, чтобы откачать гасильную воду. Если бы вода попала в ядро реактора, то случился бы еще один, более разрушительный взрыв, который мог бы сделать пол-Европы непригодной для проживания. После этого Яшину пришлось не один месяц проходить лечение в московской клинике. Но его вера в ядерную энергию осталась несломленной. «Мы извлекли уроки из прошлых ошибок», – говорит он. Худой, одетый в спецовку, усеянную наградами, Яшин так же надеется, что регион в будущем станет процветать благодаря ядерной технике и что однажды атомная энергия вернется в Чернобыль. «Это имело бы большое значение для развития города, региона», – говорит он. Как-никак однажды он уже потерял свою родину – город Припять, гордость чернобыльского коллектива. Второй раз он бы этого не хотел.

Das Moskauer Lager von AGS Froesch: 2500 Quadratmeter für Büro- und Haushaltsmöbel. Das einzigartige Lagerverwaltungsprogramm erlaubt es, die eingelagerten Güter per Mausklick zu verwalten.

Auf Kurs in der Krise

Mit ständigem Auf und Ab ist der Umzugsspezialist OOO AGS Froesch bestens vertraut. Bereits seit 1982 ist das deutsche Traditionsunternehmen unter dem Namen Froesch in Moskau präsent. Im internationalen Umzugsgeschäft hat sich das Unternehmen bereits zu Sowjetzeiten als einer der Pioniere auf dem russischen Markt etabliert. Froesch brachte Fachkultur in den wilden sowie damals noch formlosen russischen Umzugsmarkt und sensibilisierte das Verständnis der umziehenden Privatpersonen und Unternehmen, qualifizierten Service „Made in Germany“ zu nutzen. Im Jahre 2006 fusionierte die russische Gesellschaft der deutschen Froesch KG mit der französischen AGS Moskau-Niederlassung, um die Marktposition in Russland weiter zu stärken und sich einem globalen Netzwerk anzuschließen. Seit diesem Zeitpunkt gehört AGS Froesch zu dem französischen Konzern, der heute mit 129 Niederlassungen weltweit zu den größten Umzugslogistikern zählt.

Von Anfang an spezialisierte sich das Unternehmen auf die Organisation und Durchführung internationaler Umzüge auf dem Land-, See und Luftweg. Während auch die Luft- und Seesendungen in den ersten Jahren aus sicherheits- und zolltechnischen Gründen über Deutschland abgefertigt wurden, hat sich dies im Laufe der Jahre geändert, so dass der Umschlag heute über russische Flug- und Seehäfen erfolgt. Zu Beginn beschränkten sich die Umzüge noch überwiegend auf die Zielgruppe der Diplomaten und Leiter öffentlicher Organisationen. Zu den späteren Zeiten der „Perestroika“ und der darauffolgenden Entwicklung der freien Marktwirtschaft in Russland nahmen immer mehr ausländische Firmenmitarbeiter sowie russische Geschäftsleute und Privatpersonen einen internationalen Umzugsservice in Anspruch.

In über drei Jahrzehnten Marktpräsenz hat das Unternehmen nun schon die eine oder andere Krise durchlebt, ob Rubelkrise oder Weltwirtschaftskrise. Getreu dem Motto „Erfahrung macht den Meister“ ist man optimistisch, auch die aktuelle Krise zu meistern oder sogar gestärkt aus dieser hervorzugehen. Hierbei setzt der geschäftsführende, deutsche Niederlassungsleiter weiterhin auf höchste Qualität, Stabilität und Innovation auf dem schwierigen russischen Markt. Beim Personal legt man besonderen Wert auf eine Mischung von russischen, deutschen und französischen Mitarbeitern, da sich die verschiedenen Mentalitäten in der Zusammenarbeit ideal ergänzen.

Über die letzten Jahre wurde neben dem internationalen Umzugsbereich der lokale Umzugsmarkt kontinuierlich weiter ausgebaut. Zu Beginn des Jahres 2006 hat OOO AGS Froesch eine spezielle Abteilung für Büro und Lokalumzüge gegründet, die sich ausschließlich mit Büroumzügen und Großprojekten beschäftigt. Seit diesem Zeitpunkt wurden mehr als 7500 Büroumzüge und Kleintransporte auf dem lokalen Markt abgewickelt. Darunter waren mehr als 300 Umzüge mit einem Umzugsvolumen von bis zu 3000 Kubikmeter, was zwischen 80 und 1500 Arbeitsplätzen entspricht. Für die Ausführung solch groß angelegter Projekte benötigt das Unternehmen solide Lagerflächen, um zum einen das Equipment und Verpackungsmaterial stets in ausreichender Anzahl vorrätig zu halten und zum anderen den Kunden bei Force majeure eine Möglichkeit zur Zwischenlagerung in kritischen Situationen bieten zu können. Die Planung der Großprojekte erfolgt durch einen deutschen Spezialisten mit der Ausarbeitung von Projektlösungen, die individuell auf das jeweilige Projekt zugeschnitten sind.

Die Praxis zeigt jedoch, dass trotz detaillierter Planung die russische Realität dem umziehenden Unternehmen kurzer Hand einen Streich spielen kann und äußere Einflüsse die Durchführung eines Projektumzuges gefährden können. Zu so einem „Super-Gau“ zählen unvorhergesehene Ereignisse wie zum Beispiel eine nicht bezugsfertige Büroliegenschaft, wobei die bisherigen Räumlichkeiten aber fristgerecht zu räumen sind. In solchen Situationen sind eine blitzschnelle Reaktion der verantwortlichen Spezialisten und das Vorhandensein erforderlicher Ressourcen der Schlüssel für eine Problemlösung. Effiziente und kostenbewusste Lösungsmöglichkeiten stehen hierbei stets im Vordergrund, damit der Umzug reibungslos und (fast) unbemerkt ablaufen kann. Das Umzugsunternehmen unterstützt den Kunden durch ein spezielles Qualitätsmanagementprogramm, indem ein eventuell auftretendes Problem rechtzeitig erkannt wird und so gegengesteuert beziehungsweise durch kurzfristige Umplanung eine entsprechende Alternative angeboten werden kann. Enorme Erfahrung und Durchhaltevermögen sind gefragt, wenn es darum geht, Termine vereinbarungsgemäß einzuhalten, denn das umziehende Unternehmen will pünktlich und ohne Arbeitsausfall an seinem neuen Arbeitsort mit dem Arbeiten beginnen. Die meisten Probleme werden jedoch bereits vor dem Umzug durch umfassendes Consulting und Vorbereitungsarbeit vermieden. Möglich gemacht wird dies durch das breite Angebot an Zusatzleistungen, welche OOO AGS Froesch im Portfolio hat. Diese Leistungen reichen von der Entsorgung alten Büromobiliars über eine Zwischenlagerung bis hin zur Installation ganzer IT-Landschaften und schließen auch Schwerguttransporte ein. Der wohl am häufigsten in Anspruch genommene Zusatzservice ist die Lagerung von Akten und Büromöbeln.

Speziell bei der Lagerung ist reichlich Raum für Innovation. Ein gerade entwickeltes und eingeführtes Lagerverwaltungsprogram als Onlinedatenbank eröffnet dem Kunden die Möglichkeit, seine eingelagerten Güter online zu verwalten, Bewegungen von und zum Lager zu kontrollieren und ausgewählte Möbelstücke oder sonstige Gegenstände per Mausklick am nächsten Tag in das eigene Büro liefern zu lassen. Dieser Rund-um-die-Uhr-Service erweist sich als ein guter Begleiter in jeder Situation.

OOO AGS Froesch
Detlef Kahlenborn, Generaldirektor

PENTAMA

Ihre erste Wahl in Russland für Umzugslogistik

AGS FROESCH RUSSIA

- Froesch **seit 1982 in Moskau** / Russland
- **Internationale Umzüge** auf dem Land-, See- und Luftweg
- **Büroumzüge**
- **Lagerung** in Moskau
- **Zollabfertigung** von Import- und Exportumzugsgutsendungen und Fahrzeugen
- **Kundenbetreuung** in Russisch, Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch

AGS FROESCH Moskau ist Bestandteil der AGS Gruppe (www.agsmovers.com) , ein global führendes Umzugsunternehmen mit 129 Niederlassungen in 77 Ländern in Ost-/Westeuropa, Asien und Afrika

AGS FROESCH
Ochakovskoye Shosse 36 / Building 2
119530 Moskau
Telefon +7 495 989 6664
Email: info@agspereezd.ru
Internet: www.agspereezd.ru

Не меняя курса в кризис

Мувинговая компания ООО „AGS Froesch“, занимающаяся оказанием услуг по переездам, хорошо знакома со взлетами и падениями. В Москве традиционное немецкое предприятие под названием Froesch начало свою деятельность с 1982 года. Еще во времена СССР оно стало пионером в области международных перевозок и переездов на советском рынке. Компания Froesch принесла высокую профессиональную культуру на «дикий» российский рынок перевозок и помогла частным лицам и предприятиям понять, что качественному сервису под девизом «Сделано в Германии» можно доверять. В 2006 году российское представительство немецкого предприятия Froesch KG объединилось с московским филиалом французского AGS, чтобы укрепить свои позиции на российском рынке и присоединиться к глобальной сети в своей отрасли. С тех пор ООО „AGS Froesch“ принадлежит французскому концерну, одному из самых крупных в области переездов, со 129 филиалами по всему миру.

В первые годы предприятие специализировалось на организации международных переездов сухопутным, морским и воздушным транспортом. Перелеты и перевозки морем осуществлялись через Германию в целях безопасности и для того, чтобы избежать проблем с таможней. Но со временем ситуация изменилась, и сегодня все грузы перевозятся через российские аэропорты и морские порты. И если первоначально услуги по переезду требовались преимущественно дипломатам и руководителям общественных организаций, то в конце перестройки и в последующий период развития свободной рыночной экономики в России все больше экспатов, а также российских бизнесменов и частных лиц стали пользоваться услугами международного мувинга.

За три с лишним десятилетия работы на российском рынке предприятие пережило не одно испытание: и обвал рубля, и мировой экономический кризис. Компания твердо следует принципу «Дело мастера боится» и поэтому надеется преодолеть нынешний кризис и даже еще больше укрепить свои позиции после его окончания. При этом немецкий исполнительный руководитель филиала продолжает делать ставку на высокое качество, стабильность и инновации на сложном российском рынке. При выборе персонала придается большое значение привлечению русских, немецких и французских сотрудников, которые дополняют друг друга в совместной работе благодаря различиям в менталитете.

За последние годы наряду с международными переездами постоянно развивался и локальный рынок. К началу 2006 года ООО „AGS Froesch“ открыло отдел офисных и местных перевозок, который специализировался исключительно на переездах фирм и крупных проектах. С этого момента было осуществлено более 7,5 тысяч переездов офисов и перевозок малогабаритных грузов на локальном рынке. Среди этих перевозок было более 300

Рабочие AGS Froesch. Столько человек понадобится для среднего офисного переезда объемом примерно в 250 кубометров.

Доставка оборудования для выставки в храм Василия Блаженного на Красной площади. Директор Office Moving Division Вилли Пауль лично контролирует ход работы.

переездов с объемом до 3 тысяч кубометров, что соответствует от 80 до 1,5 тысяч рабочих мест. Для выполнения столь крупных заказов предприятию требуются большие складские площади; на них оно должно постоянно иметь в запасе необходимое оборудование и упаковочный материал, а также предоставлять клиентам при форс-мажорных обстоятельствах место для временного хранения. Планирование крупных проектов осуществляется при помощи немецкого специалиста. При этом разрабатываются решения, ориентированные на каждый этап проекта в отдельности.

Однако практика показывает, что, несмотря на детальное планирование, российская реальность может сыграть злую шутку с переезжающим предприятием и внешние факторы способны поставить проект под угрозу. При самом плохом раскладе событий возможны, например, такие непредусмотренные обстоятельства: офисный объект не готов к заселению, в то время как прежние помещения должны быть освобождены к определенному сроку. В таких ситуациях решить проблему помогают быстрая реакция ответственных специалистов и наличие необходимых ресурсов. На первый план выходят эффективные и экономичные возможности решения проблемы, чтобы переезд проходил без шероховатостей и почти незаметно. Мувинговая компания поддерживает своих клиентов с помощью программы качественного менеджмента, которая позволяет вовремя идентифицировать проблему и принять ответные меры по ее решению или предложить альтернативу в ходе краткого изменения плана. Огромный опыт и устойчивость всегда пользуются спросом, когда речь идет о соблюдении сроков договоров, так как переезжающая компания должна быстро и без срывов работы начать свою деятельность на новом месте. Большинство проблем удается устранить еще до самого переезда на этапе консультаций и подготовительных работ. Это стало возможным благодаря широкому выбору дополнительных услуг, которые предоставляет в портфолио ООО „AGS Froesch“. К этим услугам относятся ликвидация старой офисной мебели, временное хранение, установка IT-систем и перевозка крупногабаритных грузов. Но самой популярной дополнительной услугой является хранение папок с документами и офисной мебели.

Большие возможности для инноваций открываются особенно в вопросах складирования. Онлайн-база данных – развивающаяся современная программа управления складами – позволяет клиентам направлять движение своих складированных товаров в режиме реального времени, контролировать их транспортировку с одного склада на другой и доставлять выбранные предметы мебели или вещи в собственный офис на следующий же день одним кликом мыши. Данный сервис доступен 24 часа в сутки и зарекомендовал себя как отличный помощник в любой ситуации.

ООО „AGS Froesch“
Детлеф Каленборн, генеральный директор

Möglichkeiten zur Internationalisierung der Geschäfte

Am 10. und 11. Dezember 2015 findet in Wologda zum dritten Mal die Konferenz «Außenwirtschaft als Faktor zur effektiven Entwicklung der Subjekte der Russischen Föderation» statt. Die Veranstaltung hat bereits mehrfach ihren Status als effektiver Treffpunkt all derer unter Beweis gestellt, die an der Entwicklung von außenwirtschaftlicher Tätigkeit interessiert sind (Geschäftswelt, gesellschaftliche Vereinigungen und Unternehmerverbände, Infrastrukturorganisationen, Entwicklungsinstitute, Behörden usw.), und wird traditionell mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums der Russischen Föderation abgehalten.

Die Unterstützung der Außenwirtschaftstätigkeit (Exportaktivitäten) von kleinen und mittleren Betrieben Russlands sowie die Förderung der Konkurrenzfähigkeit russischer innovativer Produkte und Technologien aus diesem Bereich der Wirtschaft, die Entwicklung der Zusammenarbeit mit großen russischen und ausländischen Unternehmen, die Integration in globale Produktions- und Absatzketten, die Gewinnung von Investoren, die Verbesserung der branchenbezogenen Infrastruktur – das alles gehört zu den obersten Prioritäten des staatlichen Programms zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen, das vom russischen Wirtschaftsministerium implementiert wird, insbesondere vor dem Hintergrund von Russlands Beitritt zur WTO und der Offenheit der Märkte.

Die Teilnehmer der Konferenz sind konkurrenzfähige kleine und mittlere Unternehmen aus Russland, föderale und regionale Vertreter der Exekutive, lokale Behörden, führende Entwicklungsinstitute und Fachorganisationen der regionalen Infrastruktur (Zentren zur Koordinierung der Unterstützung exportorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen, regionale integrierte Zentren, Zentren für die Entwicklung von Clustern usw.), gesellschaftliche Organisationen und Unternehmervereinigungen. Weiter gehören dazu Mitarbeiter von Botschaften und Handelsvertretungen ausländischer Staaten in der Russischen Föderation, von internationalen Organisationen und Strukturen, die sich in Russland mit der Unterstützung und Entwicklung des Mittelstandes beschäftigen, ausländische Experten und Unternehmer, die zu geschäftlicher Zusammenarbeit bereit sind, über Investitionsprojekte verfügen und an potenziellen Partnern zu deren gemeinsamer Umsetzung interessiert sind, große russische und ausländische Unternehmen, die ihre Zusammenarbeit mit mittelständischen Betrieben ausbauen wollen, Finanzinstitute und Organisationen, die in den russischen Mittelstand investieren wollen.

Die Thematik der Konferenz, die Aufgaben und Arbeitsrichtungen entsprechen den Prioritäten der Nationalen Unternehmerinitiative, die von der unabhängigen gemeinnützigen Organisation „Agentur für strategische Initiativen zur Förderung neuer Projekte“ realisiert wird.

Im Ergebnis der Konferenz werden praktische Empfehlungen zur Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit des Mittelstandes, zur Entwicklung effektiver Instrumente bei der Unterstützung und der Schaffung eines unternehmerfreundlichen Milieus für kleine und mittlere Betriebe auf interregionalen und internationalen Märkten erarbeitet.

Außerdem ist im Rahmen der Konferenz eine Investitionstagung geplant, bei der mittelständische Unternehmen ihre Projekte vorstellen können, um Investoren anzulocken, sowie eine Kontaktbörse (einschließlich Liveschaltungen zu anderen Subjekten der Russischen Föderation und ins Ausland) zur Suche potenzieller Geschäftspartner.

Der russische Mittelstand steht im Mittelpunkt vieler Veranstaltungen. Diese hier hieß: „Erfolgreich sein im Geschäft“.

Bei Fragen zur Teilnahme an der Konferenz

wenden Sie sich an die Russische Agentur zur Unterstützung des kleinen und mittleren Unternehmertums

Ermoshin Alexander Michailowitsch
Tel. +7 (499) 783 4903
E-Mail-Adresse ermoshin@siora.ru

www.siora.ru

WERBUNG

РЕКЛАМА

Возможности для интернационализации бизнеса

10–11 декабря 2015 года в городе Вологде состоится III конференция «Внешнеэкономическая деятельность как фактор эффективного развития субъектов Российской Федерации». Мероприятие, уже не раз подтвердившее свой статус эффективной площадки для всех тех, кто заинтересован в развитии внешнеэкономической деятельности (бизнес, общественные объединения и организации предпринимателей, институты развития, органы власти и т. д.), традиционно проходит при поддержке Министерства экономического развития Российской Федерации.

Поддержка внешнеэкономической (экспортной) деятельности малых и средних предприятий России, а также содействие в повышении конкурентоспособности российской инновационной продукции и технологий, произведенных в данном секторе экономики, развитие взаимодействия с крупными российскими и иностранными предприятиями, встраивание в глобальные производственно-сбытовые цепочки, привлечение инвестиций, совершенствование профильной инфраструктуры – все эти направления являются важнейшими приоритетами государственной программы поддержки малого и среднего бизнеса, реализуемой Минэкономразвития России, особенно в условиях присоединения РФ к ВТО и открытости рынков.

Участники конференции – конкурентоспособные малые и средние предприятия России; федеральные и региональные органы исполнительной власти, органы местного самоуправления; ведущие институты развития и профильные организации региональной инфраструктуры (центры координации поддержки экспортно ориентированных субъектов малого и среднего предпринимательства, региональные интегрированные центры, центры кластерного развития и т. д.); общественные организации и объединения предпринимателей. Кроме того, это сотрудники посольств и торговых представительств зарубежных государств в Российской Федерации, различных международных организаций и структур, действующих в России в сфере поддержки и развития малого и среднего бизнеса; иностранные эксперты и предприниматели, готовые к деловому сотрудничеству, имеющие инвестиционные проекты и заинтересованные в потенциальных партнерах для их совместной реализации; крупные российские и международные компании, стремящиеся к развитию взаимодействия с малым и средним бизнесом; финансовые институты и учреждения, готовые инвестировать в малые и средние предприятия России.

Подиумная дискуссия по вопросам малого и среднего предпринимательства в Ульяновске, декабрь 2014 года.

Тематика конференции, задачи и направления работы соответствуют приоритетам Национальной предпринимательской инициативы, реализуемой АНО «Агентство стратегических инициатив по продвижению новых проектов».

В результате работы конференции будут выработаны практические рекомендации по повышению конкурентоспособности малого и среднего бизнеса, развитию эффективных инструментов поддержки и созданию благоприятной среды для успешной деятельности малых и средних предприятий на межрегиональных и международных рынках.

Также в рамках конференции планируется проведение инвестиционной сессии, где малые и средние предприятия смогут представить свои проекты для привлечения финансирования, и биржи контактов (включая видеомосты с другими субъектами РФ и зарубежными странами) для поиска потенциальных деловых партнеров.

По вопросам участия в конференции

обращаться в Российское агентство поддержки малого и среднего бизнеса

Ермошин Александр Михайлович
+7 (499) 783 49 03
ermoshin@siora.ru

www.siora.ru

Kaukasische Konkurrenz für Baden-Baden

Saubere Umwelt, eine entwickelte Infrastruktur und rund eine Million Touristen pro Jahr: So soll laut einer neuen Konzeption das Kislowodsk der Zukunft aussehen. Die Autoren gehen davon aus, dass die Stadt im Nordkaukasus das Potenzial besitzt, um Kurorten weltweit Konkurrenz zu machen.

Olga Kanorskaja

Fußgängerzone in der Innenstadt: der Kurort-Boulevard.

Der Sommer hatte gerade begonnen, da lud Wladimir Wladimirow, der Gouverneur von Stawropol, Vertreter der föderalen, regionalen und örtlichen Behörden ein, um mit ihnen über die Entwicklung der Region bis 2030 zu sprechen. Auf dem Tisch lag eine neue Konzeption zur Zukunft von Kislowodsk und der kaukasischen Bäderorte. Das Papier wurde mit besonderer Sorgfalt unter Beteiligung des Wirtschafts- und des Kulturministeriums des Gebiets Stawropol und im Einklang mit präsidialen Erlassen zur Entwicklung der Region erstellt.

Im Ergebnis der Gesprächsrunde erklärte Lew Kusnezow, Russlands Minister für den Nordkaukasus, dass die Konzeption als Vorlage für einen „Fahrplan“ mit konkreten Maßnahmen dienen solle, wobei die Einwohner von Kislowodsk unbedingt mit einbezogen würden. Der Inhalt der Konzeption kann ab Juli auf der Webseite der Stadtverwaltung von Kislowodsk abgerufen werden. Die regionalen Behörden hoffen, dass das Projekt auch für ausländische Investoren interessant ist. Als erstes aber steht eine Bestandsaufnahme aller Grundstücke von Kislowodsk durch die Behörden der Stadt an.

Der berühmte sowjetische Kurort soll wieder in Schuss gebracht, aber auch ausgebaut werden. So will man die städtischen Parks und Flanierzonen gemäß den ursprünglichen sowjetischen Plänen wiederherstellen. Die berücksichtigten auch die optimale Menge an Grünanlagen im Verhältnis zu den Nutzern der Anlagen. Und sogar auf die Fitness der Spaziergänger wurde geachtet: Die Wege waren leicht geneigt, sodass man auf ihnen unbemerkt seine Gesundheit stärkte.

Bereits begonnen hat die Restaurierung alter Gebäude, die sich heute in Staatseigentum befinden und von föderaler Bedeutung sind. Dazu gehört etwa das Solschenizyn-Haus, in dem der Literat in seiner Jugend gelebt hatte und das jetzt als Museum dient. Die meiste Arbeit bereitete bisher die Erneuerung der Kaskadentreppe im Herzen von Kislowodsk, eines monumentalen Zeugnisses der Sowjetarchitektur.

Neu entstehen soll ein Agrarzentrum, das den Kurort und die lokale Bevölkerung mit Lebensmitteln versorgen wird. Es sind auch zusätzliche Hotelanlagen mit einer Gesamtkapazität von 22 000 Betten geplant. Umgehungsstraßen sollen die Stadt künftig vom Durchgangsverkehr entlasten, bis 2030 verspricht man, die Kurort-Zone sogar vollständig von schädlichen Abgasen zu befreien: Dann sollen nur noch Elektroautos in ihr fahren dürfen. Das sollte reichen, um Kislowodsk zu einer echten Alternative zu Karlsbad und Baden-Baden zu machen, meinte die stellvertretende Kulturministerin der Region Stawropol Julia Kossarjewa im Stawropoler Fernsehsender STW.

Für die Umsetzung dieses Zukunftskonzepts werden 200 Milliarden Rubel (etwa 3.3 Milliarden Euro) veranschlagt, die über die kommenden 15 Jahre verteilt investiert werden sollen. Dabei will das Ministerium für den Nordkaukasus auch auf ausländische Spezialisten zurückgreifen.

Minister Lew Kusnezow betonte noch, dass die Entwicklung des Kurorts nicht dazu führen werde, dass sich Kislowodsk vom Rest der Region absondere. Vielmehr werde damit die Wirtschaft der gesamten Region stimuliert.

FOTO: MAW GROUP (2)

Eine der schönsten Gegenden Russlands: Panorama von Kislowodsk.

Кавказская конкуренция с Баден-Баденом

Прекрасная экология, развернутая инфраструктура, миллион туристов в год – именно так, согласно новой концепции, выглядит будущее Кисловодска. Ее авторы убеждены, что город на Северном Кавказе имеет все шансы конкурировать с мировыми медицинскими курортами.

Ольга Канорская

В начале лета губернатор Ставропольского края Владимир Владимиров пригласил представителей федеральных, региональных и местных властей для обсуждения развития региона до 2030 года. На столе лежала концепция будущего Кисловодска и региона Кавказских Минеральных Вод. Документ прорабатывали с особой тщательностью при участии министерств экономики и культуры Ставропольского края и в рамках реализации указов президента РФ по развитию региона.

По итогам совещания министр по делам Северного Кавказа Лев Кузнецов заявил, что на базе представленной концепции будет разработана «дорожная карта» реализации мероприятий, причем обязательно при непосредственном участии горожан. Текст концепции появится на сайте администрации Кисловодска к июлю – тогда с ней смогут ознакомиться все желающие. Краевые власти надеются, что проект привлечет иностранных инвесторов. Первым делом власти Кисловодска самостоятельно произведут полную инвентаризацию земельных участков города-курорта.

Знаменитую советскую здравницу хотят одновременно восстановить и дополнить. Например, архитекторы воссоздадут городские парки и прогулочные зоны по планам советских времен. Тогда их устраивали с учетом идеального количества зелени на одного человека. Дорожки проектировались под таким углом, чтобы незаметно для отдыхающих превращать неспешную прогулку в оздоровительную процедуру. Ветхие постройки, находящиеся в федеральной собственности и имеющие федеральное значение, в том числе и дом-музей Солженицына, уже ремонтируют. Самая масштабная реконструкция на сегодняшний день – реставрация каскадной лестницы, монументального памятника советской архитектуры в сердце Кисловодска.

Из нового в регионе появится собственный агрокомплекс, который будет снабжать продуктами и курорты, и местное население. Будут построены дополнительные гостиничные корпуса, способные одновременно принимать 22 тысячи туристов. Вокруг города появятся магистраль и система развязок, которые выведут из Кисловодска большую часть транспорта. А к 2030 году курортную зону хотят и вовсе освободить от вредных выхлопов за счет принудительного перехода на электромобили и общественный транспорт. Эти меры, по мнению замминистра культуры Ставропольского края Юлии Косаревой, смогут превратить Кисловодск в достойную альтернативу Карловым Варам и Баден-Бадену. Такое пожелание чиновница высказала в интервью ставропольскому телеканалу СТВ.

Проектная стоимость оценивается в 200 миллиардов рублей, которые планируется инвестировать в течение следующих 15 лет. Реализовывать план Министерство по делам Северного Кавказа хочет совместно с зарубежными специалистами.

Глава министерства Лев Кузнецов, подводя итоги обсуждения проекта, подчеркнул, что развитие Кисловодска ни в коем случае не обособляет город. Реконструкция курорта, наоборот, подстегнет экономику и развитие всего региона.

Кольцо-гора на окраине города Кисловодска.

ФОТО: МАВИ ГРУПП

Russische Arbeit oder Wenn Revolutionäre Evolution machen

Von Stanislaw Belkowskij, *Politologe*

Die klassische russische Einstellung zur Arbeit hat der Schriftsteller Andrej Nowikow-Lanskoj hervorragend in Worte gefasst. Es wäre schade, ihn hier nicht zu zitieren:

„Zum Gerede von den Sozialschmarotzern habe ich Folgendes zu sagen: Die Arbeit ist ein offensichtliches Übel. Sie hat den Menschen in einen Affen verwandelt. Anstatt dass er philosophiert, schöpferisch ist, sich selbst erkennt und vervollkommnet, ist der Mensch gezwungen, seine kostbare Lebenszeit und -energie für sinnlose mechanische Arbeit zu verschwenden, die ihn in eine roboterähnliche Maschine verwandelt. Wenn Jesus sagt ‚Werdet wie die Kinder' und ‚Seid wie die Vögel', dann meint er genau das: Hört auf zu arbeiten und nehmt euch endlich euer selbst an. Es versteht sich, dass dies alles sich auf die unfreiwillige Arbeit bezieht. Eine kreative, fruchtbare und engagierte Arbeit – das ist nicht nur Arbeit, sondern ein Dienst, etwas vollkommen Anderes."

Verdammt, treffender als Nowikow-Lanskoj kann man es nicht sagen!

Marx, Engels und Lehrer, die verräterisch seufzten

In der Schule wurde es uns anders eingebläut, unter Verweis auf Friedrich Engels: Dank der Arbeit stieg der Affe zum Menschen auf. Und weil er nicht schweigend arbeiten konnte, soll er zu sprechen angefangen haben – wie hätte er auch stumm bleiben können, bei all der Begeisterung, mit der ihn die Arbeit erfüllte. Im Zuge der Evolution wurde später sein Kehlkopf von Charles Darwin derart umgeformt, so dass aus dem tierischen Mund ein halbwegs verständlicher Text zu sprudeln begann.

An dieser Stelle freilich erzählte man uns – nun schon nach Karl Marx – von der Entfremdung der Arbeit, die den Arbeiter unglücklich mache. Das geschehe aber nur im Kapitalismus, wo der Ausbeuter ein Monopol über die Produktionsmittel habe und sich die Früchte fremder Arbeit aneigne. Im Sozialismus und dem noch bevorstehenden Kommunismus werde die Arbeit hingegen zur reinen Freude, von der sich selbst die schweigenden Primaten der Vorzeit keine Vorstellung machen konnten.

Das alles klang allerdings, mit Verlaub, nicht gerade aufrichtig. Sogar die Lehrer seufzten verräterisch, wenn sie über den Segen der Arbeit sprachen. Sie glaubten selbst nicht an ihren so exakt vorgetragenen Text. Während man ihnen zuhörte, fiel einem unweigerlich das russische Sprichwort „Arbeit liebt die Dummen" ein.

Der russischen weltumgreifenden Seele ist nichts fremder als regelmäßige und beständige Arbeit. Unserem Temperament liegt es nicht, sich lange an ein und demselben Ort abzurackern, etwa um seinen Garten zu bearbeiten (oder etwa den Rasen von Wimbledon). Nicht umsonst fällt bei uns Arbeit unter die Kategorie der Heldentat – daher auch der Titel „Held der Arbeit". Sich im Schützengraben einzubuddeln scheint leichter, als monoton über einen längeren Zeitraum eine Aufgabe zu erfüllen, die uns übertragen wurde oder die wir uns sogar selbst gestellt haben.

IN EUROPA IST ARBEIT KEINE HELDENTAT, SONDERN EIN RECHT BANALES GUT. DORT GIBT ES KEINE HELDEN DER ARBEIT, WEIL HELDENTUM DABEI AUCH NICHTS ZU SUCHEN HAT.

Experten sagen, dass sich unsere Einstellung zur Arbeit schon zu Urzeiten herausgebildet hat, weil das Klima wechselhaft und die Erde unfruchtbar war. Da beackerst du also deinen Boden, aber das Resultat ist ungewiss. Es besteht keine direkte kausale Beziehung zwischen dem Arbeitseinsatz und der Ernte. Das erzeugt die Vorstellung, dass weder die Quantität noch die Qualität der Arbeit etwas mit dem Erfolg zu tun haben. Wie auch umgekehrt.

Vielleicht ist da etwas dran. Vielleicht handelt es sich hier aber auch um etwas zutiefst Religiöses. Gott bemisst die Verdienste des Menschen ja nicht nach der Arbeit, sondern nach Glauben und Gerechtigkeit. Ob du nun arbeitest oder nicht, ist unerheblich dafür, ob du später in den Himmel kommst. Und wenn nicht in den Himmel, welchen Sinn hat das alles dann überhaupt?

Etwas anders sieht es in Europa aus, das wir ja nicht lieben, mit dem wir aber verschmelzen wollen, wie zuletzt noch der Vorsitzende der Staatsduma Sergej Naryschkin äußerte. Dort ist Arbeit keine Heldentat, sondern ein recht banales Gut. In Europa gibt es keine Helden der Arbeit, weil Heldentum dabei auch nichts zu suchen hat. Das gilt insbesondere für das nördliche Europa. Wohl deswegen ist Deutschland wieder die stärkste Wirtschaft des Kontinents, obwohl es zwei Weltkriege infolge verloren hat. Jetzt kann es nicht nur sich selbst, sondern auch Griechenland, Spanien, Italien ernähren.

Doch was für den Deutschen gesund, ist bekanntlich des Russen Tod. Und Sterben will bislang niemand so richtig.

Ein ordinäres Leben wünscht man sich allerdings auch nicht. Es soll raffiniert und einfallsreich sein, mit doppeltem Boden, damit die Nachbarvölker neidisch und argwöhnisch herüberblicken. Arbeit dagegen ist ja so etwas von gewöhnlich. Sie ruft weder Neid noch Argwohn hervor.

Der russische Ausdruck vom „Menschen der Arbeit" hat etwas Hochtrabend-Mitleidiges an sich. Wie eine tödliche Diagnose. Wenn man über jemanden sagt, er sei (oder war) ein „Mensch der Arbeit", möchte man sogleich eine Träne vergießen.

Russische Arbeit bereitet per Definition kein Vergnügen – sie kostet Zeit, in der man sich vergnügen könnte. Am besten verstehen das Obdachlose und die übrigen sozialen Randfiguren. Sie unterscheiden trennscharf das in der Gegenwart mögliche Vergnügen von der Arbeit, die ihnen möglicherweise keine Erfüllung bringt. Wie sagte doch Satin in Maxim Gorkis „Nachtasyl": „Mache, dass mir die Arbeit angenehm ist, dann werde ich vielleicht arbeiten … Ja! Wenn die Arbeit Pflicht ist, ist das Leben Sklaverei!"

Wie man zu Geld kommt – durch Arbeit jedenfalls nicht

Es gibt noch ein wichtiges Element in diesem Gedankengebäude. Arbeit wird in Russland nie belohnt. Genauer: nicht entsprechend der Leistung. Mit Arbeit kommt man nicht zu Geld. Zu richtigem Geld kommt man auf drei Wegen: Entweder du wirst in die richtige Familie geboren, so dass du später im Vorstand von Gasprom oder der Wneschekonombank landest. Oder du heiratest dich ein. Oder du stiehlst.

Geld ist bei uns immer plötzlich da und auf wundersame Weise. Mit der Arbeit hat das nichts zu tun. Deshalb sucht der klassische russische Mensch auch keine Arbeit, wenn er Geld braucht. Hat ja keinen Sinn.

RUSSLAND IST BEKANNTLICH EIN SEHR REICHES LAND. DIESEN REICHTUM VERDANKT ES NICHT DES MENSCHEN HAND UND DES MENSCHEN HIRN. DER HERRGOTT ÜBERHÄUFTE UNSERE ERDE MIT ÖL UND GAS.

Verinnerlicht hat die Philosophie unserer Einstellung zur Arbeit der größte Tyrann der russischen Geschichte, Joseph Stalin. Er schuf den Gulag, um die UdSSR zu industrialisieren – nie zuvor oder danach hat es eine brutalere Einrichtung gegeben, um Arbeit zu erzwingen.

Auch unserer heutiger großer Herrscher Wladimir Putin ist mit dieser Philosophie gut vertraut. Er sieht klar, dass der russische Mensch nur im Ausnahmezustand zu großer Form aufläuft: in Katastrophen, wenn es schon lichterloh brennt, wenn ihm eine Deadline im Nacken sitzt und man die Fristen auf keinen Fall aufschieben kann.

Deshalb wird Russland von seinem Präsidenten auch mit Feuerwehreinsätzen überschüttet: von der Olympiade in Sotschi über den APEC-Gipfel in Wladiwostok bis zur Fußball-WM 2018. Selbst die westlichen Sanktionen betrachtet Putin in diesem Lichte: Damit ein Ruck durch unser Land geht, muss man uns in eine ausweglose Lage versetzen. Kurzfristig sind Sanktionen zwar schlecht, langfristig dafür etwas Gutes. Gäbe es die Sanktionen nicht, würden wir keinerlei Importe durch eigene Produkte ersetzen. So könnte es aber klappen.

Und all das Gerede, wir müssten die Gastarbeiter aus Russland vertreiben, ist nichts als Frevel. Man kann natürlich alles und jeden hinausschmeißen. Doch wir werden auch dann nicht selbst unseren Straßen und Höfe sauber halten. Das ist keine Beschäftigung für Russen, ganz ehrlich.

Arbeit ist ein evolutionärer Prozess. Das russische Bewusstsein dagegen ist revolutionär. Wir müssen von einem Aggregatzustand in den anderen springen, vorbei an allen Übergängen. Als ob es keine Kompromisse und Halbtöne gäbe.

Russland wurde nicht zufällig das erste Land, in dem der Kommunismus gesiegt hat (der später krachend scheiterte, was aber eine andere Geschichte ist). „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen" – das ist die Formel, von der wir träumen. Um unsere Bedürfnisse zu befriedigen, haben wir ja reichlich Ressourcen.

Russland ist bekanntlich ein sehr reiches Land. Diesen Reichtum verdankt es nicht des Menschen Hand und des Menschen Hirn. Der Herrgott überhäufte unsere Erde mit Öl und Gas, um unsere erschöpfte Seele mit aufrechter Freude zu erfüllen. Von daher auch das Konzept des „Energie-Imperiums". Am besten lebt es sich ohne Anstrengung. Als Genießer. „Nutze, was du hast, und suche dir nichts anderes."

Zuerst veröffentlicht in der Tageszeitung „Moskowskij Komsomolez".

OPTIMISMUS DER RUSSEN AUF REKORDNIVEAU

20 Prozent der Russen halten die Lage im Lande für gut, wenn nicht sehr gut. Das geht aus einer Veröffentlichung des staatlichen Meinungsforschungsinstituts WZIOM zum „Index des sozialen Klimas" hervor, der regelmäßig erstellt wird. Bei der Mai-Umfrage erwiesen sich die Russen als so optimistisch wie noch nie.

18 Prozent der Befragten gaben an, die Situation im Lande sei gut, zwei Prozent finden sie ausgezeichnet. Dass Russland in schlechter Verfassung ist, meinen 10 Prozent. Für 65 Prozent ist die Lage normal.

Der Index erreichte damit ein Rekordniveau von 73 Punkten und stieg um neun Punkte gegenüber dem April. Zum Vergleich: Im Mai 2009 lag er bei minus zwei Punkten. Umso höher der Wert, desto besser ist nach Meinung der Russen die Lage im Lande.

Русский труд, или Когда революционеры занимаются эволюцией

Станислав Белковский, *политолог*

Классическое русское отношение к труду прекрасно сформулировал писатель Андрей Новиков-Ланской, которого в данном случае было бы обидно не процитировать.

«В связи с разговорами о тунеядстве и прочем имею заявить следующее. Труд – очевидное и неприкрытое зло. Труд превратил человека в обезьяну. Вместо того чтобы размышлять о высоком, творить, познавать и совершенствовать себя, человек вынужден тратить драгоценное время жизни и энергию на бессмысленный механистический труд, превращающий его в роботоподобную машину. Когда Христос говорит: «Будьте как дети» и «Будьте как птицы», он имеет в виду именно это – прекращайте трудиться и займитесь уже, наконец, собой. Все это, разумеется, относится к подневольному вынужденному труду. Творческая, плодотворная, подвижническая работа – это уже не просто труд, а служение – совсем другое дело».

НЕТ НИЧЕГО БОЛЕЕ ЧУЖДОГО РУССКОМУ КОСМИЗМУ, ЧЕМ РЕГУЛЯРНЫЙ ПОСЛЕДОВАТЕЛЬНЫЙ ТРУД. ЧТОБЫ ДОЛГО-ДОЛГО РАБОТАТЬ В ОДНОЙ ТОЧКЕ ПРОСТРАНСТВА, ВОЗДЕЛЫВАЯ СВОЙ САД, НАШ ТЕМПЕРАМЕНТ НЕ ПРЕДНАЗНАЧЕН.

Умри, Новиков-Ланской, лучше не скажешь!

Маркс, Энгельс и учителя, которые предательски вздыхали

В школе нас учили – со ссылкой на Фридриха Энгельса, – что как раз наоборот: обезьяна выбилась в люди благодаря труду. Дескать, и заговорила эта обезьяна человеческим голосом, т. е. обрела членораздельную речь, потому что не могла работать молча – в силу переполнявшего ее трудового восторга. И тогда Чарльз Дарвин в процессе эволюции переделал обезьяне гортань, чтобы из животного рта начал доноситься некий вменяемый текст.

Правда, нам тут же объясняли – уже по Карлу Марксу – про отчуждение труда, которое делает работника заведомо несчастным. Но это, нам говорили, случается лишь при капитализме, где эксплуататор, эксклюзивно владеющий средствами производства, присваивает результаты чужого труда. А при социализме и грядущем коммунизме труд становится непреходящей радостью, коей не испытывали и молчаливые приматы доисторических времен.

Но все это, воля ваша, звучало как-то неискренне. И даже сами учителя/преподаватели предательски вздыхали, рассуждая о благотворной роли труда. Не верилось им самим в тщательно произносимый текст.

И вспоминались в те академические часы чеканные русские пословицы – от «Работа дураков любит» до «С трудов праведных не наживешь палат каменных».

Нет ничего более чуждого русскому космизму, чем регулярный последовательный труд. Чтобы долго-долго работать в одной точке пространства, возделывая свой сад (вариант: подстригая уимблдонский газон), наш темперамент не предназначен. Не случайно труд у нас проходит по категории подвига. Отсюда и «трудовая доблесть», и звание «Герой труда». Закрыть амбразуру дзота порой оказывается легче, чем нудно выполнять в протяженном времени порученное тебе – кем-то или даже самим собою – задание.

Специалисты говорят, что такое отношение к труду сформировалось у нас издревле, из-за нестабильного климата и неплодородных почв. Вот работаешь ты, работаешь на земле, а результат все равно непредсказуем. Между трудозатратами и урожаями нет прямой причинно-следственной связи. А потому рождается представление, что ни количество, ни качество труда не связаны с успехом. Как и наоборот.

Может, и так. А может, здесь есть и нечто глубоко религиозное. Ведь Господь оценивает заслуги человека не по труду, а по вере его и праведности. Работай, не работай – к попаданию в рай это существенного отношения не имеет. А если не в рай, то какой смысл?

Вот в Европе, которую мы не любим, но с которой, даже по свежайшей версии спикера Госдумы Сергея Нарышкина, хотим слиться, дело обстоит несколько по-другому. Там работа – привычный элемент банального добра. А никакой не подвиг. И героев труда в Европе не бывает. Ибо героизм здесь неуместен. Особенно это касается севера Европы. Вот поэтому, наверное, Германия, проиграв подряд две мировые войны, как-то снова оказалась экономическим лидером континента. Способным кормить не только себя, но еще и Грецию, Испанию, Италию...

Но что немцу здорово – русскому, как известно, смерть. А умирать-то пока не хочется.

Как, впрочем, не хочется и просто так, обыденно жить. Жить хочется изощренно, изобретательно, с подвохом, чтобы окружающие народы и государства смотрели с завистью и подозрением. Труд же – это сверхобыденно. Ни зависти, ни подозрения он не вызывает.

В самом русском словосочетании «человек труда» есть что-то горделиво-жалостливое, как в смертельном диагнозе. Скажешь о ком-то: «он (был) человек труда» – и хочется прослезиться.

Русский труд по определению не приносит удовольствия – он отнимает время от удовольствий. Лучше всего это понимают бомжи, люмпены и прочие социальные маргиналы, которые четко отграничили актуальное доступное удовольствие от потенциального несбыточного труда. Как говорил горьковский Сатин из пьесы «На дне», «сделай так, чтоб работа была мне приятна, – я, может быть, буду работать... да!.. Когда труд – обязанность, жизнь – рабство!».

Как стяжать денег – точно не посредством работы

Есть еще один важный элемент всей этой смысловой конструкции. Труд в России никогда не вознаграждается. То есть – не вознаграждается по заслугам. Посредством работы невозможно стяжать денег. Деньги – настоящие, в правильном понимании этого слова, – можно получить тремя путями:

- родиться в семье большого начальника и стать со временем членом правления какого-нибудь «Газпрома» или ВЭБа;
- выгодно жениться (выйти замуж);
- украсть.

Иными словами, деньги у нас образуются исключительно сразу и методом обыкновенного чуда. К труду/работе они никакого отношения не имеют. Потому классический русский человек, когда ему нужны деньги, как правило, не ищет работы. Ибо незачем.

Философию нашего отношения к работе хорошо понимал величайший тиран русской истории Иосиф Сталин. Потому для индустриализации СССР он создал ГУЛАГ – жесточайшее в истории учреждение для принуждения к труду.

Эту же философию неплохо знает и нынешний великий правитель РФ Владимир Путин. Он ясно видит, что русский человек может добиться трудового результата только в условиях катастрофы, аврала, когда дедлайн дышит в спину и сроки перенести совершеннейшим образом нельзя. Потому президент увлеченно заваливает Россию авральными проектами – от сочинской Олимпиады и саммита АТЭС на острове Русский до чемпионата мира по футболу-2018. Да и про западные санкции Путин рассуждает в том же духе: чтобы мы начали чего-то делать, нас нужно поставить в безвыходное положение. Потому санкции – не только зло (в краткосрочном измерении), но и добро (вдолгую). Ничего мы бы никогда не импортозаместили, если б не санкции. А так, может, и заместим.

И все разговоры о том, что мы выгоним из России гастарбайтеров, – от лукавого. Выгнать можно кого угодно, разумеется. Вот только не станем мы сами методично мести дворы. Не русское это занятие, честное слово.

Труд – процесс эволюционный. «Изводишь единого слова ради тысячи тонн словесной руды» (©). А русское сознание – революционное. Мы должны прыгнуть из одного агрегатного состояния в другое, минуя все промежутки. Отрицая компромиссы и полутона.

Не случайно Россия стала первой страной победы коммунистического проекта (впоследствии развалившегося и провалившегося, но это другая история).

РОССИЯ – ОЧЕНЬ БОГАТАЯ СТРАНА, КАК ИЗВЕСТНО. И БОГАТСТВО ЭТО – НЕРУКОТВОРНОЕ И НЕМОЗГОТВОРНОЕ. ГОСПОДЬ БОГ ЗАСУНУЛ НАМ В НЕДРА НЕФТЬ И ГАЗ.

«От каждого – по способностям, каждому – по потребностям» – вот формула нашей мечты. Ресурсов же для удовлетворения потребностей у нас полно.

Россия – очень богатая страна, как известно. И богатство это – нерукотворное и немозготворное. Господь Бог засунул нам в недра нефть и газ, чтобы исполнить нашу истомленную душу непритворным весельем. И сама концепция «энергетической империи» – отсюда же. Жить надо не напрягаясь. В кайф. «Используй то, что под рукою, и не ищи себе другое».

Впервые опубликовано в газете «Московский комсомолец»

ОПТИМИЗМ РОССИЯН БЬЕТ РЕКОРДЫ

20 % россиян считают, что ситуация в стране хорошая, если не отличная. Такие данные опубликовал государственный социологический центр ВЦИОМ по итогам так называемого Индекса социальных настроений в мае. Тем самым россияне стали наиболее оптимистичными за всю историю опроса.

18 % респондентов заявили, что считают ситуацию в стране хорошей, еще 2 % – отличной. Доля полагающих, что в стране все плохо, составляет 10 %. Еще 65 % считают ситуацию в стране нормальной.

Индекс достиг рекордного значения в 73 пункта, поднявшись сразу на 9 пунктов по сравнению с апрелем. Для сравнения: в мае 2009 года индекс составлял –2 пункта. Чем выше значение индекса, тем лучше, по мнению россиян, положение дел в стране.

DEFENSIVE TAKTIK

Russland mauert bei den Kosten für die Fußball-WM 2018. Anders als noch bei den Olympischen Winterspielen von Sotschi 2014 wird es kein Ausgaben-Hurra geben.

Die angespannte wirtschaftliche Lage in Russland zwingt das Land bei der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft 2018 in die Defensive. So soll beim Stadionbau einheimisches Baumaterial anstelle von Importproduktion verwendet werden, hat Premier Dmitrij Medwedew angewiesen. Kostenkürzungen sind beim Bau beziehungsweise Umbau von fünf Stadien geplant. Die Stadionkapazität in Jekaterinburg und Kaliningrad wurde mit Einverständnis der FIFA von 45 000 auf 35 000 abgespeckt. Gleichzeitig erging eine Warnung an die Gastgeberregionen, dass eventuelle Mehrkosten im Vergleich zur Kalkulation nicht vom Staat übernommen würden.

Angedacht ist zudem die Streichung von 25 Hotels mit zusammen 5000 Betten. Betroffen sind vor allem die Städte Nischnij Nowgorod und Saransk. Bei den Hotels handelt es sich vorwiegend um Häuser internationaler Ketten.

Insgesamt beläuft sich der russische WM-Haushalt auf 637,6 Milliarden Rubel, etwas mehr als zehn Milliarden Euro. Davon soll ungefähr die Hälfte aus dem Staatshaushalt kommen.

Die Fußball-WM findet vom 14. Juni bis zum 15. Juli 2018 in elf russischen Städten statt. Gespielt wird in zwölf Stadien, davon sind zehn Neubauten. Bereits fertig sind zwei Stadien in Moskau (Foto) und Kasan. Derzeit umgebaut werden Arenen in Sotschi, Jekaterinburg und Moskau.

ИГРА ОТ ОБОРОНЫ

Россия при подготовке к чемпионату мира по футболу 2018 года уходит в защиту. В отличие от Олимпийских игр в Сочи в 2014 году в этот раз финансового штурма не будет.

Напряженная экономическая ситуация в стране вынуждает Россию сократить расходы на подготовку ЧМ-2018. Премьер-министр Дмитрий Медведев поручил использовать при строительстве стадионов отечественные материалы вместо импортных. Сокращения затрат распространяются на строительство и реконструкцию пяти из них. Вместимость стадионов в Екатеринбурге и Калининграде с согласия ФИФА было решено уменьшить с 45 до 35 тысяч человек. Одновременно регионы, принимающие матчи чемпионата мира, были предупреждены, что затраты, выходящие за пределы сметы, не будут возмещены государством.

Кроме того, под вопросом строительство 25 отелей на 5 тысяч мест. В первую очередь это касается отелей международных сетей в Нижнем Новгороде и Саранске.

В общей сложности средства, выделенные на чемпионат мира, составляют 637,6 миллиарда рублей. Около половины этой суммы будет выделено из госбюджета.

Чемпионат пройдет с 14 июня по 15 июля 2018 года в 11 городах России. Игры состоятся на 12 стадионах, 10 из которых новые. На сегодняшний день построено два стадиона – в Москве (см. фото) и Казани, а в стадии реконструкции находятся арены в Сочи, Екатеринбурге и Москве.

FOTO: TINO KÜNZEL

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN: OLGA MARTENS
CHEFREDAKTEUR: TINO KÜNZEL
REDAKTEUR: GALINA KORZHENKOWA
DESIGN: HANS WINKLER
SATZ: ANTONINA SMIRNOWA
ÜBERSETZUNG: ALEKSANDR ZADNIPROVSKYI, DARIA GUSAROVA
KORREKTUR: VALENTINA RADAKOWA, PHILIPP LAIKO
WERBUNG UND MARKETING: KATARZYNA PLASSMANN, ANNA KASCHIRINA, ANNA BRAZHNIKOVA

VERLAG: MAWI GROUP
REDAKTIONSADRESSE: 119435, MOSKAU, UL. MALAJA PIROGOWSKAJA 5, OFFICE 54
TEL.: +7 (495) 531 68 87
FAX: +7 (495) 531 68 88, ext. 8
DRUCK: OOO „RIZ „PETROWSKIJ PARK"
ADRESSE: 115201, MOSKAU, 1. WARSCHAWSKIJ PROJESD 1A, GEBÄUDE 5
TEL.: +7 (495) 641 53 33
REDAKTIONSSCHLUSS: 19. JUNI 2015
AUFLAGE: 10 000 EXEMPLARE

REGISTRIERT BEI ROSKOMNADSOR. REGISTRIERNUMMER ПИ № ФС77-52026 VOM 29.11.2012 DAS WIRTSCHAFTSJOURNAL „BUSINESS IN RUSSLAND" IST EIN PROJEKT DER MOSKAUER DEUTSCHEN ZEITUNG. DIE REDAKTION ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR WERBEINHALTE. NACHDRUCK NUR MIT QUELLENANGABE MÖGLICH.

ВЫХОДНЫЕ ДАННЫЕ

ИЗДАТЕЛЬ: ОЛЬГА МАРТЕНС
ГЛАВНЫЙ РЕДАКТОР: ТИНО КЮНЦЕЛЬ
РЕДАКТОР: ГАЛИНА КОРЖЕНКОВА
ДИЗАЙН: ХАНС ВИНКЛЕР
ВЕРСТКА: АНТОНИНА СМИРНОВА
ПЕРЕВОД: АЛЕКСАНДР ЗАДНИПРОВСКИЙ, ДАРЬЯ ГУСАРОВА
КОРРЕКТУРА: ВАЛЕНТИНА РАДАКОВА, ФИЛИПП ЛАЙКО
РЕКЛАМА И МАРКЕТИНГ: КАТАЖИНА ГЛАССМАНН, АННА КАШИРИНА, АННА БРАЖНИКОВА

ИЗДАТЕЛЬСТВО: ЗАО «МАВИ ГРУПП»
АДРЕС: 119435, МОСКВА, УЛ. МАЛАЯ ПИРОГОВСКАЯ, д. 5, оф. 54
ТЕЛ.: +7 (495) 531 68 87
ФАКС: +7 (495) 531 68 88, доб. 8
ПЕЧАТЬ: ООО «РИЦ "ПЕТРОВСКИЙ ПАРК"»
АДРЕС: 115201, МОСКВА, 1-Й ВАРШАВСКИЙ ПРОЕЗД, Д. 1А, СТР. 5
ТЕЛ.: +7 (495) 641 53 33
НОМЕР ПОДПИСАН В ПЕЧАТЬ: 19 ИЮНЯ 2015 г.
ТИРАЖ: 10 000 экз.

ЖУРНАЛ ЗАРЕГИСТРИРОВАН ФЕДЕРАЛЬНОЙ СЛУЖБОЙ ПО НАДЗОРУ В СФЕРЕ СВЯЗИ, ИНФОРМАЦИОННЫХ ТЕХНОЛОГИЙ И МАССОВЫХ КОММУНИКАЦИЙ (РОСКОМНАДЗОР). СВИДЕТЕЛЬСТВО О РЕГИСТРАЦИИ СМИ – ПИ № ФС77-52026 ОТ 29.11.2012 г. ДЕЛОВОЙ ЖУРНАЛ «БИЗНЕС В РОССИИ» ЯВЛЯЕТСЯ ПРОЕКТОМ MOSKAUER DEUTSCHE ZEITUNG. РЕДАКЦИЯ НЕ НЕСЕТ ОТВЕТСТВЕННОСТИ ЗА СОДЕРЖАНИЕ РЕКЛАМНЫХ МАТЕРИАЛОВ. ПЕРЕПЕЧАТКА МАТЕРИАЛОВ ВОЗМОЖНА ТОЛЬКО С УКАЗАНИЕМ ИСТОЧНИКА.

airberlin.com
Your Airline.

oneworld

Ihr Business.
Ihre Airline.

Täglich nonstop ab Moskau und St. Petersburg nach Deutschland und weiter zu vielen Zielen in ganz Europa.

ETIHAD AIRWAYS PARTNER

РЕКЛАМА

Mazars is an international, integrated and independent organization specializing in **audit**, **accountancy**, **tax**, **legal** and **advisory services**.

Mazars is not only ranked among leading audit companies according to Russian and International ratings, but we are also one of Europe's largest accounting firms with a huge global presence in 73 countries.

What are your benefits of cooperation with Mazars?

We are reliable:

For more than 20 years on the Russian market **we have proved experience with more than 600 Russian and international clients.**

We are dynamic:

Rated #15 in the top-50 rating of the largest audit firms and having broad sectorial expertise Mazars in Russia is among **top 10 companies in Audit of Banks, Audit of Investment and Insurance companies, #12 in Financial consulting and #14 in Strategic consulting**.

We are a smart choice:

Mazars is determined to provide **personal approach** to its clients. We spend time understanding your priorities and plans. Having **good local expertise and solid experience across all business sectors**, we focus on delivering **custom-tailored solutions** to meet the most challenging requirements.

Our specialist areas:

- Audit services
- Financial advisory
- Tax and legal advisory
- Transfer pricing
- Accounting and tax compliance
- HR services & consulting
- Corporate compliance

A Broad sectorial expertise

- Agro & Food
- Banking & Insurance
- Construction & Real estate
- Industry & Services
- Pharma
- Oil & Gas
- Retail & Consumer goods
- Luxury
- Transport & Logistics

Our Key facts and Figures

- #13th in terms of network fee data in Russia (IAB, 2014)
- #15th among top audit firms in Russia (Kommersant, 2015)
- Team of 200 professionals
- 3 offices in Russia and CIS
- More than 600 Russian and International clients

Mazars' contacts:

+7 (495) 792 52 45 Moscow
+7 (812) 332 94 96 Saint-Petersburg
+996 312 62 38 47 Bishkek

www.mazars.ru
info@mazars.ru

MAZARS 20 YEARS IN RUSSIA

PEKLAMA